

Stadt Bad Königshofen i. Grabfeld



Foto: Johannes Rebelein

Jahresbericht 2025

Jahresbericht 2025

Inhaltsverzeichnis

Grußwort

0 Verfassung und Allgemeine Verwaltung

	Seite
Sitzungen	1
Ehrungen	1
Eintragungen ins das Goldene Buch der Stadt Bad Königshofen	2
Empfänge	3
Gästebuch	3
In stillem Gedenken	3
Städtepartnerschaften	
• Römhild	4
• Arlington	5
Schulpartnerschaften	6
Personal	7
Freiwillige Feuerwehr	8

I Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Standesamt	9
Fundamt	10
Bürgerbüro	10
Meldewesen /	
Passwesen, Personalausweise	10
Verkehrsrechtliche Anordnungen	11
Wahlen	11

II Schulwesen

Grabfeld-Mittelschule / Grabfeld-Grundschule	11
Schülerzahlen	13
Schulverband IT.....	14

III Kultur und kirchliche Angelegenheiten

Stadtbibliothek Bad Königshofen	15
Museen	20
VHS Rhön und Grabfeld	25
Mehrgenerationenhaus.....	29
Jugend	31

Denkmalpflege	
Kulturarsenal Alte Darre	35
Kirchen	35
Vereine und Gruppen	35

IV Soziales

Sozialhilfe	36
Kindergärten	
• KINDERLAND (Städt. Kindergarten / Kinderkrippe)	36
• Kinderhaus Herzwurzel Eyershausen	41
• Kindergarten Merkershausen	41
• Kindergärten anderer Gemeinden	41
• Beförderung der Kindergartenkinder	42

V Gesundheitswesen - Sport

Ärzte	42
Sport	42

VI Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen

Baumaßnahmen der Stadt Bad Königshofen i. Grabfeld	43
Altstadtsanierung.....	50
Freiflächenphotovoltaikanlage.....	51
Baugebiete.....	52
Friedhöfe	53

Straßen, Wege und Plätze

• Allgemeiner Straßenunterhalt	54
• Dorferneuerung Gabolshausen	55
• Erschließung Baugebiet „Am Spahngraben“ Althausen	56
• Erschließung Baugebiet „Schmalgarten“ Aub	57

Breitbandausbau in Stadt und Stadtteilen.....	58
Straßenbeleuchtung.....	60

Kanalisation und Kläranlagen

• Abwasseranlage Bad Königshofen i. Grabfeld mit sieben Stadtteilen	61
• Kläranlage	61
• Einleitung der Nachbargemeinde Sulzdorf	63
• Kanalisation	63
• Betrieb des Abwasserpumpwerks in Althausen	65

Kleinkläranlagen	65
------------------------	----

Abwasseranlage Sambachshof	66
Städtischer Bauhof	66
Bauanträge	70

Abfallwirtschaft

• Zuschüsse bei der Erdaushub- und Bauschuttentsorgung	71
• Ablagerung von Erdaushub	71
• Aufstellung der jährlichen Erdaushub-Mengen.....	72
Kommunale Allianz Grabfeldgau	72

VII Land- und Forstwirtschaft

Städtischer Wald	77
Klima	83
Feldgeschworene	90
Fischereischein	90

VIII Gewerbe - Handel

Handel und Gewerbe	89
Märkte	90
Christkind.....	91

IX Finanzen und Steuern

Haushaltsentwicklung	91
Haushaltsvolumen	93
Steuerkraft	93
Kreisumlage	94
Schuldenstand	95
Pro-Kopf-Verschuldung	96

Liegenschaften

Städtische Häuser / Gaststätten und Gemeindehäuser	97
Baugrundstücke	100
Wasserversorgung	101
Komplette Umstellung auf Windows 11	102
Kur-Betriebs-GmbH	103

Jahresrückblick 2025

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,
Sehr geehrte Damen und Herren!

Das Jahr 2025 war für unsere Stadt und ihre Stadtteile geprägt von zahlreichen wichtigen Entscheidungen. In den regelmäßigen Sitzungen des Stadtrats sowie in den verschiedenen Ausschüssen haben wir uns gemeinsam mit der Verwaltung intensiv mit den vielfältigen Aufgaben unserer Stadt auseinandergesetzt und die notwendigen Beschlüsse gefasst. Dabei konnten wir wichtige Projekte anstoßen und weiter voranbringen.

Ein Schwerpunkt lag auf dem Ausbau unserer Infrastruktur und der Stärkung des Bildungsbereichs. Gerade die Kinderbetreuung bringt erhebliche finanzielle Belastungen mit sich – eine Verantwortung, der wir uns dennoch mit Sorgfalt und Weitsicht stellen. Unsere Pflichtaufgaben wurden auch in diesem Jahr zuverlässig erfüllt.

Erfreulicherweise konnten wir erneut Stabilisierungshilfen des Freistaats Bayern in Anspruch nehmen. Diese Unterstützung hat es uns ermöglicht wichtige Vorhaben weiterzuentwickeln.

Im kommenden Jahr stehen für unsere Stadt mehrere zentrale Zukunftsprojekte an. An erster Stelle steht der Neubau der Grundschule mit einer Turnhalle sowie die Sanierung unseres denkmalgeschützten Rathauses. Beide Vorhaben sind entscheidend, um die Bildungs- und Verwaltungsstrukturen unserer Stadt nachhaltig zu stärken.

Mein besonderer Dank gilt Landrat Thomas Habermann und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landratsamtes. Ihre Unterstützung in vielen Bereichen hat maßgeblich dazu beigetragen, dass wir diese Fortschritte erzielen konnten. Dafür sprechen wir ihnen unseren aufrichtigen Dank aus.

Trotz dieser positiven Entwicklungen stehen wir vor großen Herausforderungen. Die finanziellen Rahmenbedingungen werden es zunehmend erschweren, die kommenden Haushalte auszugleichen. Dies verlangt von uns allen erhebliche Anstrengungen und eine weiterhin konsequente Sparpolitik. Gemeinsam müssen wir Wege finden, unsere Mittel effizient einzusetzen und Prioritäten zu setzen, die den langfristigen Interessen unserer Stadt dienen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 8. März 2026 steht ein besonders wichtiger Termin für unsere Stadt bevor: Die Kommunalwahl. Ich möchte Sie nachdrücklich dazu aufrufen, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Ihre Stimme entscheidet darüber wer künftig das Amt des Bürgermeisters oder der Bürgermeisterin übernimmt und welche Personen Sie im Stadtrat vertreten. Ebenso wählen Sie an diesem Tag den Landrat oder die Landrätin sowie die Mitglieder des Kreistags.

Mit Ihrer Teilnahme an der Wahl gestalten Sie aktiv die Zukunft unserer Stadt und unserer Region mit. Jede Stimme zählt – und jede Stimme stärkt unsere gemeinsame demokratische Verantwortung.

Ausblick auf das kommende Jahr

Hervorheben möchte ich die bevorstehende Sanierung unseres Rathauses. Am 13. Januar durfte ich aus den Händen von Minister Blume, dem Bayerischen Staatsminister für Wissenschaft und Kultur, für unsere Stadt den Förderbescheid über 3.279.000 € aus dem Entschädigungsfonds entgegennehmen. Diese Unterstützung ist ein bedeutender Schritt, um unser historisches Rathaus nachhaltig zu erhalten und für die Zukunft zu stärken. Dazu erwarten wir noch Fördergelder aus der Städtebauförderung.

Eine noch größere Herausforderung stellt der geplante Neubau, beziehungsweise die umfassende Sanierung des Hauses St. Michael für unsere Grundschule und die Ganztagsbetreuung dar. Hier

haben wir die entsprechenden Förderanträge bei der Regierung von Unterfranken gestellt und im Ergebnis der Antragsvorprüfung eine positive Rückmeldung erhalten. Der Neubau der Grundschule ist eines der zentralen Zukunftsprojekte unserer Stadt – ein Projekt, das für kommende Generationen von entscheidender Bedeutung sein wird und dessen Umsetzung wir so bald wie möglich vorantreiben möchten.

Ein weiterer Schwerpunkt ist der fortlaufende Ausbau des Glasfasernetzes in der Kernstadt und in den Stadtteilen. Damit schaffen wir die Voraussetzungen, um den steigenden Anforderungen der digitalen Zukunft gerecht zu werden und unsere Stadt langfristig wettbewerbsfähig zu halten.

Auch dem Bedarf vieler bauinteressierter Bürgerinnen und Bürger möchten wir Rechnung tragen. Deshalb wollen wir das Umlegungsverfahren für die Baugrundstücke im Gebiet Hochgericht II (2. Bauabschnitt) in diesem Jahr abschließen und anschließend mit der Erschließung beginnen. Zusätzlich sind Mittel für die Erschließung des Gewerbegebiets „Nord“ eingeplant, um weiteren Raum für wirtschaftliche Entwicklungen zu schaffen und Unternehmen attraktive Perspektiven zu bieten.

Mit all diesen Maßnahmen legen wir einen wichtigen Grundstein für eine moderne, zukunftsorientierte und lebenswerte Stadt.

Die erste Haushaltsberatung für das Jahr 2026 fand am 15. Dezember 2025 statt – und schon jetzt wird deutlich, dass wir vor einer der anspruchsvollsten finanziellen Lagen der vergangenen Jahre stehen. Im Verwaltungshaushalt der Stadt Bad Königshofen entsteht ein erhebliches Defizit, unter anderem verursacht durch stark gestiegene Personal- sowie Unterhalts- und Bewirtschaftungskosten, rückläufige Gewerbesteuererinnahmen infolge der wirtschaftlichen Entwicklung, der Insolvenz zweier größerer Betriebe und der Veräußerung eines weiteren Unternehmens, ebenso wie durch sinkende Schlüsselzuweisungen. Trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen ist es uns – dank der intensiven Arbeit unseres Kämmerers und der Verwaltung – gelungen, den Haushalt 2026 im Stadtrat zu beraten, zu billigen und schließlich zu verabschieden. Seit 2015 befindet sich die Stadt in einer Phase der Haushaltskonsolidierung. Alle realistischen Einnahmemöglichkeiten wurden bereits ausgeschöpft, und die Ausgaben sind auf ein absolutes Minimum begrenzt. Die Rücklagen, die wir in den vergangenen Jahren mühsam aufgebaut haben, sowie die erreichte Reduzierung unserer Schulden werden dringend benötigt, um die anstehenden großen Investitionen überhaupt stemmen zu können. Die Haushaltslage bleibt damit nicht nur für das kommende Jahr, sondern auch für die darauffolgenden Jahre äußerst angespannt. Um den Verwaltungshaushalt überhaupt ausgleichen zu können, wird eine Zuführung aus dem Vermögenshaushalt notwendig sein – ein Schritt, der die finanzielle Handlungsfähigkeit der Stadt weiter einschränkt.

Diese Situation verlangt uns allen viel ab. Sie erfordert klare Prioritäten, konsequente Disziplin und ein gemeinsames Verständnis dafür, dass wir nur mit großer Anstrengung und verantwortungsvollem Handeln die Zukunft unserer Stadt sichern können.

Danken möchte ich all jenen, die sich im Stadtrat mit großem Engagement für unsere Stadt eingesetzt haben. Mein besonderer Dank gilt dabei auch dem 2. Bürgermeister Peter Kuhn und dem 3. Bürgermeister Dr. Roland Köth. Beide haben mich persönlich unterstützt, begleitet und beraten – ihre Erfahrung und ihr Rat sind für unsere Stadt von großem Wert.

Ein herzliches Dankeschön richte ich auch an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Verwaltung. Besonders hervorheben möchte ich Frau Sperl, Frau Börger, Herrn Auch, Frau Schönstein und Herrn Schunk. Ihr täglicher Einsatz, Ihre Verlässlichkeit und Ihr Engagement prägen das gute Miteinander in unserer Stadtverwaltung und tragen wesentlich zu unserem gemeinsamen Erfolg bei. Für dieses Engagement und die Haltung, die weit über das Selbstverständliche hinausgeht, möchte ich Ihnen von Herzen danken. Ohne Sie wäre vieles nicht möglich gewesen. Ich bin überzeugt, dass Ihre Professionalität und Ihr Teamgeist auch künftig eine tragende Säule für die positive Entwicklung unserer Stadt sein werden. Sie alle leisten einen wichtigen Beitrag für die Stadt und unsere Stadtteile.

Ich bin überzeugt, dass der Stadtrat auch in Zukunft viel erreichen kann, wenn alle gut zusammenarbeiten. Für die Zeit ab dem 1. Mai wünsche ich unserer Stadt – ein gutes, respektvolles und zielorientiertes Zusammenwirken des neuen Ratsgremiums mit der oder dem neuen 1. Bürgermeister. Nur gemeinsam können Sie die Herausforderungen der kommenden Jahre meistern und die positive Entwicklung unserer Stadt fortsetzen. Es wird sehr fordernd!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien von Herzen alles Gute für das neue Jahr. Bleiben oder werden Sie gesund – und blicken wir gemeinsam zuversichtlich nach vorn.

A handwritten signature in blue ink, reading "Th. Helbling". The signature is written in a cursive style with a large, sweeping flourish at the end.

Thomas Helbling
1. Bürgermeister
Stadt Bad Königshofen

Dieser Jahresabschlussbericht ist nach den einzelnen Verwaltungszweigen gegliedert.

0 Verfassung und Allgemeine Verwaltung

Sitzungen

Im Jahre 2025 wurden insgesamt 21 Sitzungen (2024: 24) einberufen.

Diese gliedern sich auf in

Art	2025	2024	2023	2022	2021
Stadtrat	13	15	14	14	12
Allgemeines, Finanzen, Wirtschaft	2	3	3	3	3
Bau- und Umweltausschuss	0	1	1	5	5
Land- u. forstw. Ausschuss	2	1	2	3	2
Personalausschuss	2	2	1	1	1
Schulverbandsversammlung	2	2	2	2	2
Bürgerversammlungen	9	10	10	10	0

Ehrungen

Im Jahr 2025 konnten eine Einwohnerin ihren 100., zwei ihren 101. und eine sogar ihren 102. Geburtstag feiern. Dazu gratulierten der 1. Bürgermeister, Vertreter des Landratsamtes Rhön-Grabfeld und der Bayerische Ministerpräsident.

Vier Personen wurden anlässlich des 95. Geburtstages geehrt.

Sieben Ehepaare konnten ihr 60. und zwei Ehepaare ihr 65. Ehejubiläum begehen.



Eintragungen in das Goldene Buch:

Professor Ernst Oestreicher wurde am 30.01.2025 zum **Ehrenbürger** der Stadt Bad Königshofen ernannt und trug sich in das goldene Buch der Stadt ein.



Foto: Gerhard Fischer

Am 07.02.2025 erhielt unser **Kreiskulturreferent Hanns Friedrich** das **Bundesverdienstkreuz**. Außerdem wurde ihm am 08.07.2025 die **Ehrenbürgerwürde** seiner Heimatstadt Bad Königshofen verliehen. Im Zuge dessen schrieb er sich in das goldene Buch der Stadt ein.



Foto: Dr. Roland Köth

Außerdem trugen sich der **Schachclub 1957 Bad Königshofen e.V.** anlässlich ihrer **deutschen Meisterschaft in der Schachbundesliga der Frauen** und **Olga Babiy**, die **zweifache internationale Meisterin im Schach der Damen**, sowie **Koharu Itagaki**, die **U15-Weltmeisterin im Tischtennis** wurde, in das goldene Buch der Stadt Bad Königshofen i. Grabfeld ein.

Empfänge

Im Frühjahr und Winter 2025 fanden die traditionellen Empfänge für die Gäste des Wohnmobilstellplatzes statt. Darüber hinaus hatten wir die Freude, die französischen und finnischen Austauschschüler des Gymnasiums Bad Königshofen willkommen zu heißen. Auch Gäste aus Arlington durften wir in unserem historischen Rathaussaal begrüßen, ebenso wie die Tischtennis-Mannschaft unserer Stadt. Im Oktober stellte der Bürgermeister, wie jedes Jahr, unsere Stadt den neuen Lehrkräfte und Referendaren vor.

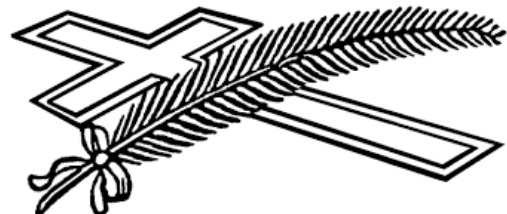
Gästebuch

Januar	Empfang der französischen Austauschschüler des Gymnasium Bad Königshofen
April	Wohnmobilstenempfang im historischen Rathaussaal
Mai	Empfang der finnischen Austauschschüler des Gymnasium Bad Königshofen
Juli	Ehrung der aktiven Feuerwehrleute
Oktober	Empfang der neuen Lehrkräfte 2024/25
Dezember	Wohnmobilstenempfang im historischen Rathaussaal Empfang von Austin Hardgrave aus Arlington/Texas

In stillem Gedenken:

Dr. rer. nat. Rainer Schunk sen.
Ehemaliger Apotheker und Träger
Des Bundesverdienstkreuzes
verst. 08.12.2024

Franz E. Remold
ehemaliger Stadtrat
verst. 18.09.2025



Städtepartnerschaften

Römhild

Stadträtin Frau Wilimsky fuhr am 19. Januar 2025 mit 48 Senioren und Seniorinnen wieder zur Karnevalsveranstaltung nach Römhild. Mit von der Partie waren auch die ehemalige und langjährige Stadträtin Frau Inge Keßler, die aktuelle Stadträtin Frau Ruth Scheublein und natürlich wie immer unser Altbürgermeister und Ehrenbürger Clemens Behr.



Abfahrt war 13:00 Uhr an der Tuchbleiche mit dem Busunternehmen Menzel. Man verbrachte unterhaltsame, fröhliche Stunden. Begeistert war man vor allem von den wunderschönen Musik- und Tanzdarbietungen verschiedenster Altersklassen.

Verabschiedet hat man sich von Herrn Struck von der Karnevalsgesellschaft, der uns immer sehr gute Plätze reservierte. Beschwingt, gut gelaunt wurde man durch Herrn Menzel wieder nach Hause gebracht.



Fotos: Angelika Wilimsky

Der 224. Kalte Markt fand am **Donnerstag, 30. Januar 2025** traditionsgemäß statt. Tausende Menschen pilgerten nach Römhild, um dort einzukaufen, sich zu treffen, zu feiern.

Arlington

Text und Bilder Hanns Friedrich:

Texanische Deutschklasse erfährt per Zoom mehr über die Partnerstadt

Bad Königshofen (hf). Eine Schulpartnerschaft zwischen der texanischen Stadt Arlington und der Partnerstadt Bad Königshofen ist aufgrund der großen Entfernung sehr schwierig. Trotzdem wollen die Studierenden einer Deutschklasse an der Universität Texas in Arlington mehr über die „Sister City“ erfahren. So kam die zuständige Lehrkraft, Barbara Berthold, eine gebürtige Deutsche, auf die Idee dies mit Livestreams einmal zu versuchen. Aus kleinen Anfängen heraus entwickelt sich eine Deutschstunde als ein Highlight im texanischen Schulleben. So auch beim dritten „Meeting“, bei dem Bürgermeister Thomas Helbling Rede und Antwort stand. Mit dabei waren aber auch Jugendliche aus der Ukraine und Spanien, die schon einige Zeit in der Stadt leben und in Vereine integriert sind.



Das war eine Überraschung für die texanischen Schüler, die natürlich wissen wollten, wie die jungen Gäste nach Bad Königshofen kamen und was sie hier machen. Olga Babiy ist zurzeit auf Ausbildungssuche und im Schachklub Bad Königshofen aktiv. Dort ist sie Großmeisterin im Schach. Joel Condon Blanco besucht derzeit den Integrationskurs und Anhelina Kalinina, ist ebenfalls im Schachklub und bei der Volkshochschule Tanzdozentin in den Projekten von jukunet.

Die Aufgaben eines Bürgermeisters waren gefragt und die Texaner erfuhren von Thomas Helbling, dass dies ein „Fulltime-Job“ ist. Die Covid Pandemie war ein Thema aber auch die Spende aus Arlington für die Geflüchteten aus der Ukraine. „Davon werden bis heute die Integrationskurse und weitere Angebote bezahlt.“ Die Studierenden aus Arlington nannte ihre Vorlieben und als Austin Hardgrave davon berichtete, dass er in diesem Jahr nach Deutschland kommt, war es selbstverständlich, dass ihn Bürgermeister Thomas Helbling zu einem Besuch in der Partnerstadt Bad Königshofen einlud.

Vorge stellt haben die Studierenden dann, natürlich in deutscher Sprache, eine Präsentation zur Geschichte der Partnerschaft Arlington-Bad Königshofen. Auf einer Zeitleiste wird der Beginn im Jahr 1951, die einzelnen Treffen, bis zum letzten Besuch einer Delegation 2023 in Bild und Text dokumentiert. Der Titel der Präsentation: Sister Cities „Eine Freundschaft Hart with ein Stein“. Die deutsche Fahne ist als ein Schiff gestaltet, in dem Bayerische Spezialitäten wie Bier und Brezel, das Brandenburger Tor, der Kölner Dom und ein Mädchen in bayerischer Tracht zu sehen sind. So wie Amerikaner Deutschland sehen. Für die Präsentation gab es Beifall aus dem Rathaussaal. Interessant gestaltet waren drei verschiedene Flyer zur Partnerschaft, bei denen es um kulturellen Austausch, Sister Cities international und die beiden Partnerschaftsstädte ging. Im Freundeskreis von Arlington kann man mit einem Beitrag Mitglied werden

Bei so vielen Fragen war es unumgänglich, dass die auf 45 Minuten angesetzte Schulstunde überzogen wurde. „Aber es war ein Highlight für uns alle,“ sagte Barbara Berthold. Sie und ihre Studenten freuen sich schon auf den nächsten Livestream dann mit Kurdirektor Werner Angermüller. Weitere Wünsche aus Arlington und natürlich auch aus Bad Königshofen werden, so weit als möglich, erfüllt, sagten Bürgermeister Thomas Helbling und Hanns Friedrich. Er hatte gemeinsam mit Barbara Berthold die Themen umgesetzt. So sind als Nächstes nun Livestreams vorgesehen und zwar mit größeren und kleineren Unternehmen aus Bad Königshofen und dem Grabfeld.

Auf großes Interesse war bereits ein Livestream über Kultur und Brauchtum in Bad Königshofen und im Grabfeld gestoßen. Den hatte Hanns Friedrich, der seit 1988 die Partnerschaft mit betreut, zusammengestellt. Erstaunen bei den Studierenden, als sie erfuhren, dass, als Kolumbus Amerika entdeckte, in Königshofen schon der dritte Bau einer Kirche, die heutige Stadtpfarrkirche begann. Anhand weiterer Bilder erfuhren sie mehr über die ersten Ansiedlungen vor mehr als 8000 Jahren und natürlich von Schlössern und Burgen, aber auch Künstlern, die aus dem Grabfeld kamen.



Foto: Hanns Friedrich

Schulpartnerschaften

Laon, Montcornet, Rozoy-sur-Serre



Zum 35. Mal hat der Schüleraustausch zwischen den drei Schulen Laon, Montcornet und Rozoy-sur-Serre und dem Gymnasium Bad Königshofen stattgefunden. Ein Empfang im historischen Saal des Rathauses fand am 31.01.2025 statt.

Personal

Folgende wesentliche Veränderungen gab es im personellen Bereich:

Im Laufe des Jahres haben zwei Mitarbeiterinnen die Stadtverwaltung verlassen. Im Gegenzug gab es hierfür drei Neueinstellungen in den Bereichen der Bau- und der Finanzverwaltung. Im Bauhof gingen im Jahresverlauf zwei langjährige Mitarbeiter in Rente und ein weiterer Mitarbeiter ist aus dem Arbeitsverhältnis ausgeschieden. Außerdem gab es im Bauhof zwei Neueinstellungen.

Aufgrund der sich ändernden Buchungszeiten unterliegt der Personalstand im Kinderland erheblichen Schwankungen. Insofern kann die Beschäftigungszahl nur ein Durchschnittswert sein.

Der nachfolgend aufgeführte Personalstand gibt eine Übersicht über die Entwicklung:

Lt. Stellenplan	2025	2024	2023	2022	2021
<u>Verwaltung</u>					
Beamte	1,13	1,13	1,13	1,13	0,88
(ohne komm. Wahlbeamte)					
Angestellte (einschl. WZV)	19,92	20,66	20,87	20,15	20,97
<u>Bauhof/Grünanlagen</u>					
Leitung	1	1	1	1	1
Arbeiter - Bauhof	14,5	15,5	15,5	14	14
Arbeiter - Kläranlagen	2,5	2,5	2,5	3	3
<u>Wald</u>					
Arbeiter	2,65	2,52	2,52	3,52	3,52
<u>Kinderland</u>					
Leitung	1	1	1	1	1
Erzieherinnen	8,23	11,60	10	11,01	9,92
Pflegerinnen	12,11	12,73	10,50	10,25	12,60
Assistenzkraft	0,51	0,51	0,51	0	0
Vorpraktikantinnen / Anerkennungs- jahr	5	4	6	5	6
Küche	0,51	0,51	0,51	0,51	0,51
<u>Bücherei</u>					
Angestellte	0,77	0,77	0,77	0,77	0,77
<u>Museum</u>					
Angestellte Anteil KÖN (+ 1/2 Lkrs.)	0,90	0,90	0,90	0,90	0,90
<u>VHS</u>					
Leiter u. Verw. Anteil KÖN (+ 1/2 VHS Mellrichstadt)	0	0	0	0	0
<u>Jugendhaus</u>					
	0,77	0,77	0,77	0,77	0,77
<u>Gebäudereinigung/Öff. WC</u>					
	0	0	0,31	0,31	0,31
<u>1-€-Kräfte, Saisonarbeiter (durchschnittlich)</u>					
Wald	0	0	0	0	0
Bauhof (Anlagen/Flur)	0	0	0	0	0
Sonst. (Jugendhaus)	0	0	0	0	0

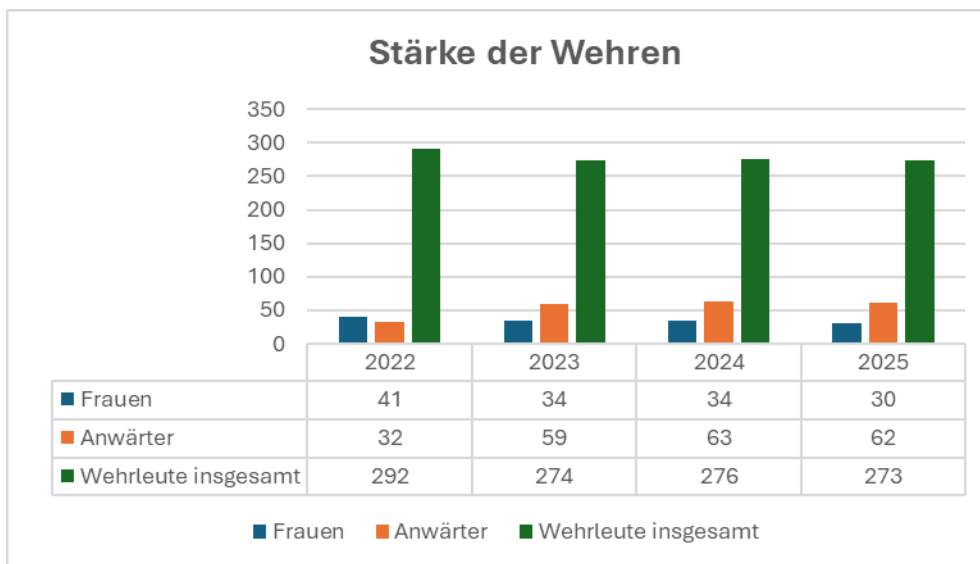
Neben dem Stammpersonal sind noch geringfügig Beschäftigte und Aushilfen für die Stadt tätig wie z. B. Gemeindediener, Grünanlagenpfleger in den Stadtteilen, Reinigungskräfte.

Freiwillige Feuerwehr

Die Freiwilligen Feuerwehren sind nach wie vor eine notwendige und wichtige Einrichtung einer jeden Gemeinde. Dies zeigen uns täglich Berichte über Brände und Unglücksfälle oder auch Sturmschäden und Überschwemmungen, bei denen die Feuerwehren helfend eingreifen mussten.

Die Wichtigkeit unserer Feuerwehren zeigen auch die Einsatzzahlen. So werden die Wehren zu Einsätzen wie Bränden, technischen Hilfeleistungen und sonstigen Tätigkeiten gerufen. Unter anderem waren sie bei zahlreichen Sicherheitswachen, Verkehrsregelungen und anderen Einsätzen tätig. Dabei wurde die Freiwillige Feuerwehr Bad Königshofen mit 34 Brandeinsätzen, 40 technischen Hilfsleistungen und 25 sonstigen Tätigkeiten am stärksten gefordert.

Die 8 Feuerwehren der Stadt haben z. Zt. eine Gesamtstärke von 273 Wehrleuten, darunter sind auch 30 Frauen, die freiwilligen Feuerwehrdienst leisten. Daneben sind aktuell 62 Feuerwehranwärter bei den Jugendfeuerwehren und 22 Kinder bei der Kinderfeuerwehr aktiv. Diese Zahl zeigt, dass entgegen dem allgemeinen Trend die Jugendlichen immer noch bereit sind, ihre Freizeit in den Dienst des Gemeinwohls zu stellen.



Es ist wichtig, die Feuerwehrleute stets weiterzubilden und auf dem aktuellen Stand zu halten. Deshalb wurden auch im Jahre 2025 wieder viele Lehrgänge durch die Feuerwehr der Kernstadt und den einzelnen Ortsteilen absolviert:

- MTA Lehrgang
- Erste-Hilfe-Kurs
- Kettensägenlehrgang
- Sprechfunklehrgang
- Maschinistenlehrgang
- Atemschutzlehrgang

Zudem wurden zusätzlich noch Leistungsprüfungen und Übungen abgehalten.

Neues Feuerwehrauto für die Freiwillige Feuerwehr Eyershausen



Foto: Philipp Schmid

Im Februar 2025 wurde für die Freiwillige Feuerwehr Eyershausen ein neues Feuerwehrauto angeschafft. Es handelt sich dabei um ein Daimler-Benz LF8/6 814 F aus dem Jahre 1999. Das Fahrzeug wurde im September 2025 im Rahmen einer Großübung feierlich eingeweiht.

I Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Standesamt

Im Personenstandswesen wurden folgende Beurkundungen vorgenommen:

	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Geburten	3	4	3	0	3	1
Eheschließungen	69	74	75	54	46	58
Sterbefälle	117	167	120	127	114	123
Lebenspartnerschaften	--	--	-		--	

Kirchenaustritte wurden beurkundet:

2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
50	82	114	89	160	229	185	180	176

Neben den allgemeinen Beurkundungen wurden verschiedene Namensklärungen und Vaterschaftsanerkennungen beurkundet und laufend Nacherfassungen von Alteinträgen in das elektronische Personenstandsregister übernommen. Seit dem 01.11.2024 ist zudem das neue Selbstbestimmungsgesetz in Kraft getreten. Auch hierzu wurden bereits Erklärungen abgegeben und beurkundet.

Fundamt

Beim städtischen Fundamt wurden zahlreiche Fundgegenstände wie Schlüssel, Brillen, Kleidungsstücke, Handys, Regenschirme, Geldbörsen sowie Fahrräder abgegeben. Fundtiere werden ins Tierheim „Arche Noah“ in der Wanningsmühle gebracht. Die Stadt zahlt, wie im Vertrag zur Fundtierverwahrung vereinbart, ab 01.01.2010 pro Einwohner im Jahr 0,60 €.

66 Fundgegenstände wurden abgeliefert, 25 konnten an die Verlierer zurückgegeben werden. 104 Verlustanzeigen gingen ein, davon konnten 2 ausgeglichen werden.

Bürgerbüro

Meldewesen

Die Statistik zum 31.12.2025 ergab 6.093 Einwohner mit Hauptwohnung.

Stand 31.12.2025	Hauptwohnung	Nebenwohnung	insgesamt
Bad Königshofen	4153	59	4212
Althausen	211	14	225
Aub	223	10	233
Eyershausen	377	18	395
Gabolshausen	191	7	198
Ipthausen	164	2	166
Merkershausen	562	28	590
Untereißfeld	212	21	233
insgesamt	6093	159	6252

Passwesen, Personalausweise

An Ausweispapieren wurden ausgestellt:

	2024	2025
Reisepässe	323	331
Personalausweise	637	528
e-ID-Karte	---	---

Verkehrsrechtliche Anordnungen

Für Sperrungen, Aufgrabungen oder Baustellen im öffentlichen Verkehrsraum wurden 2025 insgesamt 120 Anordnungen verkehrsregelnder Maßnahmen erstellt.

Wahlen

Die Organisation von Wahlen kann im demokratisch verfassten Staat zu den herausragenden Verwaltungsaufgaben gerechnet werden. Die in kommunaler Verantwortlichkeit liegenden Vorbereitungen und auch die über die kommunalen Stellen abgewickelte Feststellung der Wahlergebnisse setzen die Beherrschung der wahlrechtlichen Vorschriften und eine zuverlässige Organisationsstruktur voraus.

Im abgelaufenen Jahr war die **Bundestagswahl** durchzuführen. Dies war wiederum nur mit dem Einsatz zahlreicher ehrenamtlicher Wahlhelfer möglich. Insgesamt waren bei der Wahl rund 80 Wahlhelfer im Einsatz, darunter viele Mitarbeiter der Stadtverwaltung sowie Beschäftigte des Bauhofs und des Kinderlandes.

Allen, die uns durch ihre Mitarbeit unterstützt haben, gilt unser ganz besonderer Dank!

II Schulwesen

Träger der **Grabfeld-Grundschule** ist die Stadt Bad Königshofen i. Grabfeld.

Die Grabfeld-Grundschule besuchten am 01.10.2025 175 Schüler. Sie werden in 8 Klassen unterrichtet. Die Jahrgänge 1, 2, 3 und 4 sind zweizügig. Durch Zu- und Abgänge ist die Schülerzahl ständig fließend.

Die Gesamtschülerzahl gliedert sich wie folgt:

Knaben	Mädchen	Grundschule
90	85	175



Davon werden 37 Schüler mit Bussen zur Schule gefahren.

Nach Bekenntnissen geordnet ergibt sich folgende Einteilung:

katholisch	evangelisch	ohne	sonstige
69	38	34	34

Die offene Ganztagschule der Grundschule wird von 32 Kindern besucht. Den Hort „vier elemente“ besuchen 40 Kinder, Träger ist die Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi) gGmbH, Schweinfurt.

An der Schule unterrichten 18 Lehrkräfte: 18 Lehrerinnen (100 %) Des Weiteren sind eine Drittkraft und eine Kraft für Deutsch als Zweitsprache an der Grabfeld-Grundschule tätig.

Träger der **Grabfeld-Mittelschule** ist der Schulverband Bad Königshofen i. Grabfeld.

Zu ihm gehören folgende Gemeinden:

Bad Königshofen i. Grabfeld mit den Stadtteilen Althausen, Aub, Eyershausen, Gabolshausen, Ipthausen, Merkershausen und Untereißfeld, die Marktgemeinden Saal a. d. Saale und Trappstadt, die Gemeinden Aubstadt, Großbardorf, Großeibstadt, Herbstadt, Hächheim, Sulzdorf a. d. L. und Sulzfeld.

Die Grabfeld-Mittelschule besuchten am 01.10.2025 244 Schüler. Sie werden in 13 Klassen unterrichtet. Die Klassen M7, M8, M9 und M10 sind einzügig. Die Regelklasse der Jahrgangsstufe 7 ist einzügig, die Jahrgangsstufen 5, 6, 8 und 9 sind zweizügig. Durch Zu- und Abgänge ist die Schülerzahl ständig fließend.

Die Gesamtschülerzahl gliedert sich wie folgt:

Knaben	Mädchen	Mittelschule
125	119	244

Davon werden 156 Schüler mit Bussen zur Schule gefahren.

Nach Bekenntnissen geordnet ergibt sich folgende Einteilung:

katholisch	evangelisch	ohne	sonstige
81	60	61	42

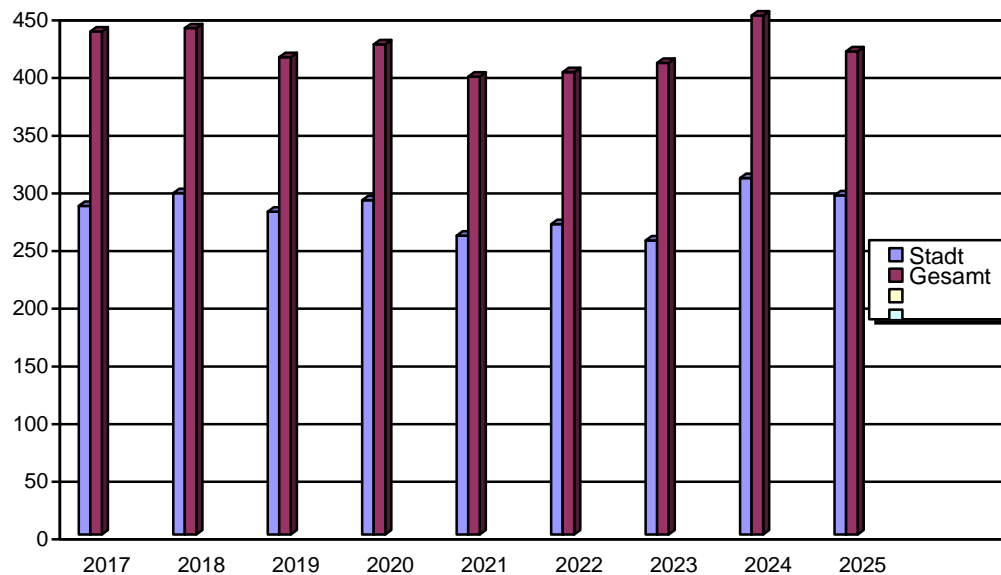
Der M-Zug besteht derzeit aus vier Jahrgängen. Die M7 besuchen 16 Schüler, die M8 besuchen 16 Schüler, die M9 besuchen 17 Schüler, die M10 15 Schüler.

Aus den 9. Klassen des letzten Schuljahres nahmen von 38 Schülern der Regelklassen 33 Schüler am Qualifizierenden Abschluss der Mittelschule teil. 19 Schüler haben den Qualifizierenden Abschluss der Mittelschule erreicht. Aus der M 10-Klasse nahmen alle 16 Schüler teil, 15 Schüler haben den Mittleren Schulabschluss erreicht.

An der Schule unterrichten 27 Lehrkräfte: 22 Lehrerinnen (81 %) und 5 Lehrer (19 %).

Außerdem ist eine Schulsozialpädagogin in Vollzeit beschäftigt. Des Weiteren sind eine Drittkraft, eine Pädagogische Unterstützungskraft sowie eine Kraft für Deutsch als Zweitsprache an der Grabfeld-Mittelschule tätig.

Schülerzahlen Stichtag 01.10.2025



Für Schüler der achten Jahrgangsstufe gibt es in Zusammenarbeit mit einem Bildungsträger eine verstärkte Berufsorientierung durch betriebliche Praktika und eine intensive Betreuung durch Klassenleiter und Sozialpädagogen. Angeboten wird auch eine spezielle Berufseinstiegsbegleitung.

Die offene Ganztagschule der Mittelschule wird von 15 Kindern besucht.

Das Haushaltsvolumen des Schulverbands Bad Königshofen i. Grabfeld für das Haushaltsjahr 2025 betrug im Verwaltungshaushalt 680.000 € und im Vermögenshaushalt 148.000 €. Die Verwaltungsumlage je Schüler belief sich auf 1.752,43 €, eine Investitionsumlage wurde nicht erhoben.

In unserer Stadt wurden am Stichtag 01.10.2025 in allen Schulen insgesamt 1.361 Schüler unterrichtet.

Die Gesamtschülerzahl des Schulverbands Untereißfeld lag am 01.10.2025 bei 71.

Aufgliederung nach Schulart:

	2025	2024	2023	2022	2021
Berufsfachschule für Musik	54	50	53	57	58
Gymnasium	444	403	397	405	419
Realschule	372	388	409	401	422
Grabfeldschule	419	450	409	401	397
	1.289	1.291	1.268	1.264	1.296

Schulverband und Grundschule IT/Telefonie

Telefonie:

Aufgrund der fehlenden Ersatzteilverfügbarkeit für die bisher eingesetzte ISDN-Telefonanlage wurde eine neue VoIP-Telefonanlage angeschafft und in Betrieb genommen. Um einen reibungslosen Betrieb und lückenlose Umstellung zu gewährleisten, wurden auch die Endgeräte wie stationäre und mobile Telefon angeschafft. Bei der neuen Lösung handelt es sich um eine VoIP-basierte Telefonanlage, die den aktuellen technischen Anforderungen entspricht und eine zukunftsichere Kommunikation gewährleistet. Das Lizenzmodell erlaubt es, die Anlage, um nahezu beliebig viele Nebenstellen kostengünstig zu erweitern.

Für die schnurlosen DECT-Telefone wird jetzt eine zuverlässige Abdeckung im gesamten Gebäude geboten. Im Zuge der Umstellung wurden die Telefonnummern angepasst und an das Nummernkonzept der Stadt Bad Königshofen angeglichen. Für das kommende Jahr 2026 ist die Schule dennoch über ihre gewohnten Telefonnummern zu erreichen, während die ausgehenden Telefonate bereits mit den Neuen geführt werden.

Die neue Telefonanlage wurde so ausgewählt, dass sie einfach und intuitiv zu bedienen ist. Die wichtigsten Funktionen sind übersichtlich aufgebaut und ohne technische Vorkenntnisse nutzbar.

Allen Mitarbeitenden steht ein zentrales Adressbuch zur Verfügung, in dem sämtliche Nebenstellen hinterlegt sind. Dadurch können interne Gespräche schnell und unkompliziert geführt werden.

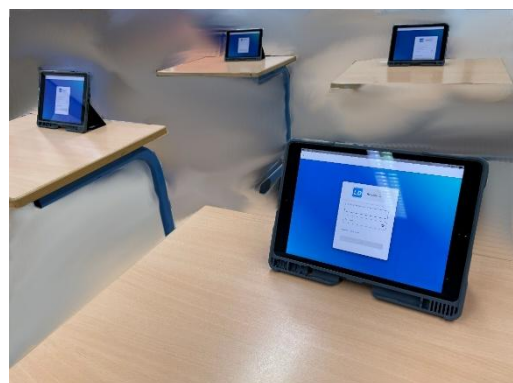
Die Telefonanlage ist standortunabhängig nutzbar. Über entsprechende Apps für Mobiltelefone und PCs können Gespräche auch außerhalb des Gebäudes geführt und entgegengenommen werden.

Weiterleitungen und Anrufbeantworter lassen sich einfach und individuell programmieren, so dass Erreichbarkeit und Vertretungsregelungen flexibel angepasst werden können.

Tablets:

Auch im vergangenen Jahr konnten wieder mobile Endgeräte für das Computernetzwerk in Form von Tablets und Laptops angeschafft werden. Für Lehrerinnen und Lehrer, die in Tablet-Klassen unterrichten, wurden über ein bereitgestelltes Budget der Regierung, die sogenannte **Förderrichtlinie** des Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus **zur Beschaffung mobiler Endgeräte** (SchulMobE) weitere Lehrerdienstgeräte durch die Stadt Bad Königshofen gekauft und in das schulische Netzwerk eingebunden.

Um die digitale Ausbildung in der Grundschule weiter zu verbessern wurde ebenfalls das Förderprogramm „SchulMobE“ herangezogen und den Schülern weitere 22 Tablets zur Verfügung gestellt.



Anmerkung: Wenn im Text das Wort Schüler gebraucht wird, sind stets Schülerinnen und Schüler gemeint.

III Kultur und kirchliche Angelegenheiten

Stadtbibliothek Bad Königshofen

Unsere Bibliothek ist ein Ort der Begegnung für alle!

Zahlen und Fakten

Insgesamt stehen unseren LeserInnen knapp 15.000 Medien zu Verfügung, davon 1.061 Neuanschaffungen im Jahr 2025. Ergänzt durch die Einarbeitung von Buchspenden aus der Bevölkerung kann zusätzlich zum Erwerbungssetat eine ansprechende Auswahl an Medien geboten werden. Die Bestellung von Desideraten rundet das Angebot ab.

Da die Bücherei sehr stark frequentiert wird, die Zahl der Leser und auch der Gastleser (Wohnmobilisten sowie Gäste des Hauses am Kurpark) erneut gestiegen sind, ist es zunehmend schwerer das Medienangebot aktuell und attraktiv zu halten, da die Anschaffungskosten der Medien erheblich gestiegen sind, der Erwerbungssetat jedoch gleichbleibt. Zudem wurde die Bibliothek an 16 Tagen geschlossen.

Eine erneute Spende der Kommunalen Allianz Grabfeldgau e.V. erhöhte den vorhandenen Erwerbungssetat um 1.000 €. Durch aktive Werbemaßnahmen (Zeitschriften-Abo) sowie privaten Spenden konnten dieses Jahr weitere 1265 € erwirtschaftet werden, darin enthalten sind die Zugänge der beiden ansässigen Banken von insgesamt 550 €.

Die Ausleihe der Sachbücher sowie der Non-Book-Medien ist im Vergleich zu den letzten Jahren angestiegen. Besonders die Tonies mit 3.152 Ausleihen sind ein wichtiger Bestand für Kleinkinder, die Anschaffung wurde durch die Landesfachstelle für Bibliothekswesen finanziell unterstützt. Stärkste Benutzergruppe sind nach wie vor Kinder und Jugendliche mit nahezu 50% Anteil an der Gesamtmedienausleihe.

Das Zeitschriften-Angebot wurde weiterhin, aus finanziellen Gründen reduziert, obwohl einige Bad Königshöfer Firmen dankenswerterweise weiterhin die Erwerbungskosten übernehmen und dafür auf dem Titelblatt der jeweiligen Zeitschrift werben können.

Seit 2015 ist es den LeserInnen möglich die Ausleihe von E-Medien in Anspruch zu nehmen. Der Beitritt zum Verbund eMedienBayern macht es möglich, ein umfangreiches Angebot an elektronischen Medien anbieten zu können. Dieses Angebot wurde 4.111mal genutzt.

Die „New-Age“-Ecke wurde erweitert, somit bieten wir weiterhin eine ansprechende Anzahl an Büchern für unsere jungen LeserInnen und junggebliebenen Erwachsenen an.



Unseren LeserInnen steht ein Onlinekatalog zu Verfügung, hier können Medieninformation eingeholt werden und Ausleihverlängerungen selbständig durchgeführt werden. Der Zugriff erfolgt via Internet Browser, QR-Code und App (B24). Die Portalseite wurde im Jahr 2025 knapp 23.000mal genutzt.



Kooperationen mit Bildungsträgern

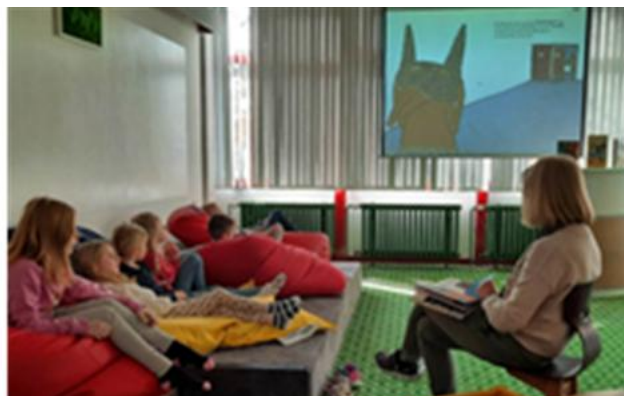
Es fanden wieder zahlreiche Veranstaltungen in Form von Bilderbuchkinos, sowie Bücherrallyes mit den Kindern des Kinderlandes Bad Königshofen, dem Hort Herbstadt sowie diversen Schulklassen statt. Praktika von Schülerinnen und Schülern werden gerne und zahlreich wahrgenommen.

Donnerstags tauchen die Gäste des Paritätischen Haus am Kurpark Kinderhauses in die Welt der Bücher ein und bekommen Geschichten vorgelesen oder Bilderbuchkinos präsentiert.

Die einzelnen Gruppen des Kinderlandes Bad Königshofen besuchen regelmäßig die Stadtbibliothek. Hier werden bereits die Kleinen ans Lesen herangeführt, können Bilderbücher anschauen und bei einem Bilderbuchkino dem Vorlesen lauschen. Natürlich werden am Ende des Besuchs Medien ausgeliehen. Die Kinder kommen bei jedem Wetter.



Die Kinder des Herbstädter Hortes besuchten im Rahmen des Fasching-Ferienprogrammes die Stadtbibliothek. Begleitet wurden die Kinder durch die Hortleitung Marika Wehner. Gespannt lauschten die Zuhörerinnen und Zuhörer einer Geschichte, die anhand eines Bilderbuchkinos von der Bibliotheksleitung Annedore Dietz-Holzheimer gelesen wurde. Dann erfolgte eine Einweisung ins Bibliothekswesen, bevor die Kinder zwischen den Regalen stöberten. Es wurde anhand des PC's virtuell nach Lieblingsbüchern gesucht, gemeinsam gelesen und über Bücher diskutiert.



Möglichst viele Kinder zum Lesen zu begeistern ist unser Ziel. Der Lions Club Bad Königshofen unterstützt uns dabei und spendiert wieder, wie alljährlich, ein Jahr lang die Leseausweise für die Schüler und Schülerinnen der 2. Klassen der Grundschule Bad Königshofen, um deren Lesekompetenz zu fördern und den jungen Lesern die Möglichkeit zu geben, aus dem großen Repertoire der Bibliothek Bücher und zeitgerechte Medien auszuleihen. Unterstützt werden auch finanziell schwache Familien.

Diese Zusammenarbeit zwischen der Stadtbibliothek und dem Lions Club ist ein wichtiger Beitrag zur Bildung, und besteht bereits seit 15 Jahren. Im Rahmen einer Lesestunde wurden die Gutscheine an die Schüler und Schülerinnen, die von ihren Klassenleiterinnen Corinna Post und Monika Hüllmandel begleitet wurden, verteilt.

Zuvor las Frau Saila Grav Geschichten des finnischen Autors Parvela Timo aus dem Buch „Ella“, zunächst sehr zum Gefallen der Kinder in finnischer, anschließend zum Verständnis in deutscher Sprache. Gespannt und voller Begeisterung, lauschten die Zweitklässler den lustigen Geschichten. Lesen bildet und ist ein elementar wichtiger Baustein in der Entwicklung eines Kindes. Bei so viel Spaß und Spannung gab es anschließend als Rahmenprogramm Zeit zum Stöbern. Frau Grav motivierte die Kinder beider Klassen mit einer Challenge, bei großer Beteiligung versprach sie eine Überraschung.



Die SchülerInnen der beiden 5. Klassen der Realschule Bad Königshofen besuchten die Stadtbibliothek. Zunächst stellte die Bibliotheksleitung die Bücherei mit ihren zahlreichen Medien vor, dann wurde über Bücher und Online-Medien gesprochen. Anschließend wurden die Jugendlichen an die Vielfalt von Themen und Geschichten in der Bibliothek herangeführt und Ausschnitte aus einem Buch vorgelesen. Abschließend stöberten die Besucher zwischen den Regalen und recherchierten am Besucher-PC.

Die 5. Klasse der Mittelschule Bad Königshofen war mit der Lehrkraft Frau Weber zu Besuch in der Stadtbibliothek. Es wurde über Bücher und Online-Medien gesprochen, bevor die Jugendlichen an die Themenbereiche der Bibliothek herangeführt wurden. Abschließend konnten die neuen LeserInnen zwischen den Regalen stöbern, am Besucher-PC recherchieren und natürlich auch Bücher für die Buchvorstellung mit nach Hause nehmen.



Christkindbesuch

Am 10. Dezember besuchte das Königshöfer Christkind die Stadtbibliothek. Viktoria Hardeck las zum Bilderbuchkino aus dem Buch „Lina und der Weihnachtsstern“. Die zahlreichen Kinder erhielten eigens dafür hergestellte Lebkuchen und konnten dem Christkind sehr nahekommen. Das Königshöfer Christkind musizierte mit der Querflöte, so dass die Weihnachtslieder das Programm abrundeten.



Ferienprogramm

Die Stadtbibliothek Bad Königshofen nahm in Kooperation mit Kultur und Museen in der Schranne/Jukunet und Frau Christine Wehe Bamberger, Atelierhaus ALTES GUT Herbstadt an der Initiative der Regierung von Unterfranken „Jahr des Wassers 2025“ teil. Im Rahmen des Ferienprogrammes wurde ein Workshop für Kinder "Am Brunnen - hören + erzählen + gestalten" organisiert. Zunächst wurden geheimnisvolle Sagen, spannende Geschichten und Legenden aus den Büchern von Leo Hamm rund ums Thema "Wasser" und "Brunnen" aus dem Grabfeld gelesen und erörtert. Dann erzählten die Kinder begeistert ihre phantasievollen Gedanken

und machten diese in Bildern sichtbar. Christine Wehe Bamberger gab künstlerische Tipps, so dass mit farbigem Wasser auf großen Papierbögen "Fabelwesen" und "Brunnengeister" entstanden sind.



Ausstellungen

Am 30.10.2025 eröffnete Herr Dr. Köth mit Frau Wehe-Bamberger und Herrn Jetschni hierzu die Kunstausstellung „Fröhliche Wasser- und Brunnengeister“. Die Ergebnisse des Workshops wurden vorgestellt, die anschließend bis Ende des Jahres in der Bibliothek der Öffentlichkeit zugänglich waren. Hier ergänzen die Bilder die im Rahmen des Ferienprogrammes des Bund Naturschutz Ortsgruppe Bad Königshofen entstanden sind sowie zahlreiche Wassertropfen, die im Kindergarten Merkershausen gestaltet wurden.



Eine Sonderausstellung zum „Jahr des Wassers“ fand regen Anklang.

Im Rahmen der 6. „Bayerischen Demenzwoche“ im September sowie im Aktionsmonat Oktober des Landkreis Rhön-Grabfeld „Gesund älter werden“ hat die Stadtbibliothek mit einer Buchausstellung teilgenommen. Weitere Buchausstellungen rund um das Jahr mit aktuellen Themen wurden gerne angenommen.

Kultur und Museen in der Schranne

„Archäologiemuseum Bad Königshofen“
 „Museum für Grenzgänger“
 „Treffpunkt Grabfeld“

Sonderausstellungen

08.03. – 23.03.2025

„Tanz der Maschen - Rauminstallation und Video“

Gestricktes und Gehäkeltes von Frauen des Internationalen Frauencafés und von einheimischen Frauen in und um Bad Königshofen



Fotos: Internationales Frauencafé (links) und Christina Schuhmann (rechts)

04.04. – 20.07.2025

„Das Rätsel der Wassergöttin – Kult der Vorzeit in Franken“

Sonderausstellung der Archäologischen Staatssammlung München



Fotos: Archäologische Staatssammlung München (links) und Christina Schuhmann (rechts)

Seit 2025

Das älteste Wappen der Stadt Bad Königshofen und der wohl schönste Bildstock des Königshöfer Grabfeldes

in den Räumlichkeiten des Museums ausgestellt



Fotos: Christina Schuhmann (links) und Andreas Rottmann (rechts)

Museumspädagogik und Führungen

Die Zahl der gebuchten Führungen wurde im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesteigert, was das anhaltend große Interesse verschiedener Zielgruppen am Museum widerspiegelt. Besonders gefragt waren in diesem Jahr die Führungen zum Thema Steinzeit, die sich vor allem bei Schulklassen ergänzend zum Unterricht großer Beliebtheit erfreuen.

Auch das Thema Grenze fand regen Zuspruch und wurde von unterschiedlichen Besuchergruppen wahrgenommen. Ein besonderer Schwerpunkt lag in diesem Jahr auf der inhaltlichen Weiterentwicklung dieses Themenbereichs: Erstmals wurde das Thema Grenze neu und zeitgemäß in Form eines Comics interpretiert und damit besonders jungen Gästen und Familien zugänglich gemacht. Dieses neue Vermittlungsformat eröffnete einen kreativen Zugang zur Thematik.

Insgesamt zeigt sich, dass die kontinuierliche Weiterentwicklung der Führungsangebote sowie die Erprobung neuer Vermittlungsformate erfolgreich zur Steigerung der Besucherzahlen und zur Attraktivität des Museums beigetragen haben.



Handout Spinnwirtel zum Fadenspinnen, Feuerstein-Sichel und Museumskeller
Fotos: M. Fries (links), G. Nixdorf (rechts)

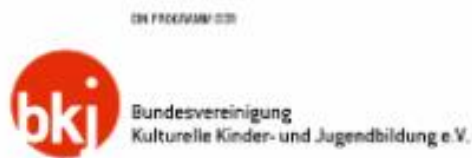
Projektarbeit

Kooperation „Treffpunkt Grabfeld“ und Mehrgenerationenhaus Rhön-Grabfeld in Bad Königshofen – Offener Treff

Der Treffpunkt Grabfeld hat sich zu einem anerkannten soziokulturellen Treffpunkt entwickelt. Die Zielgruppe für Aktivitäten und Veranstaltungen deckt sich weitestgehend mit der Zielgruppe des MGH. Parallelstrukturen und Konkurrenzsituationen sollen vermieden werden, und es werden gemeinsam Angebote entwickelt und vermarktet. Das MGH lädt während der Öffnungszeiten des Museums zum offenen Treff für jedermann in die Schranne ein. Montags trifft sich bereits seit August 2021 eine Gruppe zum Kartenspiel und Handarbeiten. Das Projekt **„zusammen.digital – Internet und Smartphone leicht gemacht“** ist abgeschlossen. Das Angebot konnte über das MGH weitergeführt und finanziert werden.

„Kultur macht stark!“ – Projekte

Förderungen in „Kultur macht stark“ sind 100% - Förderungen



„kulturländlich – Das Grabfeld!“

Alltagskultur im ländlichen Raum – traditionell bis digital“

Antragstellung durch Museum, Programmplanung und Durchführung sowie Verwaltung in Kooperation mit JuZ und vhs.

Für fünf Jahre, bis 2027, wurden jährlich ca. 50.000 € (plus 7% Verwaltungspauschale) beantragt und bewilligt.

Einhergehend mit einer Neuausrichtung in Richtung Kindergärten und unter Einbeziehung der umliegenden Gemeinden konnten dadurch weitere neue Zielgruppen im Grabfeld angesprochen werden.

Unter dem Dach von „Kultur macht stark“ befinden sich die Förderprogramme von 27 Verbänden und Initiativen, bei denen im dritten Förderzeitraum lokale Bündnisse von 2023 bis 2027 Anträge für außerschulische Jugendkulturmaßnahmen gestellt werden können. Die Museen in der Schranne haben bei der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V. das

oben genannt Projekt beantragt. Hierbei handelt es sich um finanzielle Zuwendungen für kulturelle Angebote für Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 18 Jahren. Bündnispartner sind die vhs Rhön und Grabfeld, das JuZ, der Verein Kön0816! e.V. sowie die Grabfeldallianz.

Besondere Themen waren in diesem Jahr unter anderen: Interkulturelles Kochen, Taschenmesserdiplom, Kräuterdestillieren, Abenteuer auf der Waldwiese und Wolle färben mit Pflanzenfarben auf dem Alpakahof. Alle Angebote waren hervorragend besucht und für die Teilnehmer kostenfrei.

Durch einige der Angebote konnte ein thematischer Bezug zum Museum hergestellt werden, z. B. Comic-Workshop, Steinbohrer bauen, Feuer machen, Getreide mahlen, Wikinger Rundschilde bauen.



Foto: Brigitte Schmidt

talentCAMPus

Das Museum ist Kooperationspartner beim Projekt „talentCAMPus“. Antragsteller ist die vhs Rhön und Grabfeld. Programmpartner, bei dem Anträge gestellt werden, ist der Deutsche Volkshochschul-Verband (dvv). (Siehe hierzu den Jahresbericht der vhs)

Veranstaltungen

Jugendkulturwochen und Ferienprogramme in allen Ferien

Durch unsere genehmigten Anträge im Rahmen des Jugendkulturförderprogramms des Bundes - „Kultur macht stark“ - konnte eine große Anzahl an Veranstaltungen kostenfrei angeboten werden. Viele Programmangebote spiegeln Inhalt und Angebot der Schranne und seiner drei Einrichtungen wieder. Sie sind ein Beitrag im Rahmen der Museumsarbeit und sollen nachhaltig langfristig Besucher werben und Kulturinteresse in der Bevölkerung wecken und erhalten. Die Nachfrage an den Veranstaltungen war erneut sehr groß.

Kunsthändlermarkt

Auch in diesem Jahr lag die Organisation des **31. Nordbayerischen Kunsthändlermarktes**, der traditionell am zweiten Septemberwochenende stattfindet, in den Händen des Museums. Der Markt stieß sowohl bei den teilnehmenden Kunsthändlerinnen und Kunsthändlern, als auch bei den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern auf durchweg positive Resonanz.

Mit 88 Anmeldungen konnte eine leichte Steigerung der Ausstellerzahl verzeichnet werden. Dies unterstreicht die anhaltende Attraktivität und Bedeutung des Marktes. Das abwechslungsreiche Rahmenprogramm trug zusätzlich zur besonderen Atmosphäre der Veranstaltung bei. Besondere Highlights stellten Hip-Hop-Performances, eine 90er-Show, die Sambagruppe und ein attraktives Kinderprogramm dar.



Fotos: A. Rottmann, M.L. Brandhorst

Beteiligung mit Familienführungen und Workshopangeboten bei:

Bürgerfest, Sommerzauber, verkaufsoffener Sonntag und 31. Nordbayerischer Kunsthandwerkermarkt.

Sonstiges

- Der Museumsleiter nahm an kostenfreien Fortbildungen und Konferenzen teil. Themen waren u.a. Jugendkulturförderung und Finanzschulungen im Rahmen des Förderprogrammes des Bundes „Kultur macht stark“. Hierbei ging es auch um die Erschließung von Fördermitteln sowie um Informationen zur neuen Förderperiode sowie um fachlichen (Erfahrungs-)Austausch mit den Förderstellen.
- Im Rahmen verschiedener Projekte sind wir dabei, unsere Netzwerk- und Organisationsstruktur zu optimieren, um uns nachhaltig aufstellen zu können.
- Aller.Land ist ein Förderprogramm für Kultur, Beteiligung und Demokratie und richtet sich an ländliche, insbesondere strukturschwache ländliche Regionen in ganz Deutschland. Der Landkreis Rhön Grabfeld hat sich für eine Förderung beworben und den Zuschlag erhalten. Wir beteiligten uns dabei im Rahmen der Steuerungsgruppe.

Fazit und Ausblick

Sowohl bei den allgemeinen Besucherzahlen als auch bei den Schulklassen konnte eine leichte, aber erfreuliche Steigerung verzeichnet werden. Einen wesentlichen Beitrag hierzu leistete der Treffpunkt Grabfeld mit dem Offenen Treff des Mehrgenerationenhauses sowie die vielfältigen Kursangebote. Ein besonderer Publikumsmagnet war in 2025 die Ausstellung der Wassergöttin, die überregionale Aufmerksamkeit erlangte und zahlreiche zusätzliche Besucherinnen und Besucher anzog. Mit einem abwechslungsreichen Programm aus Sonderausstellungen, einem attraktiven Rahmenangebot und kreativen Führungskonzepten blicken wir zuversichtlich auf das Jahr 2026.

Volkshochschule Rhön-Grabfeld mit Mehrgenerationenhaus

Seit Januar 2025 firmieren die Volkshochschule Rhön und Grabfeld und die Volkshochschule Bad Neustadt und Rhön-Saale als eine Einrichtung und heißen vhs Rhön-Grabfeld gGmbH. Dem Verbund gehören fast alle Gemeinden aus dem Landkreis Rhön-Grabfeld an, außerdem aus dem Nachbarlandkreis Bad Kissingen Münnerstadt, Maßbach und Rannungen. Sitz der gemeinnützigen GmbH ist Mellrichstadt, Geschäftsführer ist Florian Schmitt. Der Standort Bad Neustadt wird von Dr. Kai-Uwe Tapken geleitet, Renate Knaut hat die Leitung des Standorts Bad Königshofen mit Mehrgenerationenhaus.

Der Vorsitz im Aufsichtsrat und in der Gesellschafterversammlung wird seit 2025 alle zwei Jahre von den jeweiligen Bürgermeistern der drei Städte Bad Neustadt, Mellrichstadt und Bad Königshofen im Wechsel vorgenommen.

Die fünf Kursräume der vhs am Standort Bad Königshofen mit Mehrgenerationenhaus (MGH) im Alten Kindergarten wurden während des gesamten Jahres rege genutzt. Aufgrund der hohen Nachfrage an Gesundheitskursen finden einige Kurse aus dem Programmbereich Gesundheit weiterhin im großen Saal der Darre statt, da die beiden Fitnessräume in der vhs abends durchgehend belegt sind. In den seit dem Frühjahr 2024 zusätzlich genutzten Räumlichkeiten des früheren Jugendhauses in der Kellereistraße wurden in erster Linie Alphabetisierungs- und Grundbildungskurse durchgeführt.

Integration, Deutschkurse und Grundbildung

Das Thema der Integration von Geflüchteten und Sprachförderung für Zugewanderte prägte auch 2025 die vhs-Arbeit. Insgesamt fanden im Jahr 2025 sieben Integrationskurse in Bad Königshofen statt, davon zwei mit Alphabetisierung. Zum Jahresende liefen vier Kurse. All diese Kurse schließen mit dem sog. Deutchtest für Zuwanderer und dem Einbürgerungstest ab. Beide Prüfungen sind Voraussetzungen für eine dauerhafte Bleibeperspektive und oftmals auch für den Zugang zum Arbeitsmarkt. Es gibt wöchentliche Sprechstunden im Haus mit Saskia Hofmann, die für die Organisation der Integrationskurse und Prüfungen zuständig ist.

Über die bayerischen Förderprogramm „Alpha+ Besser lesen und schreiben“ und „Alpha Asyl“ wurden außerdem Kurse für Erwachsene durchgeführt, deren Lese- und Schreibkompetenzen unter dem Niveau B1 liegen. Hier fanden 2025 insgesamt sechs Kurse statt, von denen zwei im Dezember 2025 gestartet wurden und bis zum Sommer 2026 laufen.

Um die Wartezeit auf einen Deutschkurs zu überbrücken und teils als zusätzliches Angebot für Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Lernschwierigkeiten, wurden freiwillige Lernbegleitungsstunden angeboten, die ebenfalls stark nachgefragt waren. Die Gruppen für ukrainische Geflüchtete mit Wohnsitz in Bad Königshofen oder den Stadtteilen wurden über die Spende der Partnerstadt Arlington finanziert; weitere Gruppen ermöglichte der Lions Club Bad Königshofen. Für diese umfangreiche Unterstützung herzlichen Dank!

Eine sehr positiv bewertete Aktion war das interkulturelle Frühstück mit Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums, das im Rahmen ihres Aktionstags „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ von der Schülermitverantwortung organisiert wurde. Solche Angebote noch auszubauen ist großer Wunsch vieler Deutschlernender. Sie helfen, die Sprache außerhalb des Kurses zu üben und mehr Kontakt zu Einheimischen zu bekommen.

Das Internationale Frauencafé in Bad Königshofen konnte im Rahmen des Projekts „Café International“ in Kooperation mit der Bildungs- und Ehrenamtskoordination des Landkreises

Rhön-Grabfeld, gefördert durch die lagfa Bayern e.V., mit einer erneuten Finanzierung weitergeführt werden. In diesem Austausch- und Begegnungsprojekt treffen sich Frauen aus unterschiedlichen Kulturen, Religionen, Altersgruppen und Lebenssituationen. Deutsch ist hier immer die gemeinsame Sprache und wird über die Kommunikation bei den Treffen und darüber hinaus gefestigt und geübt. Die Leitung vor Ort hatte Veronika Keim, unterstützt durch eine immer größere Gruppe Ehrenamtlicher mit immer wieder neuen Ideen. So übernahmen Frauen des Projekts schrittweise und zunehmend auch selbständig die Leitung von Workshops für Kinder in den Ferienprogrammen des Netzwerks für Jugendkultur jukunet. Es gab außerdem regelmäßige Kursgruppen, z.B. Stricken, Häkeln, Nähen, Yoga, Pilates, Step Aerobic und Salsa, angeleitet durch die Frauen selbst.

Die Interessen der Frauen bestimmten auch in diesem Jahr den Ablauf des Projekts. Ausflüge waren wieder sehr gefragt, ebenso Backen und kreatives Gestalten. An vier Wochenenden gab es einen Flohmarkt im vhs-MGH-JuZ-Haus, ergänzt durch eine Änderungsschneiderei. Durch die vielen neu hinzugekommenen Frauen aus Afghanistan, Syrien, Somalia und der Ukraine bildeten sich neue Projektuntergruppen. Es kommen zunehmend auch einheimische Frauen zu den Treffen. Die vhs mit MGH ist für viele Frauen ein positiv besetzter Begegnungsort geworden, und es sind neue Bekanntschaften und Freundschaften entstanden. Das Projekt leistet einen positiven Beitrag zur Verständigung der Frauen (und damit auch ihrer Familien) untereinander und hilft, Barrieren zwischen unterschiedlichen Gruppen Geflüchteter abzubauen. Die Ausstellung „Tanz der Maschen“, die am 8. März in den Museen in der Schranne eröffnet wurde, war ein Höhepunkt im Projektjahr (s. Abschnitt „Museum“).

Die Frauen engagierten sich auch wieder bei Veranstaltungen im Stadtgeschehen. Zum Fest der Ernennung Bad Königshofens zur Fair Trade-Stadt wurden Wimpelketten genäht, die die Straßen in der Stadt zieren. Das Frauencafé übernahm am Kunsthandwerkermarkt in der vhs die Bewirtung mit internationalem Gebäck, ebenso u.a. bei der Weihnachtsfeier für Seniorinnen und Senioren im großen Kursaal der Frankentherme.



Bild: Brigitte Schmidt

Von November 2024 bis Oktober 2025 wurde das Projekt „vhs-Lerntreff im Quartier“ umgesetzt, gefördert durch den Deutschen Volkshochschulverband. Der Lerntreff ist ein offenes Angebot für Alphabetisierung und Grundbildung für Erwachsene mit Deutsch als Erst- und

Zweitsprache. Es wurden nach und regelmäßig stattfindende Angebote in drei Lerntreffs in Bad Königshofen im Treffpunkt Grabfeld in der Schranne, in Wülfershausen in der Grundschule und in Saal a.d. Saale in der Bücherei eingerichtet und aufeinander abgestimmt.

Es wurden neue Ehrenamtliche und Lehrkräfte gewonnen und in ihrer Arbeit mit dem umfangreichen Material begleitet. Die Zusammenarbeit aller Projektbeteiligten und Kooperationspartner verlief sehr positiv und war getragen von der gemeinsamen Idee, niederschwellige Zugänge zu Bildung zu schaffen und Freude am Lernen zu wecken und zu erhalten. Der Lerntreff in der Schranne konnte durch die Projektmittel besonders ansprechend und einladend eingerichtet werden.

Wichtig war uns, die Teilnehmenden heranzuführen, sich so weit wie möglich selbst zu organisieren, zu lernen die eigenen Unterlagen zu sortieren und z.B. beim Ausfüllen von Formularen und der Kommunikation mit Behörden selbst zu erkennen, was sie eigenständig erledigen können und an welchen Stellen sie Hilfe benötigen. Daraus entstand dann u.a. eine Exkursion in die Apotheke mit Übungen zum Einlösen eines E-Rezepts, es wurden Einkaufszettel geschrieben, gemeinsam Einkäufe mit Preisvergleichen getätigt, Zutaten von Rezepten im Supermarkt gesucht und individuelle Lernkärtchen erstellt. Der Lerntreff wurde durch die Förderstelle Ende Oktober in einem Kurzfilm dokumentiert.

Kultur- und Demokratiebildung

Der Landkreis Rhön-Grabfeld hat sich erfolgreich um die Teilnahme an der zweiten Förderphase des Bundesförderprogramms „Aller.Land - zusammen gestalten. Strukturen stärken“ beworben. Koordinationsstelle für das nun weitergeführte Landkreisprojekt „Schaff | Räume | Rhön-Grabfeld“ ist die Kulturagentur. Es geht um Kultur, Beteiligung und Demokratie in ländlichen Regionen. Vhs-Standortleitung Renate Knaut arbeitete bereits in der ersten Förderphase in der Steuerungsgruppe mit. Das internationale Frauencafé war aktiv in die Präsentation der Aktivitäten beim Jurybesuch im Februar eingebunden. Beim Weihnachtsmarkt wurde im Treffpunkt Grabfeld in der Schranne das Projekt vorgestellt, und es gab eine Umfrage mit Gewinnspiel.

Jugendkulturprojekte im Netzwerk

Ein besonderes und bewährtes Angebot waren 14 jeweils einwöchige talentCAMPus-Projekte, wovon eines in den Faschingsferien, zwei in den Osterferien, zwei in den Pfingstferien, acht in den Sommerferien und eines in den Herbstferien stattfanden. Die Themen und Kulturbereiche waren u.a. Theater, Hip Hop und Break Dance, Wasser, Orient, Social Media und die Museumsmaus Paulomus.

Die talentCAMPus-Maßnahmen (100%-Förderung) wurden im Rahmen des Förderprogramms „Kultur macht stark“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung beim Deutschen Volkshochschulverband (dvv e.V.) beantragt und mit guter Resonanz umgesetzt. Die angesprochenen Altersgruppen variierten je nach Thema zwischen ab sechs und ab elf Jahren. Bündnispartner waren neben der vhs Kultur und Museen in der Schranne und das JuZ, bei der in Weichtungen angesiedelte Maßnahme zusätzlich der DJK, in Ostheim die Alfred-Hauser-Schule und bei auch für Grundschulkindern konzipierten Projekten die Grabfeld-Grundschule.



Foto: jukunet

Die Volkshochschule Rhön-Grabfeld hat 2025 für talentCAMPus-Maßnahmen im Projektbündnis insgesamt rund 118.000 € akquiriert. Dies ermöglichte eine umfangreiche Unterstützung der Ferienprogramme in Bad Königshofen. Nach den sehr gut angenommenen talentCAMPus-Ferienbildungsprogrammen sind für 2026 weitere ähnliche und neue Projekte dieser Art in Planung. Im neuen und dritten Förderzeitraum „Kultur macht stark“ von 2023 bis 2027 liegt der Schwerpunkt der Projekte auf der kulturellen Bildung, was in ganz unterschiedlichen Sparten umgesetzt werden kann. Die vhs Rhön-Grabfeld setzt seit Beginn des ersten Förderzeitraums 2013 talentCAMPus-Projekte im bewährten Bündnis mit Museum und JuZ um. Wir stehen in einem regen Austausch mit dem Projektteam im Deutschen Volkshochschulverband.

Jugendliche und junge Erwachsene wurden bei allen talentCAMPus-Projekten und bei vielen anderen Veranstaltungen maßgeblich assistierend eingebunden; 10 junge Ehrenamtliche im Alter zwischen 12 und 18 Jahren haben 2025 an einer Peer-Teaming-Fortbildung des Deutschen Volkshochschulverbands teilgenommen, für 2026 gibt es bereits eine Voranmeldeliste. Bei der Fachübergreifenden Konferenz des dvv in Jena stellte Renate Knaut das Konzept zur Gewinnung von jungen Menschen für die Volkshochschularbeit gemeinsam mit dem dvv-Team vor. Über Hoshiyar Xano, früherer Teilnehmer, Peer-Teamer und inzwischen junger vhs-Dozent, erschien eine Kurzfilmdokumentation auf der Internetseite von „Kultur macht stark“.

Als Bündnispartner beteiligt ist die vhs weiterhin am durch Kultur und Museen in der Schranne beantragten Projekt „kulturländlich – das Grabfeld!“ mit Angeboten aus unterschiedlichen Kultursparten und in Kurs- und Workshopformaten. Umgesetzt wird das Projekt ebenfalls im Rahmen des Förderprogramms „Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung“ über die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung BKJ e.V..

Ebenso wie die talentCAMPus-Maßnahmen hat dieses Projekt die außerschulische niederschwellige kulturelle Bildung von Kindern und Jugendlichen zum Ziel und wird in den Abschnitten „Jugend“ sowie „Museum“ näher beschrieben.

Durch die Projekte der Jugendkulturarbeit, die eine hohe Zahl an Kindern und Jugendlichen in der Region erreichen und ihnen positive Lern- und Bildungserfahrungen vermitteln, kommt dem Netzwerk Vorbildfunktion für den Landkreis zu. Wer frühzeitig Spaß am außerschulischen Lernen gewinnt und seine Kreativität in unterschiedlichen Bereichen ausprobiert, erwirbt wichtige Kompetenzen, die auch den Einstieg in Ausbildung, Studium und Beruf erleichtern. Die integrative Jugendkulturarbeit ist damit ein dauerhafter, auf langfristige Wirkung angelegter Arbeitsbereich der vhs, der zur Lebensqualität in der Region für Kinder, Jugendliche und Familien beitragen soll.

Gremienarbeit im Bayerischen Volkshochschulverband (bvv e.V.)

Seit Mai 2019 übt Renate Knaut das Amt der ersten Vorsitzenden des bvv-Bezirks Unterfranken aus. Zweiter Vorsitzender ist der Geschäftsführer der vhs Haßberge, Holger Weininger, dritter Vorsitzender ist Michael Balk, Leiter der vhs Bad Kissingen-Hammelburg. Schwerpunkte dieser Tätigkeit im Jahr 2025 waren die Beratung der Kolleginnen und Kollegen, Organisation und Durchführung von Tagungen auf Bezirksebene, Kommunikation der Anliegen der Volkshochschulen, die Konzeption und Durchführung von Austauschtreffen für die Verwaltungskräfte der unterfränkischen Volkshochschulen sowie Netzwerkarbeit und fachlicher Austausch im bvv.

Mehrgenerationenhaus Rhön-Grabfeld



Das Mehrgenerationenhaus ist ein Bundesförderprogramm, finanziert über das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Unter dem Motto „Miteinander – Füreinander“ wird über die Förderung ein Bildungs- und Begegnungsprogramm für alle Generationen finanziert, das auch offene Treffs und die gezielte Förderung ehrenamtlicher Tätigkeiten beinhaltet. Die vhs Rhön-Grabfeld hat seit 2022 die Trägerschaft für das Mehrgenerationenhaus (MGH) für den Landkreis Rhön-Grabfeld. Hauptstandort mit Büro ist die vhs im alten Kindergarten. Der offene Treff des MGH befindet sich im Treffpunkt Grabfeld in der Schranne und kann zu den Öffnungszeiten der Museen ohne Voranmeldung und kostenfrei besucht werden.

Herzstück des MGHs sind verschiedene offene Treffs, u.a. der Handarbeits- und Spieletreff, der montags im Pavillon der Museen in der Schranne stattfindet und von den sehr treuen Teilnehmerinnen und Teilnehmern als ihr persönliches Wochenhighlight bezeichnet wird, die Krabbelgruppe „Regenbogen“, die sich mittwochs am Vormittag trifft, ein offener Yoga- und Meditationstreff und einige mehr. Feldenkrais- und Tanzworkshops gehören zum etablierten Angebot. Neu angeboten wird seit dem Herbst ein Repair-Café.

In Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit wurde die Kooperation des MGH im Bereich der niederschweligen Beratung und Weiterbildungsinformation für Menschen im Erwerbsleben fortgesetzt; 2025 fanden in regelmäßigen Abständen Informationsabende zu verschiedenen Berufsfeldern in Bad Königshofen, Mellrichstadt und Bad Neustadt statt. Speziell für Frauen mit Migrationshintergrund gab es in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises einen Informationsabend zum Thema „Arbeiten in Deutschland“, der sehr gut besucht war.

Verschiedene Gruppen der Deutsch-Lernbegleitung (s. Abschnitt Integration) und offene Treffs für die Frauen aus verschiedenen Ländern, die sich über das Internationale Frauencafé treffen, werden kontinuierlich weitergeführt. Hier sind Ehrenamtliche und nebenberufliche Übungsleiterinnen und Übungsleiter im Einsatz, ganz im Sinne des Konzepts des MGH. Dadurch dass sich vhs und JuZ im gleichen Haus befinden, ist es gut möglich, alle Generationen und Menschen aus vielen Kulturen für unsere aktuellen und sicher auch für weitere neue Programme anzusprechen.

Das Mehrgenerationenhaus beteiligte sich 2025 mit 12 Veranstaltungen am Aktionsmonat des Landkreises „Gesund älter werden“. Eine davon war zum zweiten Mal der „Tisch der Generationen“ mit 25 Teilnehmenden unter 25 und über 65 Jahren. Das Projekt, das der Verein die-KunstBauStelle e.V. in Kooperation u.a. mit dem Bayerischen Volkshochschulverband und dem Bayerischen Jugendring durchführt, beinhaltet moderierte Veranstaltungen an verschiedenen Orten, bei dem es um Wissen, Lebenserfahrung und Werte junger und älterer Menschen geht. Die Rückmeldungen ergaben bei fast allen Anwesenden den Wunsch nach einer Fortsetzung und nach häufigeren Gelegenheiten zu einem direkten Austausch zwischen den Generationen.

Die Finanzierung des 2023 begonnenen und von Kultur und Museen in der Schranne als städtische Einrichtung beantragte Projekt „zusammen.digital – Internet und Smartphone leicht gemacht“ wurde nach zwei Jahren eingestellt. Dabei war Bad Königshofen als eine von insgesamt 30 bayerischen Gemeinden für das Pilotprojekt ausgewählt worden. Das Projekt ermöglicht es, Theken zur Unterstützung von Bürgerinnen und Bürgern in der digitalen Welt einzurichten. Dort werden Menschen mit keinen oder nur geringen Digitalkenntnissen unterstützt, ihre Fragen zu Internet, Smartphone oder Tablet zu klären. Dieses Projekt wird gemeinsam vom Treffpunkt Grabfeld und dem Mehrgenerationenhaus mit der Unterstützung von Jugendlichen aus dem JuZ umgesetzt. Die Begleitung des Projekts und die Schulung der Jugendlichen erfolgt durch das JFF (Institut für Medienpädagogik) in München und wird auch seit Ablauf der Finanzierung fortgesetzt. Die Beratung wird seit April 2025 über das MGH finanziert und findet weiterhin im Offenen Treff in der Schranne freitags und samstags statt. Die Beratung kann ohne Anmeldung besucht werden und wird gerne und oft mehrfach in Anspruch genommen.



Foto: Brigitte Schmidt

Die Arbeit des MGH soll kontinuierlich weiterentwickelt werden. Über den Moderationskreis und das Landesnetzwerk wurden die sehr guten Vernetzungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten wahrgenommen. Zur Qualitätssicherung der Arbeit des MGH arbeiten wir in einer Peer-Review-Gruppe mit vier weiteren fränkischen Mehrgenerationenhäusern. Es geht dabei um die Ist-Analyse und einen Erfahrungsaustausch zu Angebot, Räumen, Organisationsstruktur, För-

dermitteln etc., und es werden Zielsetzungen zur weiteren Entwicklung des MGH-Programmes in der Region formuliert.

Jugend

Jugendzentrum (JuZ)

Die Stadt stellt in Bad Königshofen und in den Stadtteilen Jugendräume zur Verfügung. Auch 2025 wurden die Angebote des Jugendzentrums JuZ der Stadt Bad Königshofen (Angebote zur sinnvollen und kreativen Freizeitgestaltung, Jugendräume, individuelle Hilfe, Ferienprogramm in allen Schulferien, Jugendkulturwochen etc.) gut angenommen und auch von Kindern und Jugendlichen aus den Stadtteilen und den umliegenden Orten genutzt.

Die offene Kinder- und Jugendarbeit des JuZ findet im alten Kindergarten statt. Hierfür steht der gesamte Trakt im Neubau sowie der Garten zur Verfügung; der Altbau wird von der vhs Rhön und Grabfeld genutzt. Das JuZ wird von Veronika Keim (10 Stunden pro Woche) und Katharina Rerich (20 Stunden pro Woche) geleitet. In der Schulzeit ist das JuZ am Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag einige Stunden am Nachmittag bis in den Abend geöffnet; weitere Öffnungszeiten, z.B. an den Wochenenden werden nach Absprache mit den Jugendlichen ermöglicht. Das JuZ richtet sich an Jugendliche ab der 5. Jahrgangsstufe. Freitags gibt es zusätzlich ein sehr gut angenommenes Angebot ab 11 Uhr für Kinder im Grundschulalter, insbesondere für Kinder, die die OGS besuchen, die freitags geschlossen hat. Hier arbeitet Maryam Pashayeva kontinuierlich ehrenamtlich mit.

Auch 2025 wurde die Jugendarbeit in verschiedenen Bereichen durch zahlreiche Ehrenamtliche unterstützt; hierfür an alle, die sich hier oft über Jahre engagieren, herzlichen Dank!

Entsprechend der Definition offener Jugendarbeit (Bayerischer Jugendring) ist das Angebot im JuZ so gestaltet, dass die Jugendlichen so viel wie möglich in die Gestaltung der Räume und die Planung und Durchführung der konkreten Angebote eingebunden werden. Für diese gab und gibt es immer wieder Interessensabfragen. Kochen und Backen, Malen und Zeichnen sowie Hip Hop sind gefragte und umgesetzte Themenbereiche. Über das im Bündnis aus den Museen in der Schranne, der vhs Rhön-Grabfeld und dem JuZ beantragte und über „Kultur macht stark“ geförderte Projekt „kulturländlich – das Grabfeld“ wurden am späteren Nachmittag ein Malkurs mit der Künstlerin Alexandra Laske und ein Schachkurs mit Larisa Kalinina angeboten.



Bild: Alexandra Laske

JuZ-Übernachtungen in den Ferien und verschiedene Unternehmungen waren wieder sehr gefragt und wurde mit viel Zuspruch angeboten und umgesetzt. Nach wie vor wird das JuZ von den Jugendlichen auch genutzt, um Bewerbungen für Praktika und Ausbildungsstellen zu schreiben, Referate vorzubereiten etc.. Weiterhin gab es einen Mathematik-Lerntreff, geleitet von einem ehemaligen Hochschullehrer, der sich hier ehrenamtlich engagiert.

Die bewährte Kooperation mit den Altenheimen wurde weitergeführt. Es gab Besuche mit gemeinsamen Spiel- und Bastelaktionen und musikalischen Darbietungen. Für alle Beteiligten sind diese Treffen etwas Besonderes, die intergenerationelle Begegnung bewegt die Jugendlichen, fördert ihre soziale Kompetenz und freut die Menschen in den Einrichtungen. In der Adventszeit haben die Kinder und Jugendlichen auch in diesem Jahr Plätzchen für Seniorinnen und Senioren in den Altenheimen gebacken, gemeinsam mit Teilnehmerinnen des Internationalen Frauencafés der vhs Rhön-Grabfeld. Hübsch verpackt und mit Weihnachtsgrüßen versehen wurden die Präsente vor Heiligabend bei einem Treffen im Altenheim überreicht, dazu gab es eine Tanzvorführung.

Bürgerschaftliches Engagement zu fördern, ist ein wichtiges Ziel der Jugendarbeit. Jugendliche des JuZ beteiligten sich auch 2025 an der verbandlichen Arbeit des Kreisjugendrings und nahmen an Vollversammlungen teil. Beim Dekorieren des Osterbrunnens auf dem Marktplatz halfen auch in diesem Jahr die JuZ-Jugendlichen tatkräftig mit.

Ferienprogramme

Die in allen Schulferien angebotenen Ferienprogramme wurden sehr gut angenommen; es gab an so gut wie allen Ferientagen mindestens ein Programmangebot, und in einigen Fällen wurden auch wieder Zusatztermine eingerichtet, um Kindern und Jugendlichen auf der Warteliste eine Teilnahme zu ermöglichen.

Die Ferienprogramme richten sich in erster Linie an Kinder ab der Grundschule und Jugendliche, 2025 wurden die Angebote für Kinder im Kita- und Vorschulalter in Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus weiter ausgebaut. Es werden immer wieder neue Familien auf die Programme aufmerksam. Das gemeinsame Tun und bei mehrtägigen Projekten oft auch die Vorbereitung einer Abschlusspräsentation oder eines öffentlichen Auftritts trägt zur jahrgangs-

und schulübergreifenden Begegnung zwischen Kindern und Jugendlichen bei. Die Kinder und Jugendlichen knüpfen in den Ferienprogrammen oft neue Kontakte, und es entstehen Freundschaften über die Ferienzeit hinaus.

Das Ferienprogramm wird in allen Ferien als gedruckter Flyer herausgegeben und an allen Schulen in Bad Königshofen und im Gebiet der Grabfeldallianz sowie an verschiedenen öffentlichen Auslagestellen verteilt. Weiterhin ist es digital als pdf erhältlich. Die Grafik und der Programmdruck wurden unterstützt durch den Verein KÖN0816! e.V. – hierfür herzlichen Dank! Die Anmeldung über die Internetseite www.jukunet.de für alle Ferienprogramme hat sich etabliert; im Fall von technischen Schwierigkeiten konnte über das Telefon meist sehr schnell geholfen werden.



Bild: Matthias Fries

Für die Sommerferien konnten wir wieder ein Programm im Umfang mit 110 Veranstaltungen, ergänzt durch Zusatztermine, planen und umsetzen. An dieser Stelle ein herzlicher Dank an die Einrichtungen und Vereine mit ihren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die sich auch 2025 am Sommerferienprogramm mit bewährten und neuen Angeboten beteiligten! Bürgermeister Helbling bot wieder den bei Kindern und Familien beliebten Abendrundgang mit Kartoffelfeuer an.

Jugendkulturarbeit und Projekte



Das Netzwerk für Jugendkultur jukunet, bestehend aus der Stadt Bad Königshofen, Kultur und Museen in der Schranne, dem JuZ und der vhs Rhön-Grabfeld mit Mehrgenerationenhaus verfolgt das gemeinsame Ziel, Kindern und Jugendlichen Kultur im Allgemeinen und die regionale im Besonderen nahe zu bringen. Dies trägt auch dazu bei, Kindern, Jugendlichen und Familien den Zugang zu den bestehenden öffentlichen Kultureinrichtungen zu erleichtern und diese damit zukunftsfähig zu halten.

Das jukunet pflegt weiterhin die Kooperation mit dem Kreisjugend-ring Rhön-Grabfeld, der djo (Deutsche Jugend in Europa e.V.), dem Verein Kön0816! e.V., der Stadtbücherei, der Grabfeldallianz, allen örtlichen Schulen, einigen Schulen im Landkreis sowie anderen für das Tätigkeitsfeld relevanten Einrichtungen.

Ein Ziel der Netzwerkarbeit des jukunet war und ist, allen Bevölkerungsgruppen – unabhängig von besuchter Schulart und Nationalität – Zugänge zur Kultur zu verschaffen. Damit passt das Förderprogramm „Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung für die Akteure des jukunet genau ins Konzept, geht es doch dabei genau darum, Kindern und Jugendlichen zusätzlich zum Schulunterricht Freude an Kultur, Kunst und Kreativität zu vermitteln und damit ihr Selbstvertrauen zu stärken und Kompetenzen zu fördern. Das jukunet verfolgt dabei auch immer das Ziel, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Region als positiven und lebendigen Lebensraum erfahren und ihre Erlebnisse dokumentieren und ihr in den Kursen und Workshops erweitertes Können zeigen.



Foto: Alexandra Laske

Unter dem Dach von „Kultur macht stark“ befinden sich die Förderprogramme von 27 Verbänden und Initiativen, bei denen im dritten Förderzeitraum lokale Bündnisse von 2023 bis 2027 Anträge für außerschulische Jugendkulturmaßnahmen stellen konnten. Das JuZ und die Volkshochschule Rhön-Grabfeld beteiligen sich am durch Kultur und Museen in der Schranne bei der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ e.V.) beantragten Projekt mit dem Titel „kulturländlich – Das Grabfeld!“, das für die aktuelle Förderphase als Netzwerkprojekt bewilligt wurde.

Hier werden für verschiedene Altersgruppen zwischen 3 und 18 Jahren Kurse und Workshops aus ganz unterschiedlichen Kulturbereichen mit regionalem Schwerpunkt umgesetzt, darunter Nähen, Filzen, Origami, Töpfern, verschiedene Tanzrichtungen, historische Handwerkstechniken, museumspädagogische Themen (s. auch Abschnitt „Museum“).

2025 gab es zudem 14 jeweils einwöchige talentCAMPus-Ferienbildungs-Maßnahmen, die von der Volkshochschule Rhön-Grabfeld beantragt und im Projektbündnis mit den Museen in der Schranne und dem JuZ durchgeführt wurden. Jede Woche stand hier unter einem bestimmten Thema, über das spielerisch und anschaulich Wissen vermittelt wurde und mit dem kreativ-gestalterisch gearbeitet wurde. Nähere Informationen zum talentCAMPus, siehe Abschnitt „Volkshochschule“.

Denkmalpflege

Kulturarsenal Alte Darre

Der Rhönklub Bad Königshofen i. Grabfeld und der Verein für Heimatgeschichte im Grabfeld e.V. Bad Königshofen halten dort ihre Vereinsabende und Vereinssitzungen ab und bieten Vorträge, Filmabende und Ausstellungen an. An vier Tagen werden die Räume der Darre für Kursabende der VHS Rhön und Grabfeld genutzt.

Kirchen

An die Kirchenstiftungen der Stadt und Stadtteile und das Bischöfliche Ordinariat Würzburg wurden im Jahr 2025 fassionsmäßige Leistungen als Zuschüsse in Höhe von rund 3.000 € gewährt.

Vereine und Gruppen

Zu danken ist an dieser Stelle allen Musikvereinen unserer Stadt. Sie geben den weltlichen und kirchlichen Feiertagen wie Volkstrauertag, Totensonntag, Fronleichnam usw. einen gebührenden Rahmen. Den älteren Mitbürgern unserer Stadt überbringen sie musikalische Geburtstagsgrüße. Herzlichen Dank auch den Vereinen und Gruppen, die in der Weihnachtszeit die Seniorentage organisieren und gestalten.

Für den Druck des Heimatblattes „Das Grabfeld“ erhält der Verein für Heimatgeschichte im Grabfeldgau e. V. einen jährlichen Zuschuss von 400 €.

Die Mitglieder der Türmergilde spielen von April bis Oktober zu besonderen Anlässen und regelmäßig sonntags um 11:00 Uhr als Morgengruß an Bürger und Gäste verschiedene Volkslieder vom Turm der Stadtpfarrkirche.

Die Stadt unterstützt die Türmergilde mit einem jährlichen Zuschuss von 500 €. Der Verein für Heimatgeschichte gibt ebenfalls 300 € dazu.

IV Soziales

Sozialhilfe

Mit dem **Bürgergeld-Gesetz** vom 16. Dezember 2022 wurden das Zweite Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) geändert und die sog. Hartz-IV-Regelungen abgelöst.

Zum 1. Januar 2023 wurde die im SGB II geregelte Grundsicherung für Arbeitssuchende (Arbeitslosengeld II – umgangssprachlich Hartz IV – und Sozialgeld) in „Bürgergeld“ umbenannt.

Ansprechpartner für die Beantragung ist das Jobcenter im Landkreis Rhön-Grabfeld in Bad Neustadt a.d.Saale.



Zahlreiche Sonderparkausweise für schwerbehinderte Menschen sind auszustellen. Bei der Stadt sind Anträge auf Feststellung einer Schwerbehinderung sowie Wohngeldanträge bzw. Anträge auf Lastenzuschuss und auf Befreiung von der Rundfunkgebühr erhältlich.

Die Anträge werden auf Wunsch auch an die entsprechenden Stellen weitergeleitet.



Jahresbericht 2025

Jahresthema für die Kinderlandjahre 2024 bis 2026:



Aufgrund der Vielfältigkeit des Jahresthemas wird es über zwei Jahre geführt. Die Interessen der Kinder wurden / werden hierbei aufgegriffen und das Thema „Natürlich sein“ erarbeitet. Dies beinhaltet in 2025 folgende Themenfelder: Wasser, Musical/Theater, Plätzchen/Kuchen backen, Bauernhof, Bauernhoftiere, Garten, Erntezeit, Jahreszeiten, Äpfel, Hühner, Schnecken, Weltall, Farben, Formen, Familie/Wohnort, Feuerwehr, Fahrzeuge, Experimente, Vulkane, Saurier, Erde – Globus und viele mehr.

Verschiedene gruppenübergreifende Angebote / Projekte:

- ❖ Für die Vorschulkinder wurde die Kursreihe „Löwenstark“ angeboten. Die Eltern wurden in der Info-Stunde von der Referentin informiert
- ❖ Eine Woche lang hatten wir wieder echte Hühner auf unserem Außengelände, um die wir uns gerne gekümmert haben
- ❖ Teilnahme an „Alles in Ordnung“ mit Zertifizierung
- ❖ Weiterhin nehmen wir am Landesprogramm Sprach-Kitas „Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ teil
- ❖ Teilnahme am EU-Schulprogramm, das vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten gefördert wird. Über dieses Programm erhalten wir Bio-Milch und Obst
- ❖ Weiterhin sind wir Teil des Programms „Wasser-Kita“

Auswahl der gruppenübergreifenden Aktionen im Kinderland:

- ❖ In der Aula: unter anderem Kamishibai-Zeit, Kindertanz, Singkreise, Adventsstündchen, Adventsstündchen, Nikolausbesuch, Christkindbesuch, Kinderdisco, Kasperletheater
- ❖ Die Kinder wurden zu Ostern vom „Hasen“ und zum Weltkindertag vom „Bernhardiner“ begrüßt
- ❖ Bildung für nachhaltige Entwicklung: Entwicklung vom Ei zum Küken
- ❖ Kindergärtnerei, Obst-/Kräuterverarbeitung
- ❖ Zaubervorstellungen für die Vorschulkinder
- ❖ „Kinder-Sport-Olympiade“
- ❖ Besuche in den Seniorenheimen und in der Tagespflege
- ❖ St. Martin-Umzug
- ❖ Besuch der Zahnärztin in der Krippe und im Kindergarten
- ❖ Grundschulbesuch der Vorschulkinder
- ❖ Apfelernte mit anschließendem Apfelsaft-Pressen

Ein Dankeschön geht an den Elternbeirat und das Basarteam. Durch die finanzielle Unterstützung konnten den Kindern weitere Aktionen ermöglicht werden: z.B.:

- ❖ Mehrere Besuche von Ziegen für die Krippen- und Kindergartenkinder
- ❖ Besuch von der Ballonkünstlerin und von „Lilli Banane“
- ❖ Vorstellung für Eltern und Kinder des Rabensberg-Theaters
- ❖ Die Vorschulkinder nahmen am Trau-dich-Kurs (Erste Hilfe) teil
- ❖ Online-Elternabend: „Medien in der Familie“

Teilnahme am „Jahr des Wassers“

- ❖ Gestaltung der Wassertropfen für die Dekoration in der Trink- und Wandelhalle
- ❖ Wassertropfen-Gestaltung für die Sommerdekoration über den Straßen der Innenstadt in Zusammenarbeit mit dem Städtischen Bauhof
- ❖ Mitmachstationen „Wasserexperimente“ zum Ausprobieren für Eltern und Kinder
- ❖ Aufführung des Minimicals „Der Regenbogenfisch“

Einige Impressionen:



Stabile
Seitenlage



„Trau-Dich“-Kurs für die Vorschulkinder



Luftballonfiguren



Schnittlaucherte mit anschließender Kräuterquarkherstellung

Schön ist es...



...die Neugier zu wecken 🤔



Apfelspirale



Apfelgelee-Produktion



Aufführung des Minimusicals „Der Regenbogenfisch“

Im Dezember 2025 wurden im Kinderland 142 Kinder betreut:

Platzbelegung	
Krippenplätze	34
Kiga-Plätze	108
- davon Kinder U3	1
Plätze gesamt	142
- davon integrativ	6
Kinder nach Gewichtung	
- Regelkinder	63
- Migration	33
- Krippenk. oder U3	40
- behindert/v. Behind. bedroht	6
Kinder gesamt	142

Kinder nach Zeitkategorie	
> 1 bis 2 Stunden	
> 2 bis 3 Stunden	
> 3 bis 4 Stunden	12
> 4 bis 5 Stunden	3
> 5 bis 6 Stunden	16
> 6 bis 7 Stunden	42
> 7 bis 8 Stunden	44
> 8 bis 9 Stunden	20
> 9 bis 10 Stunden	5
> 10 bis 11 Stunden	
> 11 bis 12 Stunden	
> 12 Stunden	
Kinder gesamt	142

Kindbezogene Förderung

Mit der Einführung des Bayerischen Kinderbildungs- und- betreuungsgesetzes (BayKiBiG) erfolgt die staatliche Förderung von Plätzen in allen Kindertageseinrichtungen kindbezogen an die Gemeinden. Die Gemeinden bringen denselben Betrag aus eigenen Mitteln auf, indem sie das Doppelte der staatlichen Förderung an die Träger leisten.

Der jährliche staatliche Förderbetrag an die Gemeinden errechnet sich aus dem Produkt des Basiswertes mit dem Qualitätsbonus, dem Buchungszeit- und Gewichtungsfaktor. Der Qualitätsbonus ist nur Teil des staatlichen Förderanteils und nicht Gegenstand der kommunalen Förderung.

Elternbeitragszuschuss

Seit 01.04.2019 zahlt der Freistaat Bayern ab September des Jahres, in dem das Kind 3 Jahre alt wird, einen Elternbeitragszuschuss in Höhe von 100,00 €. Das gilt bis zur Einschulung.

Bayerisches Krippengeld

Zusätzlich zum Beitragszuschuss hat der Freistaat Bayern zum 01.01.2020 das Krippengeld eingeführt. Damit werden Eltern bereits ab dem ersten Geburtstag ihres Kindes mit monatlich bis zu 100,00 € pro Kind entlastet. Das Leistungsende des Krippengeldes ist unmittelbar an den Beitragszuschuss gekoppelt. Das Krippengeld erhalten nur Eltern, deren Einkommen eine bestimmte Einkommensgrenze nicht übersteigen.

Basiswert

Der einheitlich festgelegte und dynamisierte Basiswert wird für eine Buchung von über 3 bis 4 Stunden geleistet. Der Basiswert für die Endabrechnungen der kindbezogenen Förderung für den Zeitraum 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024 betrug 1.458,98 €. Für die Berechnung der Förderabschläge vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025 galt bereits ein Basiswert von 1.521,39 €. Der Basiswert wird jährlich durch das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration anhand der Entwicklung der Personalkosten angepasst und bekannt gegeben.

Durch Multiplikation mit der Buchungszeit bzw. dem Gewichtungsfaktor verändert sich der Förderbetrag.

Qualitätsbonus (Basiswert plus)

Zur Bemessung des staatlichen Förderanteils wurde der Qualitätsbonus für Kindertageseinrichtungen eingeführt. Durch die Einführung des Qualitätsbonus wird es dem Freistaat Bayern ermöglicht, seinen Förderanteil im Rahmen der kindbezogenen Förderung zu erhöhen, ohne gleichzeitig neue finanzielle Verpflichtungen für die Gemeinden zu begründen. Gleichzeitig sollen Träger und Gemeinden bei der Qualitätsentwicklung unterstützt werden. Der Qualitätsbonus wurde erstmalig im Zuge der Verbesserung des förderrelevanten Mindestanstellungsschlüssels von 1:11,5 auf 1:11 eingeführt.

Der Qualitätsbonus ist dynamisch gestaltet, d.h. er wird entsprechend dem Basiswert jährlich angepasst.

Hort

Seit 01.09.2019 wird in den Räumlichkeiten der „Alten Volksschule“ der Hort „vier elemente“ mit 50 Betriebsplätzen betrieben. Im Oktober 2025 besuchten 40 Kinder die Einrichtung. Für das Jahr 2025 wurden 168.080 € Abschlagszahlungen bewilligt, davon 81.889 € kommunaler Anteil. Betreut werden die Kinder von 5 Fach- und Ergänzungskräften.





Kinderhaus Herzwurzel

Der Umzug in den neuen Kindergarten erfolgte Ende 2022.

Mit dem Umzug änderte sich auch der Name von „Kath. Kinderhaus Villa Kunterbunt“ in „Kinderhaus Herzwurzel“. Das Kinderhaus Herzwurzel besuchten zum Stichtag 01.10.2025 26 Kinder und Kleinkinder. Sie wurden von 1 Sprachfachkraft, 6 Fach- und Ergänzungskräften betreut.

Im Jahr 2025 erhielt der Kindergarten Eyershausen Betriebskostenförderung in Form von Abschlagszahlungen in Höhe von 195.030 €, der kommunale Anteil beträgt 81.476 €.

Katholischer Kindergarten Merkershausen

Den Kindergarten in Merkershausen besuchten zum Stichtag 01.10.2025 insgesamt 35 Kinder und Kleinkinder. Sie wurden von 6 Fach- und Ergänzungskräften betreut.

Abschlagszahlungen wurden in Höhe von 302.067 € geleistet, davon betrug der kommunale Anteil 121.275 € im Förderjahr 2025.



Kindergärten anderer Gemeinden

Durch die gesetzlichen Regelungen des BayKiBiG ist die Wohnsitzgemeinde verpflichtet, die kindbezogene Förderung auch gegenüber dem Träger von Einrichtungen in auswärtigen Gemeinden zu übernehmen.

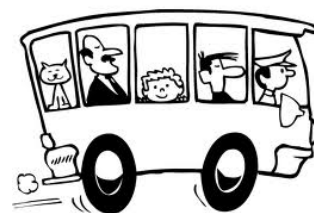
So leistete die Stadt Bad Königshofen i. Grabfeld im Jahr 2025 den abschlägigen kommunalen Anteil an der kindbezogenen Förderung in Höhe von 65.554 € an die Kindergärten in Aubstadt, Herbstadt, Ostheim, Sulzdorf, Trappstadt und Hofheim.

Die **Endabrechnung** für alle Kindergärten erfolgt Anfang 2026 mit den tatsächlichen Belegungszahlen des abgelaufenen Jahres.

Zusätzlich zur kindbezogenen Förderung erfolgt zum weiteren quantitativen und qualitativen Ausbau der Kinderbetreuungsangebote für Kinder unter drei Jahren eine Betriebskostenförderung aus Bundesmitteln.

Beförderung der Kindergartenkinder

Die Zuständigkeit der Beförderung ging im September 2023 auf den Johanneszweigverein e.V. über.



V Gesundheitswesen - Sport

Ärzte

Die Stadt Bad Königshofen i. Grabfeld bietet nach wie vor eine ausreichende ärztliche Versorgung.

Es praktizieren:

7 Allgemeinärzte (2 Praxismem.)
1 Gynäkologin
1 Kinderärztin

4 Zahnärzte
3 Heilpraktiker(innen)
1 Psychotherapeutin

Medizinisches Versorgungszentrum (Innere Medizin, Orthopädie, Sportmedizin, Chirurgie)

Sport

Tischtennis

Die Tischtennismannschaften des TSV Bad Königshofen sind weiterhin sehr erfolgreich. Neben der 1. Herrenmannschaft, die nach wie vor in der Bundesliga spielt, sind auch die Jugendmannschaften erfolgreich.

Schach

Die 1. Frauenmannschaft des Schachclubs 1957 Bad Königshofen i. Grabfeld spielt mit großem Erfolg in der 1. Bundesliga. Auch die anderen Mannschaften nehmen mit gutem Erfolg an den Rundenspielen teil. Besonders lobenswert ist die gute Jugendarbeit im Verein.

Dreifachturnhalle

Die Dreifachturnhalle der Realschule steht den Sport treibenden Vereinen weiterhin in der Zeit von 17.00 Uhr bis 21.30 Uhr zu Trainingszwecken zur Verfügung.

Ferner hat die Stadt Bad Königshofen für verschiedene Vereine den Erbbauzins für Vereinsgelände übernommen sowie einige Barzuschüsse geleistet. Der Aufwand lag hier bei ca. 6.500,00 €.

An den Pflegekosten des Kreissportgeländes beteiligte sich die Stadt mit einer Pauschale von 5.000,00 €.

VI Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen

Baumaßnahmen der Stadt Bad Königshofen i. Grabfeld

Grabfeld-Grundschule

Die Planungen für die Sanierung und Erweiterung mit Ersatzneubau des ehemaligen Haus St. Michael laufen.



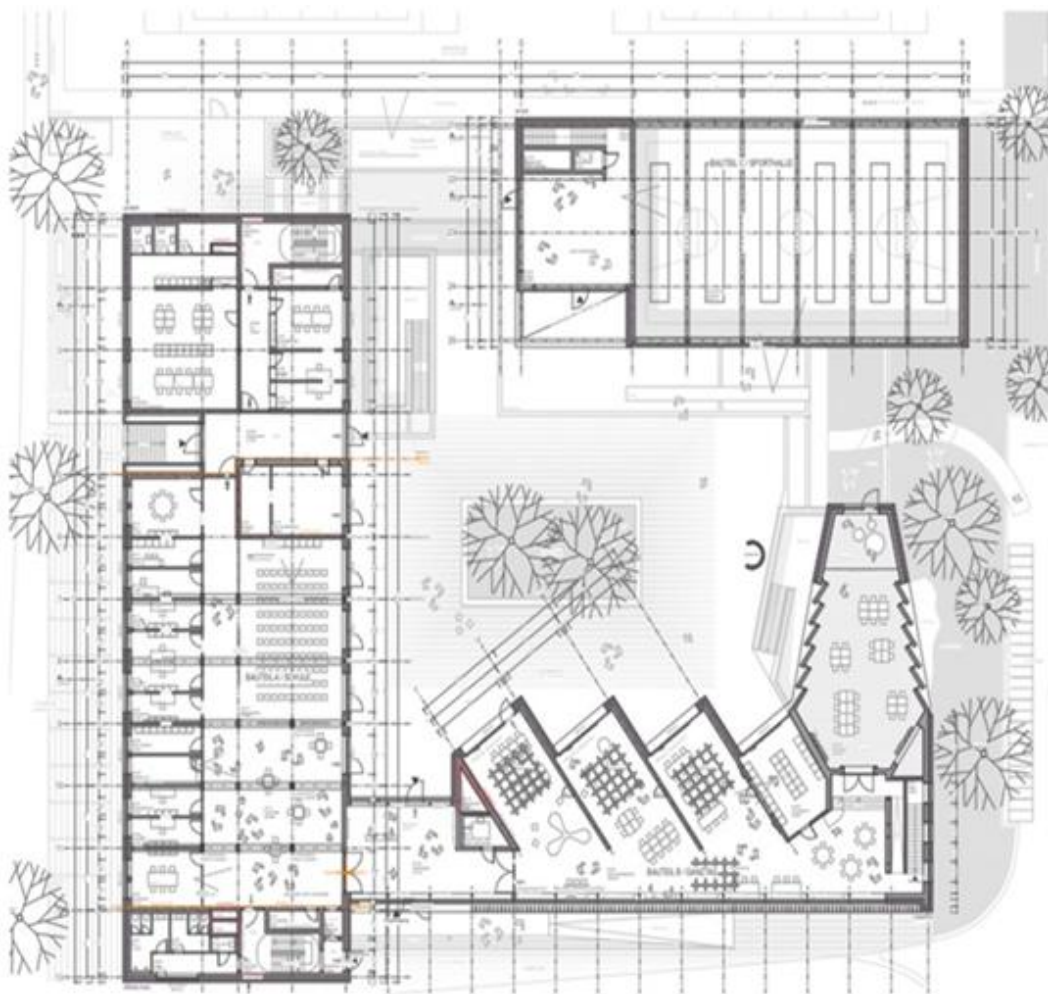
Visualisierung der Entwurfsplanung



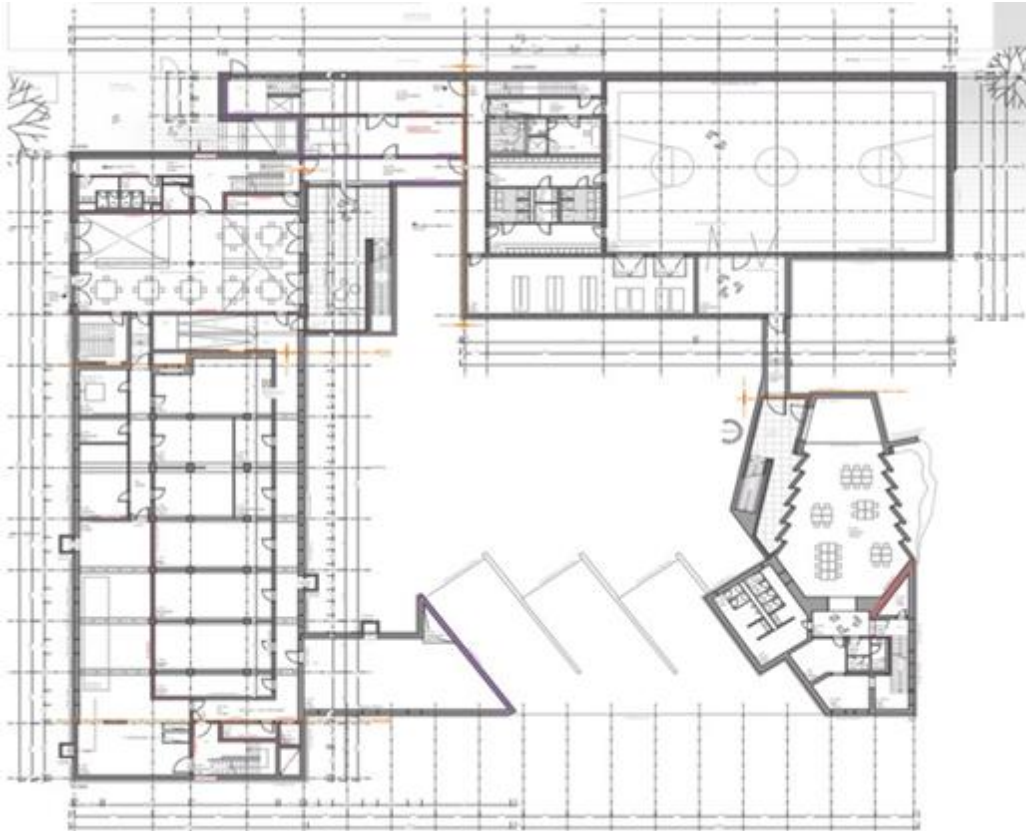
Ansicht Süd/Haupteingang



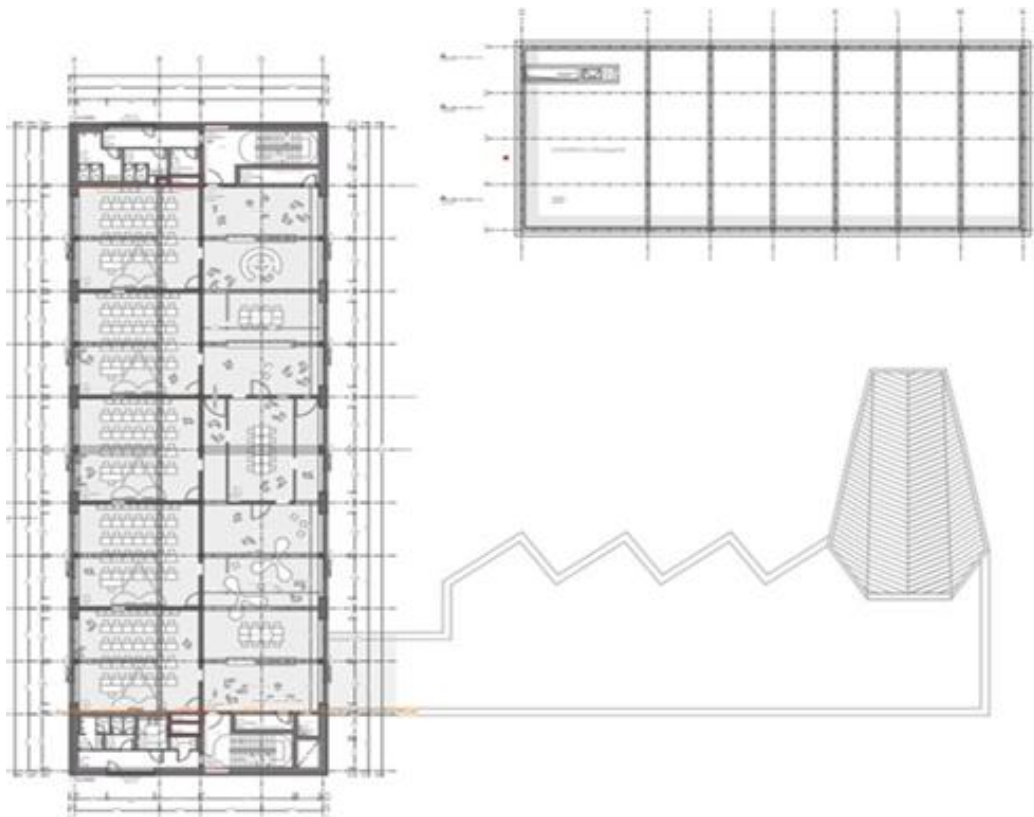
Ansicht West/Innenhof



Entwurfsplanung – Grundriss Erdgeschoss



Entwurfsplanung – Grundriss Untergeschoss



Entwurfsplanung – Grundriss 1. Obergeschoss

Rathaus

Die Sanierung des Rathauses ist gestartet. Das Gerüst mit Wetterschutzdach ist aufgestellt, die Zimmererarbeiten wurden begonnen. Die Dachdecker- und Klempnerarbeiten wurden vergeben. Das Leistungsverzeichnis für Putz-, Maler-, und Natursteinarbeiten wird zeitnah veröffentlicht.

Sanierung des Rathauses Bad Königshofen im Grabfeld

STÄDTEBAUFÖRDERUNG

gefördert im Bayerischen Städtebauförderungsprogramm mit Mitteln des Freistaats Bayern.

GEFÖRDERT DURCH DAS BAYERISCHE LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE

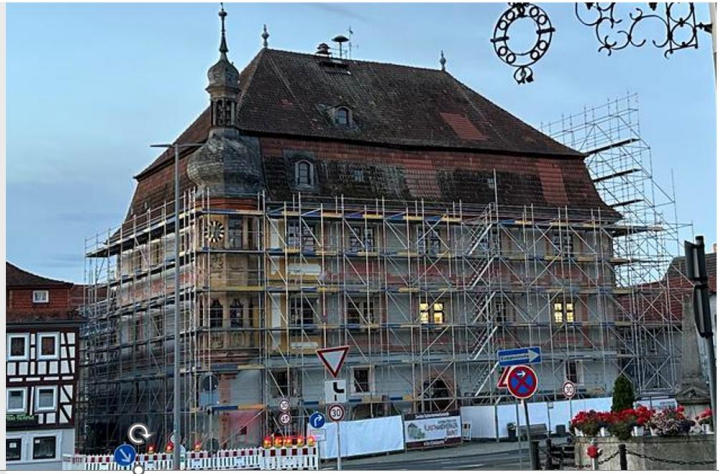
Der Entschädigungsfonds wird vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst verwaltet und gemeinsam vom Freistaat und den Kommunen getragen.

GEFÖRDERT DURCH DIE DEUTSCHE STIFTUNG DENKMALSCHUTZ

GEFÖRDERT DURCH DAS BUNDEMINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT UND ENERGIE

GEFÖRDERT DURCH DEN BEZIRK UNTERFRANKEN

GEFÖRDERT DURCH DEN LANDKREIS RHÖN-GRABFELD



Bayerisches Staatsministerium für
Wohnen, Bau und Verkehr

Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst



BAYERISCHES
LANDESAMT
FÜR DENKMAL-
PFLEGE

DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Landesministerium
für Wirtschaft
und Energie

Bezirk
Unterfranken

RHÖN-GRABFELD
Landkreis

Fotos: Hanns Friedrich





Über 3,2 Millionen Euro aus dem Entschädigungsfonds für Instandsetzung des Rathauses in Bad Königshofen

Kunstminister Markus Blume gibt Fördermittel für Sanierung des unterfränkischen Baudenkmals bekannt: „Hier schlägt seit dem Mittelalter das Herz der Stadt Bad Königshofen“ BANZ. „Ich freue mich, dass wir den Erhalt des Rathauses in Bad Königshofen im Landkreis Rhön-Grabfeld mit 3.279.000 Euro aus dem Entschädigungsfonds unterstützen können“. Das Kunstminister Markus Blume bei der Übergabe der Förderzusage in Kloster Banz bekannt. „Hier schlägt seit dem Mittelalter das Herz der Stadt Bad Königshofen: Das Rathaus ist stein-

gewordene Bau- und Stadtgeschichte und erzählt von fürstbischöflicher Macht, bürgerlichem Selbstbewusstsein und fränkischer Baukunst. Von seiner Errichtung im 15. Jahrhundert über die Renaissance-Umbauten unter der Herrschaft der Würzburger Fürstbischöfe bis zu den heutigen Restaurierungs- und Modernisierungsarbeiten steht es für ein herausragendes Stück Baugeschichte.“

Königshofen ist eine hennebergische Gründungsstadt des 13. Jahrhunderts (Stadtrecht um 1235). Der Marktplatz ist von Bürgerhäusern des 18. und des 19. Jahrhunderts umgeben. Beherrschend steht auf seiner Südseite das Rathaus des 15. und 16. Jahrhunderts. Das historische Gebäude ist von einem mächtigen Mansarddach gedeckt und von einem zweigeschossigen Eckerker mit Zwiebelhaube und Laterne geziert. Dieser fällt durch die aufwendige Durchbildung der Werksteinteile mit Gesimsen, Profilen, Nischen, Figurenreliefs sowie die Wappen von Fürstbischof Friedrich von Wirsberg und Fürstbischof Julius Echter auf. Unter der Herrschaft des Fürstbischofs Julius Echters wurde das Rathaus umfassend neu gestaltet. Dreimal täglich hört man das Glockenspiel des Rathauses mit sich drehenden Puppen. Das Glockenspiel soll an die Sage zur Entstehung der Stadt erinnern.

Die Schwerpunkte der Sanierung liegen auf Instandsetzungsarbeiten des spätbarocken Dachwerks, der Restaurierung des historischen Fassadenputzes und seiner Stuckelemente sowie der Erneuerung der Ladenfronten der Verkaufsgewölbe im Erdgeschoss.

Eigentümer des Baudenkmals ist die Stadt Bad Königshofen i. Grabfeld. Der Entschädigungsfonds wird vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst verwaltet und gemeinsam vom Freistaat und den Kommunen getragen. Den Bewilligungsbescheid erlässt das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege, mit dem die Maßnahme abgestimmt ist. Die Maßnahme wird durch das Landesamt für Denkmalpflege auch fachlich begleitet.

Helena Barsig, Sprecherin



Bildunterschrift: Kunstminister Markus Blume (r.), Steffen Vogel, MdL (l.) und dem Ersten Bürgermeister von Bad Königshofen Thomas Helbling (M.) bei der Übergabe der Förderzusage in Kloster Banz. © Axel König/StMWK

Dachsanierung Trainings-, Freizeit-, Veranstaltungshalle

Das Dach der Trainings-, Freizeit-, und Veranstaltungshalle in der Hennebergerstraße wurde saniert. Gefördert wird die Maßnahme im bayerischen Städtebauförderprogramm mit Mitteln des Freistaates Bayern.



Maßnahmen in Durchführung: Die Sanierung des Rathauses wird gerade durchgeführt.

Geplante Maßnahmen:

Die Neugestaltung der Kellereistraße – West soll nach der Sanierung der Wasser- und Kanalleitungen erfolgen. Die Entstehung eines altstadtnahen Parkplatzes mit Grünanlage auf Teilfläche des ehemaligen Krankenhausgrundstücks ist geplant. Eine Rahmenplanung für den Fußweg entlang des ehemaligen Wallgrabens Süd soll erstellt werden. Außerdem ist die Neugestaltung des Marktplatzes und der Hindenburgstraße vorgesehen.

Freiflächenphotovoltaikanlage

Zur Realisierung des Projekts wurde der Flächennutzungsplan geändert und der vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Sondergebiet Sonnenstrom für KÖN“ aufgestellt. Im August wurde mit der Aufstellung der PV-Platten begonnen.



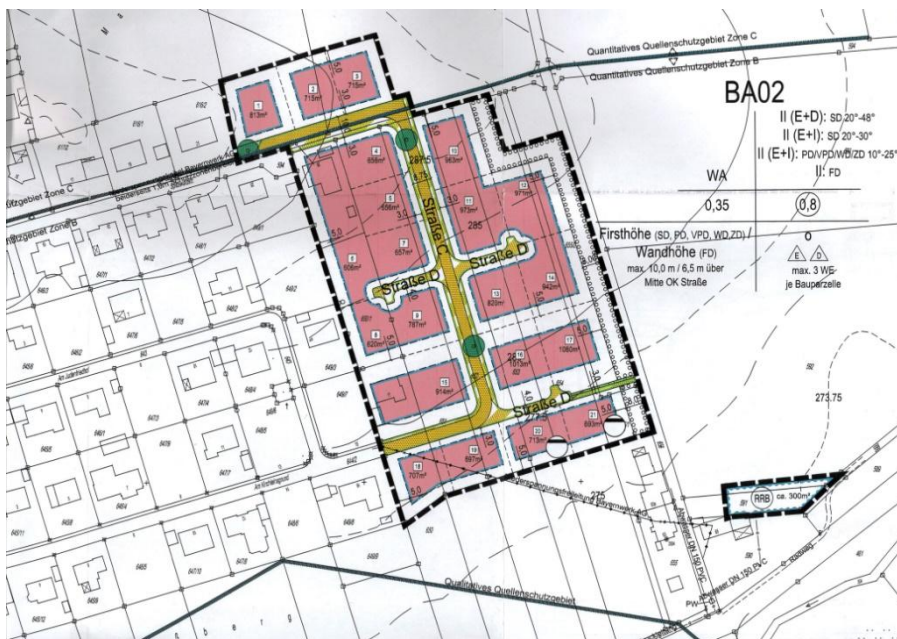
Das Projekt soll im Südwesten des Stadtgebiets in den Gemarkungen Merkershausen und Althausen in zwei Teilanlagen umgesetzt werden.



Baugebiete

Hochgericht II – zweiter Bauabschnitt – Umlegungsverfahren Stand 2025

Um den Bebauungsplan "Hochgericht II BA 02" zu verwirklichen, wurde eine amtliche Umlegung für dieses Baugebiet nach §§45 ff. BauGB angeordnet. Die Umlegung ist erforderlich, um das Gebiet in der Weise neu zu ordnen, dass entsprechend den im Bebauungsplan getroffenen Festsetzungen nach Lage, Form und Größe für die Bebauung und sonstige Nutzung zweckmäßig gestaltete Grundstücke entstehen. Der bisherige Grundstückszuschnitt und die mangelnde Erschließung lassen eine derartige Nutzung nicht zu. Im Umlegungsverfahren fanden im Jahr 2025 die Erörterung mit den Beteiligten statt. Im Anschluss wurde der Umlegungsplan durch Beschluss des Umlegungsausschusses aufgestellt. Es erfolgte die ortsübliche Bekanntmachung des Beschlusses über die Aufstellung des Umlegungsplans. An die Beteiligten wurde ein ihrer Rechte betreffender Auszug aus dem Umlegungsplan zugestellt.



Friedhöfe

Friedhöfe sind im Stadtgebiet ein Anlaufpunkt vieler Bürger und auch Gäste, so dass ein sauberes Erscheinungsbild sehr wichtig für unsere Stadt ist. Der Aufwand für die Instandhaltung dieser Einrichtungen beträgt jährlich ca. 60.000 Euro.

Da in den letzten Jahren vermehrt Urnenbestattungen stattfinden, wurde von Mitarbeitern des Bauhofs ein weiteres Feld von Urnenerdgräbern geplant und angelegt.



Straßen, Wege und Plätze

Allgemeiner Straßenunterhalt

Im Berichtsjahr wurden an einigen Stellen im Rahmen des Straßenunterhalts Asphaltierungen erforderlich. So wurden über das Jahr verteilt Schadstellen an den städtischen Straßen (auch viele Schlaglöcher) und an defekten Gehwegen repariert.

Hierzu einige Fotobeispiele:



Sanierung Fußweg Gipsmühle/Am Hochgericht und Aubstädter Straße



Asphaltreparaturen in der Straße Am Bahnhof

Ausgeführt wurden die Arbeiten im Frühsommer noch von der Firma Schaupp Asphalt GmbH aus Fuchsstadt und im Nov./Dez. dann durch die Firma Haschke aus Bad Königshofen.



Sanierung von einzelnen maroden Rinnensteinen und Betonbordsteinen

Dorferneuerung im Stadtteil Gabolshausen:

Im Berichtsjahr hat sich die Neuanpflanzung der Grünbeete entlang der Ortsdurchfahrt sehr gut entwickelt. Der Stadtteil Gabolshausen hat sich herausgeputzt und hat das beim Kreismusikfest auch zeigen können.



Blick auf Begrünung am neuen Dorfplatz



und an der Bushaltestelle



Blick auf einzelne schön bepflanzte Beete und die künstlerisch bemalte Trafostation „Am Haag“

Die Baukosten der gemeinsamen Baumaßnahme stehen noch nicht abschließend fest, da die amtliche Katasterneuvermessung noch aussteht und der Landkreis die Kostenaufteilung zum Gehwegbau mit GVFG-Mitteln etc. erst noch abrechnen muss. Die Stadtverwaltung hat Mitte Dezember noch einen weiteren Mittelabruf beim Amt für ländliche Entwicklung zu den Dorferneuerungsmitteln eingereicht.

Erschließung Baugebiet „Am Spahngraben“ in Althausen



Blick auf Lageplan und Luftbild (Kaufpreis bei ca. 46 €/m²) und Blick auf Einfamilienwohnhaus-Baustelle

Im Berichtsjahr wurde der Bauabschnitt 02 der Erschließung „Am Spahngraben“ fertiggestellt und abgerechnet. Die restlichen Asphaltarbeiten (an Wendehammer und Stichstraße) und die letzte Straßenlampe kosteten in Summe ca. 35 T€. Hierdurch sind im Berichtsjahr weitere 3 Bauplätze erschlossen worden.



Blick auf den asphaltierten Wendehammer und die Stichstraße nach unten

Über das Erschließungsbeitragsrecht muss der Straßenbau jetzt auf die neuen Bauplätze und die betroffenen Altanlieger umgelegt werden. Hierzu wurden im Berichtsjahr bereits Vorausleistungsbescheide verschickt. Die Endabrechnung erfolgt in 2026, auch die öffentliche Widmung der neuen Straße steht noch aus.

Erschließung Baugebiet „Schmalgarten“ in Aub



Durch die Erschließungsmaßnahme 2024/25 konnten

4 neue Bauplätze 1 – 4 geschaffen werden.

2 davon sind bereits reserviert.

Kaufpreis liegt bei ca. 57 € / m²

Im Berichtsjahr wurde zu den Bauplätzen im Baugebiet „Schmalgarten“ das Wasserrechtsverfahren zur Einleitung des Regenwassers in den „Eßfelder Graben“ fertiggestellt. Das Vermessungsamt aus Bad Neustadt hat im März und im August die restliche Bauplätze und Grenzen neu vermessen. Die Schlußabrechnung zur Erschließung des Wohngebiets mit der Firma STRABAG AG liegt derzeit beim Ingenieurbüro M. Kirchner zur Prüfung vor. Es konnten bereits Bauplätze verkauft werden.



Errichtung des ersten Wohnhauses am Oberen Schmalgarten 1a

Über das Erschließungsbeitragsrecht müssen die Kosten des Straßenbaus auf die neuen Bauplätze und die betroffenen Altanlieger umgelegt werden. Hierzu haben die Anlieger be-

reits Vorauszahlungsbescheide erhalten und die Schlussbescheide erfolgen dann im Jahr 2026. Die öffentliche Widmung der neuen Straße „Oberer Schmalgarten“ steht noch aus.

Breitbandausbau in Stadt und Stadtteilen

Glasfaserverkabelung

Im Berichtsjahr wurden über die Glasfaser Plus GmbH und auch über die Dt. Telekom große Bereiche des Stadtgebietes (ca. 770 Anschlüsse), sowie in den Stadtteilen Untereißfeld und in Ipthausen mit Glasfaserverkabelung erschlossen.



Foto zum Spatenstich mit dem Firma Glasfaser Plus GmbH und Firma Kisi GmbH



Verkabelung: Firma aus Litauen: Am Hopfengarten mit Gehwegerneuerung und in der Festungstraße



Hausanschluss mit Marker, Verkabelung: Kellereistraße, An der Gipsmühle



Aufgrabungen und Querungen in Altstadtbereich von Bad Königshofen



neuer Glasfaser-Verteilerkasten, einzelne Glasfasern zum Haus und Einblasen der Glasfaserkabel



Dt. Telekom: Glasfasereinbau im Stadtteil Untereißfeld

Durch die umfangreichen Glasfaserverkabelungsarbeiten gab es im Berichtsjahr zahlreiche Straßensperrungen, Baustellenhindernisse und Einschränkungen bei den Grundstückszufahrten. Viele Gehsteige wurden durchschnitten, aufgedrückt und „geflickt“ hinterlassen. Die Straßen und Gehwege haben durch diese Maßnahmen leider viele Längsnahten und Unstetigkeiten im Asphalt erhalten. Dies kann in den Folgejahren zu erhöhten Straßenunterhaltskosten führen.

Straßenbeleuchtung

Unterhalt und Erweiterung

Im Berichtsjahr mussten viele überalterte, marode Beton-Lichtmasten erneuert und getauscht werden. Weiterhin wurde im Berichtsjahr im Zuge der Straßenbauarbeiten an der Kreisstraße NES 46 „Stiegel“ in Untereißfeld noch zwei Straßenlampen erneuert bzw. ergänzt.

Die zusätzlich bestellten Straßenlampen in Merkershausen (beim Kindergarten), an der Aubstädter Straßenkreuzung und im Bereich Scherenbergweg/Hoher Markstein konnten aufgrund langer Bestell- und Wartezeiten im Berichtsjahr vom Bayernwerk nicht mehr eingebaut werden. Dies erfolgt dann im Jahr 2026.

Kanalisation und Kläranlagen

Abwasseranlage Bad Königshofen i. Grabfeld mit sieben Stadtteilen



Entwässerungsgebiet Bad Königshofen mit Nachbarn

Kläranlage Bad Königshofen

Auf der **städtischen Kläranlage** wurden im Berichtsjahr ca. **982.253 m³ Abwasser** (im Vorjahr: 1.362.706m³; 2023: 1.317.622m³, 2022: 1.027.876m³, 2021: 1.096.443m³, 2020: 1.002.330m³, 2019: 1.031.369, 2018: 1.048.322m³, 2017: 1.117.086m³, 2016: 1.105.856 m³) ausgereinigt. Die Kläranlage hat dafür **340.809 Kilowattstunden Strom** (im Vorjahr: 353.716kWh; 2023: 380.309kWh, 358.002 KWh, 2021: 369.813kWh, 2020: 344.833 kWh, 2019: 347.322 kWh) verbraucht. Im langjährigen Vergleich liegt die Abwassermenge aufgrund der geringeren Niederschläge zum Vorjahr 2024 und aufgrund der eingezogenen Kanal-Inliner im Sammler Untereßfeld-Obereßfeld im Berichtsjahr erstmals wieder niedriger als in den vergangenen Jahren und der Stromverbrauch ist auch abgesunken.

Die **Niederschläge** lagen im **Berichtsjahr 2025** wieder unterhalb des langjährigen Mittelwerts, der jetzt bei 589,6 l/m² liegt. Im **Berichtsjahr fielen insgesamt 408 l/m² Niederschlag** (Vorjahr: 669 l/m²; 2023: 704,6 l/m², 2022: 512 l/m², 2021: 577 l/m², 2020: 488 l/m², 2018: 436 l/m², 2017: 708 l/m², 2016: 551 l/m², 2015: 453 l/m², 2014: 562 l/m², 2013: 597 l/m², 2012: 612 l/m², Jahr 2011: 504 l/m², Jahr 2010: 615 l/m², Jahr 2009: 634 l/m², Jahr 2008: 540 l/m² und Jahr 2007: 782 l/m²).

Die Niederschläge lagen in allen Monaten, außer dem September unterhalb des Monatsdurchschnittswertes. Durch die zu geringen Niederschlagsmengen ist auch die Abwassermenge auf der Kläranlage im Berichtsjahr deutlich geringer ausgefallen.

Die **Gemeinde Aubstadt** hat im Berichtsjahr **73.511 m³ Abwasser** (= 7,5%), im Vorjahr 105.439 m³, 2022: 101.504m³, 2021: 106.410m³, 2020: 84.996m³, 2019: 85.928m³, 2018: 106.551m³, 2017: 101.037m³, 2016: 107.412m³, 2015: 99.052m³ und 2014: 119.892 m³) nach Bad Königshofen gepumpt und in die städtische Kläranlage eingeleitet. Die Abwassermenge der Gemeinde Aubstadt ist damit im Berichtsjahr aufgrund des sehr trockenen

Jahres viel geringer ausgefallen als in den Vorjahren. Das Abwasser aus Aubstadt kam seit vielen Jahren im stark angefaulten Zustand am Übergabepunkt in Bad Königshofen an, deshalb hat die Nachbargemeinde im Berichtsjahr eine Dosierstation im Abwasserpumpwerk in Aubstadt eingebaut, die durch Zugabe von Fällmittel den Schwefelwasserstoffgehalt im Abwasser reduziert.

Im Berichtsjahr hat die Stadtverwaltung die Baumaßnahme auf der Kläranlage ausschreiben lassen und mit dem **Bau des Schlammwässerungsgebäudes** über die Firma HTS-Frankenbau begonnen.

Die vom Amt geforderte Überrechnung der Verfahrenstechnik zur gesamten Kläranlage ist nur unwesentlich vorangekommen, da sich derzeit einige relevante Parameter am Abwassersystem und an der Kläranlage ändern. Die Verwaltung hat deshalb nochmals beim Landratsamt um eine Fristverlängerung für die Überrechnung der Kläranlage durch das Büro Pro Terra gebeten.



Baubesprechung mit den Fachleuten und Blick auf das neue Schlammwässerungsgebäude

Am 07. November fand ein Ortstermin des Stadtratsgremiums auf der Kläranlage statt. Hierbei wurde die laufende Baustelle besichtigt und über die geänderte Bauausführung zum Einbau des rund zu betonierenden Eindickers in den bestehenden Stapelbehälter abgestimmt.

Im abgelaufenen Jahr wurden **5.365 m³ flüssiger Klärschlamm** (im Vorjahr 5.992m³; 2023: 4.994m³, 2022: 4.679m³, 2021: 3.033 m³) auf landwirtschaftliche Felder ausgebracht und zusätzlich wurden mit der mobilen Presse im Dezember noch 1.262 m³ flüssiger Klärschlamm auf der Kläranlage entwässert und anschließend zur Trocknung in die Zweckverbandsanlage nach Hofheim abgefahren.

Die Stadt Bad Königshofen ist vor zwei Jahren dem neu gegründeten Zweckverband „Klärschlamm-trocknung Haßberge“ in Hofheim beigetreten. Die Trocknungsanlage in Hofheim hat jedoch manchmal Engpässe bei der Annahme und dann werden die Schlammcontainer auf die anderen Standorte des Anlagenbetreibers umverteilt. Die Stadt Bad Königshofen hat die vertraglich angegebenen Liefermengen erfüllt.

Es wurden auch ca. 31 m³ Fäkalschlamm aus privaten Klärgruben an der Kläranlage angenommen, der größere Anteil hiervon von Kleininleitern aus den Allianzgemeinden. Die Ausbringung des Klärschlammes auf die Felder der Landwirte ist weiterhin möglich. Der danach verbleibende Schlamm muss gepresst und in die Verbrennung abgegeben werden.

Vom **Sammelpumpwerk** bei Gabolshausen wurden im Berichtsjahr **198.275 m³** Abwasser aus Aub, Untereißfeld, Gabolshausen und Obereißfeld nach Bad Königshofen abgepumpt (im Vorjahr: 282.986m³; 2023: 276.891m³, 2022: 235.790m³, 2021: 251.433m³, 2020: 217.530m³, 2019: 206.800m³, 2018: 229.00m³, 2017: 223.000m³, 2016: 246.000m³, 2015: 233.000m³, 2014: 256.000 m³, 2013: 276.000 m³, 2012: 224.000 m³, in 2011: 239.000 m³ und 2010: 252.000 m³). Das entspricht für das Jahr 2025 ca. 20,2 % (im Vorjahr 21 %) der Gesamtabwassermenge auf der Kläranlage Bad Königshofen. Das ist zwar um einiges weniger geworden, aber weiterhin noch zu viel. Das alte, marode Kanalnetz in Obereißfeld ist sehr undicht, hat viele Fehlan schlüsse und leitet darüber noch viel zu viel Fremdwasser ein.

Einleitung der Nachbargemeinde Sulzdorf a. d. L.

Die **Gemeinde Sulzdorf a. d. L.** lässt das Abwasser des Ortsteils Obereißfeld weiterhin in Bad Königshofen mit ausreinigen. Die Nachbargemeinde hat im November 2025 damit begonnen, eine Mischwasserbehandlung für Obereißfeld zu errichten. Die Sanierungsfrist im Abwasserbescheid vom Landratsamt zur noch nicht fertigen Mischwasserbehandlungsanlage in Obereißfeld läuft noch bis Ende 2026.

Nachdem die Gemeinde Sulzdorf im Sommer 2025 in den Zuleitungskanal zwischen Ober- und Untereißfeld einen Kanaliner hat einbauen lassen, haben sich die zulaufenden Abwassermenge leicht reduziert. Dennoch laufen Unmengen von Fremd- und Grundwasser in den Kanal (ein Vielfaches des Trinkwasserverbrauches!) der Nachbargemeinde. Dies muss abgestellt werden.



beginnende Baustelle am geplanten Fangbecken in Obereißfeld

Kanalisation

Das Kanalnetz der Stadt Bad Königshofen wurde im Spätherbst an den Schwerpunkten durch die Firma Ebner GmbH gespült.

Kanalerneuerung "Siedlungsweg und Maßbergstraße"

Im Berichtsjahr konnte die Kanalerneuerung im Bereich Siedlungsweg und Nebenstraßen fertiggestellt werden. Im Dezember erfolgte dann ein RZWas-Mittelabruf über das Vorlegen einer Verwendungsbestätigung beim Wasserwirtschaftsamt in Bad Kissingen.



Blick auf die fertiggestellte Maßbergstraße und auf den Siedlungsweg

Die Auszahlung der beantragten RZWas-Fördermittel können derzeit bis zu einem Jahr andauern. Dennoch ist es wichtig rechtzeitig zu beantragen, damit man einen Rangfolgeplatz in der Auszahlungsliste beim Freistaat erhält.

Kanal-Inliner-Sanierung in Untereißfeld am Abwassersammler und im Kapelleinsweg

Im Berichtsjahr konnte die Kanalrenovierung im Bereich vom „Abwassersammler Untereißfeld“ fertiggestellt werden und auch im Bereich „Kapelleinsweg“ wurden einige Kanalhaltungen mit einem Innen-Liner ausgegleitet und undichte Kanalschächte verpresst, um die Dichtheit gegen drückendes Grundwasser wieder herzustellen.



Blick in den GFK-Inliner in Untereißfeld (Ei-Profil) und im Kanalschacht: Blick auf den Liner-Anfang

Schachtregulierung an defekten Kanalschächten

Über eine Preisanfrage bei zwei Firmen und den Auftrag an eine Spezialfirma wurden im Berichtsjahr ca. 10 Stück Kanalschachtdeckungen saniert und neu gesetzt. Dies erfolgte

in der Bundesstraße 279 in Untereißfeld, in der Staatsstraße 2282 in Eyershausen und in Aub, sowie in einigen Nebenstraßen in Bad Königshofen.



Beispiel einer Schachtregulierung in Bad Königshofen (Deckel ist neu!)

Betrieb von Pumpwerk Althausen mit Druckleitung

Das Abwasserpumpwerk Althausen ist nun ca. 7,5 Jahre in Betrieb und hat sich als sehr gut funktionierend erwiesen. Aus dem Stadtteil Althausen wurden im regenarmen Berichtsjahr 22.963m³ Abwasser (= 2,3 % auf der Kläranlage KÖN, Vorjahr: 40.955m³, 2023: 40.935m³, 2022: 27.633m³, 2021: 29.491m³) nach Bad Königshofen abgepumpt.

Die **Kanalisation** im Stadtgebiet und in den Stadtteilen ist zum Teil über 50 bis 70 Jahre alt. Der Kanal weist deshalb Schäden der verschiedensten Dringlichkeitsstufen auf. Deshalb sollte der begonnene Trend der Kanalerneuerung fortgesetzt werden, um die RZWas-Förderung auszunutzen und die Überalterung der städtischen Kanäle zu verhindern. Angesichts der geplanten Ausweitung des Heilquellenschutzgebietes nimmt der Stellenwert von Kanalsanierung und Dichtheitsprüfungen am bestehenden Kanalnetz der Stadt Bad Königshofen künftig eine immer größer werdende Rolle im Betrieb der Abwasseranlage ein.

Der Fremdwasseranteil im Kläranlagenzulauf ist aufgrund von Fehllanschlüssen und Schäden im Kanalnetz zeitweise zu hoch. Er ist im Berichtsjahr durch die geringeren Niederschläge gebietsweise gefallen. Gemäß der geltenden Eigenüberwachungsverordnung sind in den kommenden Jahren noch viele Schachtkontrollen, Dichtheitsprüfungen und Kanalverfilmungen vorzunehmen, um das städtische Kanalnetz angemessen zu warten, zu sanieren und in einer Kanaldatenbank zu erfassen.

Kleinkläranlagen

Im Stadtgebiet und in den Stadtteilen gibt es ca. 33 private Anwesen, die nicht am öffentlichen Kanalnetz angeschlossen sind und in Eigenverantwortung eine Kleinkläranlage betreiben. Im Berichtsjahr wurden keine Veränderungen verzeichnet.

Abwasseranlage Sambachshof

Die kleine Kläranlage am Sambachshof hat weiterhin mit den stark wechselnden Abwassermengen zu kämpfen. In den Ferien und in den Sommermonaten bringt der Märchenwald mit hohen Besucherzahlen zu hohe Abwassermengen und im Winterhalbjahr ist der Abwasseranfall so gering, dass eine Außerbetriebnahme der Kleinkläranlage zur Debatte steht, weil die Bakterien in der Kläranlage auf längere Zeit so nicht „arbeiten und überleben“ können.

Städtischer Bauhof

Folgende Arbeiten wurden u.a. im Jahr 2025 von den städtischen Arbeitern des Bauhofes ausgeführt:

Bad Königshofen

Bauhof	Erneuerung Hallendach Fasserverzement zu Trapezblech
Bücherei	Unterhaltungsarbeiten
Containerstellplatz / Grünabfallplatz	wiederholte Reinigung von illegalen Abfallentsorgungen regelmäßiges Hochschieben der Grünabfälle
ehem. Krankenhaus	Mulchen der Fläche
Feuerwehr	Reparatur von Fahrzeugen und Geräten E-Check
Feste	Aufbau Bürgerfest
Flur	Heckenschnitt Wegereparatur
Forst	Waldwegebau Reparatur Fahrzeuge und Geräte
Friedhof	regelmäßige Pflegearbeiten Anlage von Urnengräbern
Gewässerunterhalt	Grabenreinigung
Grabfeldschule	Unterstützung, Vertretung Hausmeister Heckenschnitt Einbau Klimaanlage im Sekretariat und Rektorat Ausbesserungsarbeiten am Gebäude und Inventar
Grünanlagen	Mäharbeiten Pflegearbeiten Bewässerung von Bäumen und Anlagen Bepflanzung Baumkontrolle und Totholzentsorgung

Fertigstellung Tretbecken und Umgriff im Kloostergarten
Anlage Sandarium anstelle des alten Tretbeckens



Hort	Unterhaltungs- und Reparaturarbeiten
Irena Sendler Schule	Unterhaltungsarbeiten
JUZ	Unterhaltungsarbeiten Aufbau von Sitzgruppen
Kinderland	Reparaturarbeiten an Einrichtung und Inventar Regelmäßige Sicherheitsbegehung Aufbau Sonnensegel
Kirchturm	Reinigung Vorplatz und Kirchemgriff
Kläranlage	Reparaturen an Fahrzeugen und Geräten
Kurzentrum	Verschiedene Reparaturarbeiten Unterstützung des Haustechnikers Baggerarbeiten Heckenschnitt
Marktplatz	Unterhaltungsarbeiten
OGS	Unterhaltungs- und Reparaturarbeiten
Rathaus	Unterhaltungs- und Reparaturarbeiten Räumung Dachboden Sicherung Gerüst Absperrarbeiten

Museen in der Schranne	Wartung/Filterwechsel Lüftung Flachdachreinigung Reinigung Dachrinne Unterhaltungs- und Reparaturarbeiten
Spielplätze	Reparatur und Austausch von Spielgeräten
Straßen und Wege	Flickasphaltierung Schotterung Neusetzen von Randsteinen
Tuchbleiche	wiederholt Störungen am WC beseitigt
VHS – MGH	verschiedene Reparaturen

Stadtteile

Althausen	Regulierung Biberdämme Reparaturen am Spielplatz Heckenschnitt Flur Kriegerdenkmal am Friedhof
------------------	---



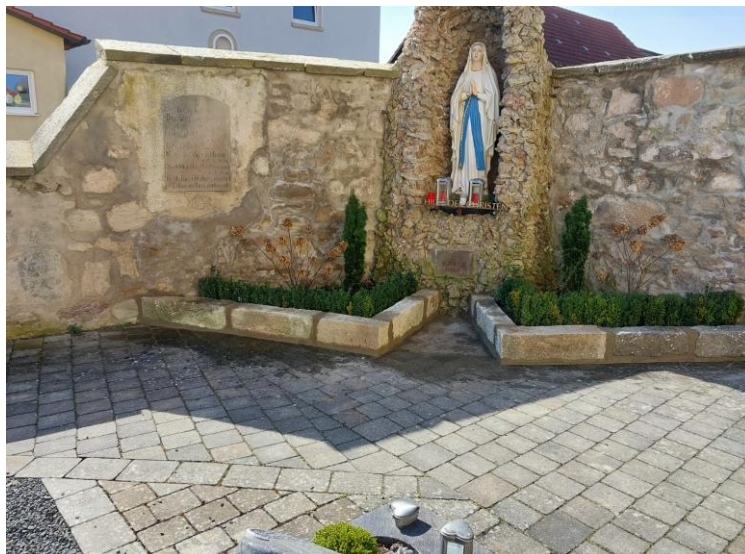
Aub	Sanierung Bildstock Neuanpflanzungen an Bildstöcken Reparaturen am Spielplatz
Eyershausen	Wartung Lüftung Kindergarten Umbauten und Reparaturen Gaststätte Reparaturen am Spielplatz
Gabolshausen	Sanierung Friedhofsmauer Reparaturen am Spielplatz

Ipthausen

Reparaturen am Spielplatz
Streichen Feuerwehrhaus

**Merkershausen**

Totbaumfällungen in der Flur
Reparaturen am Spielplatz
Einfassung der Mariengrotte am Friedhof

**Untereßfeld**

Reparaturen am Gemeindehaus
Unterstützung der Eltern beim Aufbau von Spielgeräten

Verschiedene wiederkehrende Arbeiten

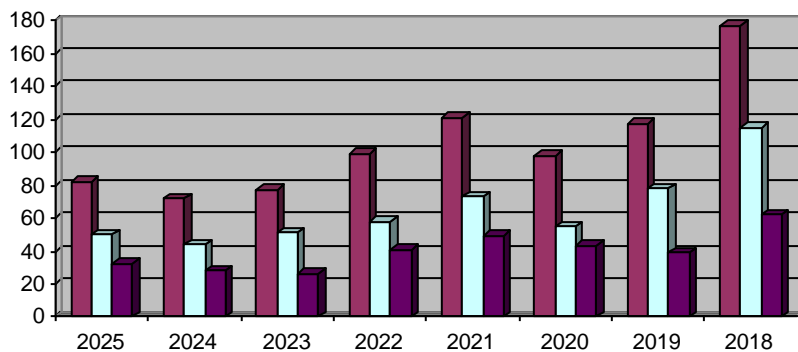
Regulierung Biberdämme in allen Ortsteilen

Bauanträge

Im Jahr 2025 hat die Bauverwaltung insgesamt **82** Anträge bearbeitet, davon:

	<u>2025</u>	<u>2024</u>	<u>2023</u>	<u>2022</u>	<u>2021</u>
Abstandsflächenübernahme Art. 6 BayBO	0	0	1	1	0
Antrag auf Baugenehmigung	30	24	28	39	50
Beseitigunganzeige nach Art. 57 Abs. 5 BayBO	1	1	1	6	2
formlose Anfragen	15	10	8	10	20
Freistellungsverfahren	1	4	3	1	3
Genehmigung nach Bay. Denkmalschutzgesetz	21	17	15	17	19
Genehm. nach Bundes-Immissionsschutzgesetz	0	0	1	0	1
Isolierte Abweichung	1	1	0	1	0
Isolierte Befreiung	0	1	2	4	1
Nutzungsänderung	1	2	8	2	9
sonstige Anfragen	1	0	1	2	2
Tekturgenehmigung	2	3	3	1	3
Verfügung Baueinstellung	0	0	0	0	1
Verlängerung Baugenehmigung	0	1	1	3	1
Vorbescheid	3	2	1	5	10
Zuteilung einer neuen Hausnummer	6	6	4	7	0
Zuwendungsantrag Leerstandsförderprogramm	0	0	0	0	0

	<u>2025</u>	<u>2024</u>	<u>2023</u>	<u>2022</u>	<u>2021</u>	<u>2020</u>	<u>2019</u>	<u>2018</u>
Anträge insgesamt	82	72	77	99	121	98	117	177
Stadt	50	44	51	58	73	55	78	115
Stadtteile	32	28	26	41	49	43	39	62



■ Anträge insgesamt □ Stadt ■ Stadtteile

Abfallwirtschaft

Zuschüsse bei der Erdaushub- und Bauschuttentsorgung

Die Richtlinie des Landkreises Rhön-Grabfeld (Stand: 04.04.2017, geändert durch Beschluss des Kreistags vom 17.07.2024) zur Gewährung eines Transportkostenzuschusses bei der Erdaushub- und Bauschuttentsorgung. Dieser Transportkostenzuschuss für das Abfahren von Bauschutt nach Strahlungen wurde in diesem Jahr von **keinem** Antragsteller in Anspruch genommen. Bei Entfernungen über 10 km zur Entsorgungseinrichtung können pro Tonne und Kilometer zur nächstgelegenen infrage kommenden Entsorgungseinrichtung 0,20 € vom Landkreis Rhön-Grabfeld bezuschusst werden. Die Antragstellung erfolgt über das Landratsamt Rhön-Grabfeld bzw. der Stadtverwaltung und kann für Vorhaben, welche noch nicht begonnen wurde, seit 01.06.2017 erfolgen. Entsprechende Formulare sind auf der Homepage des Landkreises Rhön-Grabfeld unter www.rhoen-grabfeld.de verfügbar.



Die Deponie für Erdaushub und Bauschutt in Strahlungen ist unter der Telefonnummer 09771/68877200 zu erreichen.

Ablagerung von Erdaushub

Im Jahr 2025 wurden in der Gipsabbaustätte der Firma Knauf nördlich von Bad Königshofen insgesamt 6.486 m³ Erdaushub (im Vorjahr 10.972, 50 m³) angeliefert und eingebaut.

Die Lagerstätte wird von Karl Hübner aus Großeibstadt beaufsichtigt. Die Abrechnung erfolgt durch die Stadt Bad Königshofen i. Grabfeld gemäß der angelieferten Menge.

An der Knauf Gipsabbaustätte wird weiterhin Gips abgebaut und vor Ort gebrochen. Der so gewonnene Gipsschotter wird dann mit geschlossenen LKWs direkt ins Rheinland zur Zementindustrie abtransportiert.

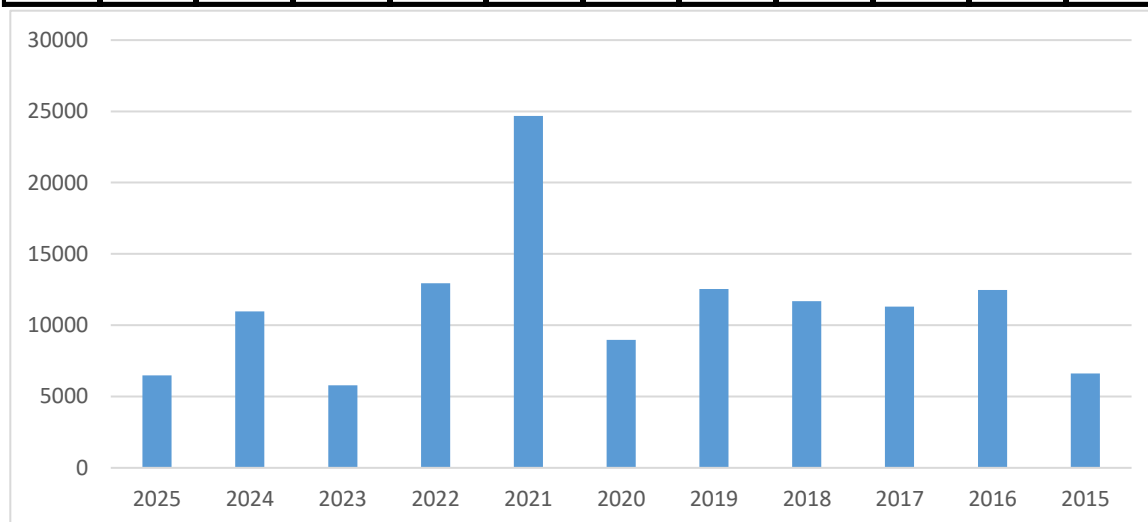


Die Gips Abbaugrube wird mit unbelastetem Erdaushub aus Baustellen der Region verfüllt. Die Erdaushubgebühren betragen seit dem 01.01.2022 5,95 €/inkl. 19 % MwSt. je Kubikmeter lockere Bodenmasse.

Das Bergbauamt Nordbayern hat im Herbst erstmals über ein Institut an der Erdeponie eine Beprobung der Deponieanfüllungen vornehmen lassen.

Aufstellung der jährlichen Erdaushub-Mengen:

Jahr	2025	2024	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015
m ³	6486	10973	5775	12944	24667	8960	12528	11685	11298	12471	6605



Aubstadt • Bad Königshofen i. Grabfeld • Großbardorf • Großeibstadt
Herbstadt • Höchheim • Saal a. d. Saale • Sulzdorf a. d. Lederhecke
Sulzfeld i. Grabfeld • Trappstadt • Wülfershausen a. d. Saale

KOMMUNALE ALLIANZ FRÄNKISCHER GRABFELDGAU

Die Lenkungsgruppe der Kommunalen Allianz Fränkischer Grabfeldgau traf sich im Jahr 2025 zu insgesamt neun Sitzungen und einer Jahreshauptversammlung.

Folgende Themen wurden in den Sitzungen u.a. besprochen:

- Vorstellung der Grabfeld-App
- Vorstellung eines genossenschaftlichen Pflege-Wohn-Projekts mit Konzeptentwurf zur Etablierung einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft (abWG) im Grabfeld durch Hern Balling
- Informationen zur Kommunalen Wärmeplanung durch Prof. Dr.-Ing. Brautsch
- Vorstellung des neuen Wanderkonzeptes des Tourismusverbandes Haßberge
- Vorstellung einer Projektidee zur Inwertsetzung des Grünen Bandes durch Herrn Seifert
- Neuigkeiten der Schwammregion Streu-Saale durch Frau Bach
- Vorstellung der Gesundheitsregion+ Landkreis Rhön-Grabfeld durch Frau Stäblein

Nachfolgend werden die Veranstaltungen des Jahres 2025 vorgestellt:

Grabfelder Jobmeile 2024



Am Sonntag, den 09.02.2025 fand die Grabfelder Jobmeile in der FrankenTherme wie gewohnt von 13:00 bis 17:00 Uhr statt. Sowohl von Seiten der Aussteller als auch von Seiten der Besucher, war die Veranstaltung wieder ein großer Erfolg.

Für Schülerinnen und Schüler gab es erneut die Möglichkeit an der Verlosung für ein Tablet teilzunehmen. Der diesjährige Gewinner kommt aus der Gemeinde HÖchheim und besucht das Gymnasium in Bad Königshofen.

2026 findet die Grabfelder Jobmeile am Sonntag, den 22. Februar statt.

Ganzjährig kann man sich in der digitalen Broschüre über die teilnehmenden Unternehmen und die zur Auswahl stehenden

Ausbildungsberufe auf unserer Homepage informieren.

„Türen auf“ 2025 mit Handwerkermesse



Am 19. Juli fand der Inneneentwicklungstag in Sulzfeld statt. Es konnten vier Privatanwesen besucht werden. Die Hausherren boten Führungen an und standen für Fragen rund um das Thema Bestandssanierung zur Verfügung. Ergänzt wurde das Angebot erstmalig durch eine Handwerker-ausstellung in der Höhberghalle in Sulzfeld. Insgesamt nahmen 17

Unternehmen teil, darunter informierten lokale Handwerksbetriebe und die regionalen Banken zu ihren Leistungen.

Grabfelder Fahrradtag

Zum fünften Mal fand am 21. September der Grabfelder Fahrradtag statt. Es gab wieder elf Versorgungsstationen im ganzen Grabfeld und da das Wetter mitspielte, zogen alle wieder ein sehr positives Fazit. Auch in diesem Jahr wird es am ersten Sonntag nach den Sommerferien, am 20. September, wieder einen Fahrradtag geben.

An der Stempelaktion nahmen 84 Kinder teil, die alle mit Preisen bedacht werden konnten. Aus dem Gebiet Bad Königshofen gab es 19 Teilnehmer. Wir danken allen teilnehmenden Vereinen, allen Radfahrern sowie den beiden lokalen Bankinstituten Sparkasse Bad Neustadt a. d. Saale und der VR-Bank Main Rhön sowie Lucky Bike Würzburg für Sachspenden.



Grabfelder Gesundheitstag

Auch der fünfte Grabfelder Gesundheitstag am 5. Oktober war wieder ein Erfolg. In der Turn- und Festhalle Aubstadt stellten sich verschiedene regionale Einrichtungen zu den Themenfeldern "Gesund, Vital und Aktiv" vor. Die zahlreichen Besucher konnten sich über die vielfältigen Angebote ausführlich beraten lassen.

Im Sportheim gab es zusätzlich einen Vortrag mit Beispielbehandlung zu der „Kairos-Methode“ durch Herrn Matz vom Gesundheits- & Wohlfühlzentrum Matz in Serrfeld.

Folgende Projekte wurden u.a. im Jahr 2025 umgesetzt:

Schwammregion Streu-Saale

Seit 01. Oktober hat die Schwammregion Streu-Saale eine Umsetzungsbegleitung. Katharina Bach aus Riedenberg sitzt im Büro des Landschaftspflegeverband Rhön-Grabfeld in Bad Neustadt. Die studierte Biologin war zuvor beim Landratsamt in Fulda und hat u.a. das Bergwiesenprojekt für das Biosphärenreservat Rhön mitbetreut. Ihre Aufgabe ist Netzwerkbildung, Öffentlichkeitsarbeit und Anstießen von Projekten zu den Themen Wasserrückhalt, Hochwasserschutz, Versickerung, Renaturierung. Für den 29.01.2026 ist eine Kick-off-Veranstaltung und für das Frühjahr 2026 eine Infoveranstaltung zu möglichen Maßnahmen im Bereich Heim und Garten geplant.

Die Personalstelle wird über das Aktionsprogramm „Schwammregionen in Bayern“ (StMELF) gefördert und ist ein Gemeinschaftsprojekt der drei kommunalen Allianzen NES-Allianz, Streutalallianz und Grabfeldallianz. Vorsitzender der Schwammregion ist Bgm. Jürgen

Heusinger (Sulzfeld). Bgm. Gerd Jäger (Großeibstadt) ist neuer Vorsitzender des Landschaftspflegeverband Rhön-Grabfeld.



Katharina Bach
Schwammregion Streu-Saale
Landschaftspflegeverband
Rhön-Grabfeld e.V.
Spörleinstraße 11
97616 Bad Neustadt a. d. Saale
Dienstgebäude: Kolpingstraße 18, EG
Tel.: 09771 94-619
Mobil: 0171 2155292
Mail: katharina.bachlpv-rhoen-grabfeld.de

Grabfeld-App

Die gemeinsame App aller elf Allianzkommunen wurde am 22. Oktober unter dem Namen „Unser Grabfeld“ veröffentlicht. Die App kombiniert einen Veranstaltungskalender für alle Kommunen mit interessanten Infos zu den Gemeinden, der Möglichkeit für regionale Arbeitgeber sich zu präsentieren und für Vereine auf ihre Angebote aufmerksam zu machen. Herunterladen kann man sich die App über folgenden QR-Code:

Anregungen, Fragen oder Wünsche zu weiteren Inhalten der App, können über diese Mailadresse kommuniziert werden app@allianz-grabfeldgau.de



Regionalbudget

Bereits zum sechsten Mal wurde der Grabfeldallianz ein Regionalbudget vom Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus zur Verfügung gestellt, mit dem eine Vielzahl von Kleinprojekten in der Region gefördert werden konnten.

Antragsberechtigt sind Vereine, Verbände, Gruppierungen, Privatpersonen und Kommunen, die mit ihren Maßnahmen das Leben in unseren Gemeinden verbessern und der Allgemeinheit dienen.

Insgesamt entstanden bei den 29 ausgewählten Projekten 190.364,90 € tatsächliche Ausgaben und es wurden 82.329,25 € Förderung an die Projektträger ausgezahlt.

In Bad Königshofen wurden folgende Projekte mitgefördert:

Vereinsgemeinschaft Eyershausen	<u>Anschaffung eines zentral zugänglichen Defibrillators:</u> Um bei medizinischen Notfällen Wiederbelebungsmaßnahmen durchzuführen und damit Leben zu retten, wurde ein Defibrillator angeschafft und im Bushäuschen in der Ortsmitte angebracht. Mit Schulungen der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen soll die Angst zu helfen genommen werden.
Kindergarten Herzwurzel Eyershausen	<u>Holzspielzeug für den Außenbereich:</u> Anschaffung eines Outlast-Bausteinsatzes bestehend aus einem wetterfesten Schrank, Bausteinen, Brettern, Lenkrädern und Fließbahnen. Kinder wollen ihre Kraft erproben, und der Bausatz beinhaltet einige lange Bausteine, die nur in Teamarbeit bewegt werden können. Outlast Bausteine sind ein natürlicher Bestandteil des Draußenlernens und eine perfekte Möglichkeit, Kinder zum Konstruktionspiel anzuregen.

Allianzmanagement

Silvia Schmitt & Annedore Dietz-Holzheimer

Hindenburgstr. 32 in Bad Königshofen

Telefon: 09761 / 39 72 771

E-Mail: info@allianz-grabfeldgau.de

Homepage: www.allianz-grabfeldgau.de

VII Land- und Forstwirtschaft 2025

Städtischer Wald



Morgenstimmung in der Merklach

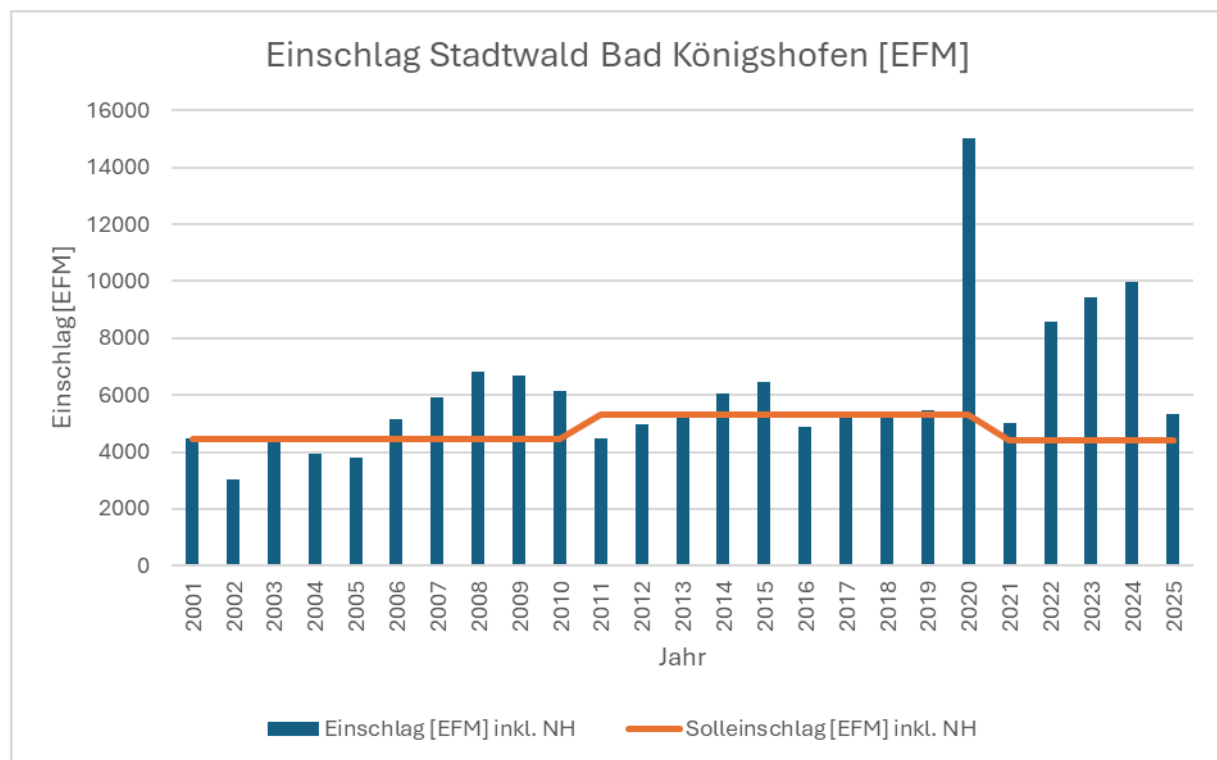
Die Gesamtfläche des Stadtwaldes Bad Königshofen umfasst 1.321,48 ha. Davon werden ca. 200 ha als aktiver Mittelwald in Eyershausen betrieben. Seit 2019 wurde vor allem Holz eingeschlagen, das durch den Borkenkäfer befallen war. Aktuell können im Stadtwald jährlich 4.400 EFM Holz (Hiebssatz) nachhaltig eingeschlagen werden. Seit 2020 wurde der Hiebssatz aber durch das hohe Käferaufkommen jährlich zum Teil deutlich überzogen. Es wurde also mehr Holz eingeschlagen als nachwachsen konnte.

Der Stadtwald besteht neben der Baumart Fichte aus vielen weiteren Baumarten, sodass insgesamt im Vergleich zu anderen Gebieten nur wenige größere Freiflächen entstehen. Ungefähr 67 % des Stadtwaldes sind Laubwälder aus Eiche, Edellaubholz (z. B. Ahorn, Wildobst), Buche und weiteren Laubhölzern, wie Birke und Zitterpappel. In den Zeiten des Klimawandels ist eine möglichst bunte Baumartmischung verteilt. In die meisten Fichtenbestände wurden schon in den Vorjahren junge klimatolerante Bäume gepflanzt, da bereits absehbar war, dass die Baumart Fichte in größeren Anteilen mit einem hohen Risiko verbunden ist. Leider ist auch in vielen Eichenbeständen ein massives Absterben der Eiche zu verzeichnen. Die Eiche gerät aktuell vor allem, durch den Zweipunkt-Eichenprachtkäfer und weiteren Schadorganismen der Eichenschadgesellschaft in Bedrängnis.

Die Försterin, die Forstwirte und Unternehmen konnten ihre Arbeit im Stadtwald auch 2025 sicher ausüben. Erfreulicherweise gab es keine Unfälle. Das hohe Risiko für schwerwiegende Unfälle liegt im Wald bei der Holzfällung. Durch den Klimawandel gibt es im Wald immer mehr Kronentotholz und abgestorbene Bäume. Diese erhöhen das Risiko bei der Holzernte. Um die Arbeitssicherheit zu verbessern hat die Stadt die Arbeitsausrüstung der Forstwirte erweitert. Das soll dafür sorgen, dass es im Moment der Fällung zu möglichst wenig Kontakt mit dem Gefahrenbereich des zu fallenden Baums gibt.

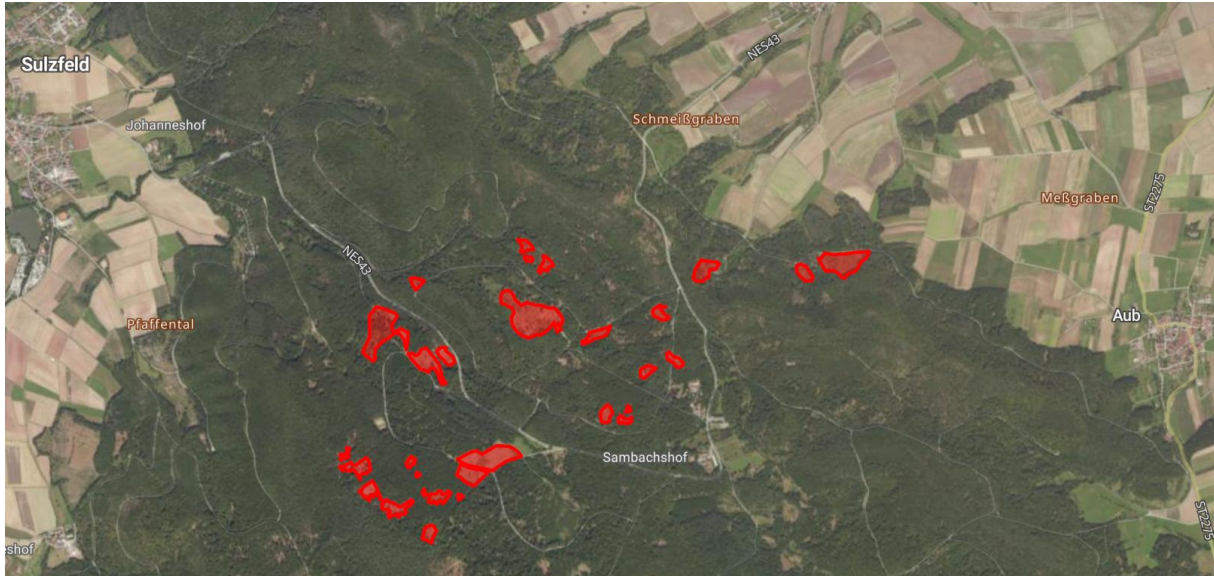
Holzeinschlag und Betriebsfläche

Schwerpunkt des Holzeinschlags 2025 war die Aufarbeitung von Prachtkäferholz in der Eiche. Insgesamt wurden 5.352 EFM eingeschlagen. Davon waren 988 EFM und damit ca. 18 % planmäßiger Holzanfall aus z.B. Durchforstungen. 4.364 EFM, also ca. 82 %, fielen unplanmäßig wegen Käferbefall oder aufgrund von Windwurf an. Damit wurden der, durch die Zwischenrevision 2021 neu definierte nachhaltige Hiebsatz von 4.400 EFM, zum sechsten Jahr in Folge überschlagen. Durch die beschriebene Käferproblematik wird sich das Waldbild in den nächsten Jahren weiter verändert.



Einschlag in Stadtwald Bad Königshofen seit 2021 inkl. NH (NH=nicht verwertbares Holz)

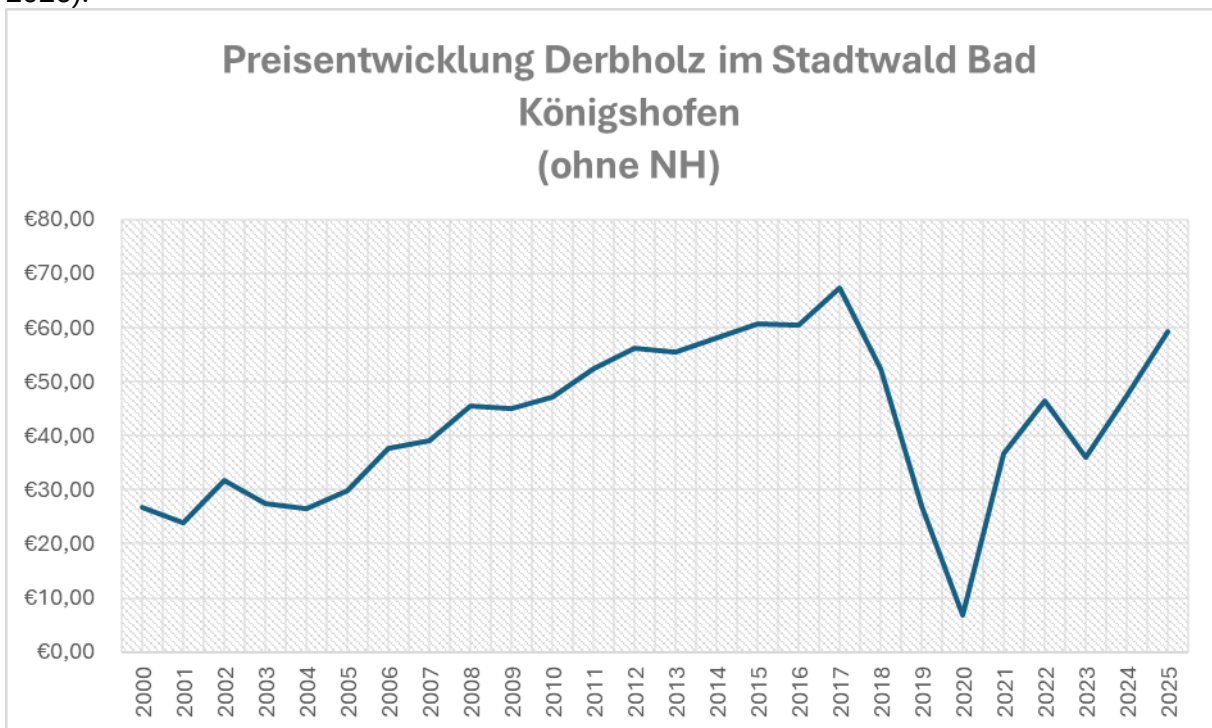
Die Auswirkungen der Käfer-Kalamitäten in der Fichte und Eiche lassen sich auf dem Luftbild gut erkennen:



Luftbildrecherche 11/25 Bayernatlas https://atlas.bayern.de/?c=603559,5567528&z=14&r=0&l=vt_luftbild,f_b8b0aa10-d0e1-11f0-94b3-8996252366f9_8605f35a-c9c4-4d91-8d03-1c953b06dc7e&mid=1

Holzmarkt

Im Jahr 2025 ist das Preisniveau des Holzes relativ hoch geblieben. In vielen Bereichen Mitteleuropas haben die Fichtenvorräte inzwischen schon stark abgenommen, sodass von dort nur noch wenig Käferholz vermarktet werden kann. In Südbayern gab es 2025 rund 50 % weniger Käferholzanfall im Vergleich zum Vorjahr. Beides führt dazu, dass der Markt nicht, wie z. B. 2020 von großen Mengen an Käferholz überschwemmt wurde. Dadurch konnte der Preis stabil gehalten werden bzw. verzeichnete zu Jahresende einen Anstieg. Der durchschnittliche Erlös des von der Stadt vermarkteten Derbholzes (Holz über 7 cm) lag bei 59,17 €/EFM (2024: 47,39 €/EFM). Hinweis Ermittlung: (Einnahmen Holzverkauf aus Haushalt/Einschlagsmenge 2025).



Preisentwicklung Derbholz [59,17 €/EFM] im Stadtwald Bad Königshofen (ohne NH)

Preisentwicklung Fichtenholz:

		2019	2019	2020	2021	2022	2023	2023	2024	2025
		Frühjahr	Sommer				Frühjahr	Sommer		
Sortiment		€/fm	€/fm	€/fm	€/fm	€/fm	€/fm	€/fm	€/fm	€/fm
Fichte BC 2b	GSW*	50,00	22,50	5,00	74,00	90,00	90,00	55,00	72,50	101
Fichte BC 2b	eig. Pers.*	60,00	40,00	25,00	85,00	97,00	97,00	80,00	91,50	128
Fichte ISN	GSW*	1,00	0,50	0,01	0,50	15,00	15,00	10,00		15
Fichte ISFK	GSW*	1,00	0,50	0,01	0,50	10,00	10,00	1,00	8	10

GSW: Großselbstwerbung, Aufarbeitung, Rückung und Übernahme des Holzes durch Unternehmer, holzerntekostenfreier Erlös
 eig. Personal: Aufarbeitung und Rückung durch städtische Forstwirte, Verkauf über FBG, Erlös abzgl. Erntekosten ist erntekostenfreier Erlös

Frisches Eichenstammholz guter Qualität wurde 2025 nachgefragt. Die Preise lagen auf dem hohen Niveau des Vorjahres. Die Forstbetriebsgemeinschaft erlöste im Auftrag der Stadt Bad Königshofen für Eichenstammholz der Güteklasse B 461,00 €/EFM und bei der Güteklasse C 215,00 €/EFM. Bei der Güteklasse D ist der Preis von 93 €/EFM auf 85,00 €/EFM leichtgefallen. Dadurch nähern sich die Preise für Stammholz schlechter Qualität (D) und Brennholz weiter an.

Bei der Baumart Eiche hat sich seit 2022 ein neues Schadgeschehen entwickelt. Die Eichenholzkäufer sind nicht bereit befallenes Holz zu kaufen. Das hat zur Folge, dass die Stämme durch die Stadt für z.B. Zaunmaterial und Außenverbauung selbst verwendet werden können. Es gibt aktuell nur wenige Sondersortimente für befallenes Eichenstammholz. Alternativ landen diese Stämme direkt im Brennholz. Das ist gerade bei der Baumart Eiche schade, denn das Holz ist zum Teil sogar Jahrhunderte gewachsen und nun schlecht verkäuflich.

Im November 2025 wurden auf den Submissionsplatz nach Hendungen von der Stadt 24 Stämme mit insgesamt ca. 25 EFM geliefert. Das Holz kam 2025 aus dem Oberholztrieb im Mittelwald Eyershausen und aus dem Sambach. Die Eröffnung der Gebote findet im Januar 2026 statt.



Wertholzsubmission 2025 in Hendungen

Brennholz

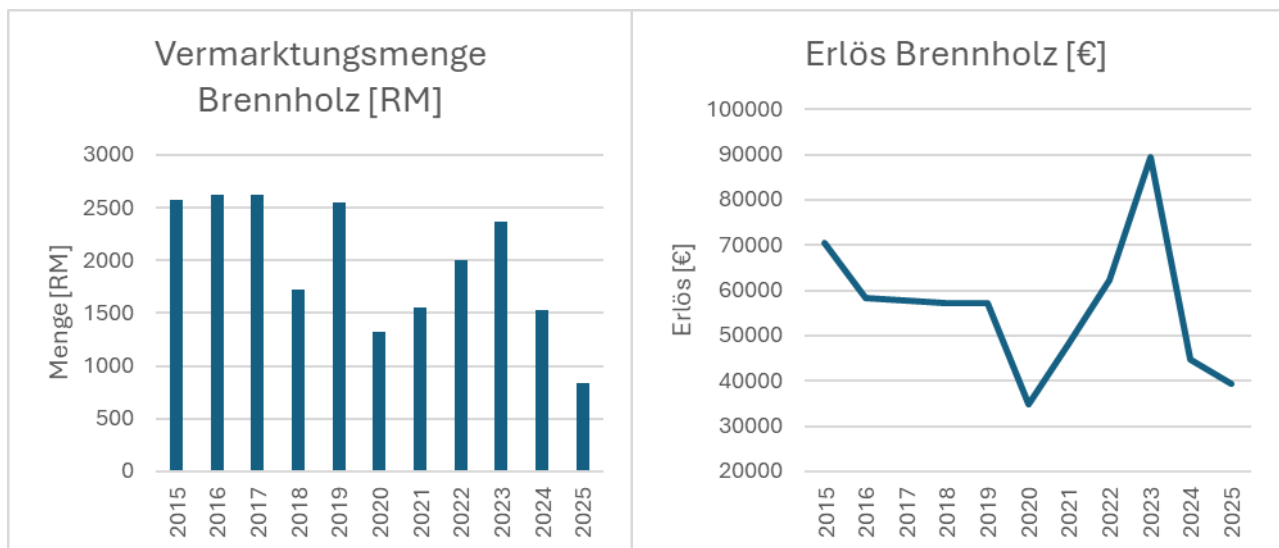
Die Nachfrage nach Brennholz ist zum Beginn des Jahres 2025 rückläufig gewesen. Bei der Versteigerung Mitte des Jahres wurden nicht alle Hartholzpolder vollständig verkauft. Die restlichen Polder werden daher auch noch nach dem Versteigerungstermin angeboten. Dabei können auch Brennholzhändler und Kunden aus anderen Ortschaften bedient werden.

Die Brennholzpreise wurden angepasst:

	Flächenlose	Polterholz
Weichholz (z.B. Fichte, Kiefer, Linde, Aspe)	19,00 €/rm	40,00 €/rm
Hartholz (z.B. Eiche, Buche, Birke)	23,00 €/rm	53,00 €/rm
	Dabei handelt es sich um Netto-Preise, auf die seit 07/2024 anstatt 5,5% noch 7% MwSt aufgeschlagen werden.	

Aufgrund von Personalengpässen seit Jahresbeginn 2024 und wegen hoher Personalkosten kann seitdem kein Sterholz mehr bereitgestellt werden. Interessierte an Sterholz können i.d.R. durch örtliche Brennholzhändler bedient werden.

Im Jahr 2025 gab es zwei Brennholzversteigerungs- bzw. Verkaufstermine im Juli und Dezember. Eine geringe Menge an Weichholzpolder wurde zum Festverkaufspreis angeboten, Hartholz und Flächenlose wurden versteigert. Beim Erwerb von Flächenlosen war es zwingend notwendig, die erforderliche Teilnahme an einem Motorsägenkurs nachzuweisen. Vor dem Versteigerungstermin im Dezember wurde ein Motorsägenkurs angeboten, der jedoch aufgrund einer zu geringen Teilnehmerzahl abgesagt werden musste. Die Einnahmen aus dem Brennholzverkauf sind 2025 mit 39.488,35 € ein wenig gesunken. Auch bei der Vermarktungsgrenze zeichnet sich ein leichter Rückgang ab. Für versteigerte Flächenlose wurden im Durchschnitt 22,39 €/rm (2024: 18:35 €/rm; 2023: 14,63 €/rm; 2022: 14,85€; 2021:14,93 €/rm; 2020: 14,88 €/rm; 2019: 13,95 €/rm)



Entwicklung Brennholzverkauf im Stadtwald

Förderung

Waldbauliche Maßnahmen nach der WaldFÖPR wurden mit 165.639,51 € gefördert. Die Förderungen des Freistaates sind für die Stadt seit vielen Jahren eine wichtige Einnahmequelle. Vor allem die Wiederaufforstungen (Pflanzung) könnten ohne das Förderprogramm nicht in diesem Umfang umgesetzt werden. Die Waldumbaufläche beträgt im Jahr 2025 20 ha.

Aus dem Vertragsnaturschutzprogramm (Mittelwald, Stockhiebe) flossen im Jahr 2025 31.545,00 € in die Stadtkasse.



der Mittelwald Eyershausen

Flächenaufteilung

Haushalt (Stand 13. Januar 2026)

Durch den hohen Anfall von Käferholz und die gleichzeitig positive Entwicklung des Holzpreises konnten gute Ergebnisse erzielt werden.

Haushaltsergebnis in €:

2001	2002	2003	2004	2005
-150.445,64	-107.723,91	-116.636,73	-140.473,88	-64.396,54
2006	2007	2008	2009	2010
-43.563,91	11.802,28	72.308,37	24.202,53	22.120,58
2011	2012	2013	2014	2015
55.589,89	30.618,56	46.172,69	65.347,89	78.759,43
2016	2017	2018	2019	2020
76.106,95	118.356,15	49.143,48	-75.533,16	-175.790,17
2021	2022	2023	2024	2025 (vorläufig)
131.220,46	63.620,94	44.462,77	289.651,52	10.716,30

Klima

2022:

Das Jahr 2022 war ein extremes Jahr. Von Mai bis August fielen 72,29 mm Niederschlag (Wetterstation Bad Königshofen). Das ist weit weniger als die Hälfte der üblichen Menge aus dem langjährigen Mittel (244 mm). Insgesamt lag der Gesamtjahresniederschlag bei 512 mm. Damit war auch das Jahr 2022 seit 2018 in Folge trockener als das langjährige Mittel. Die Jahresdurchschnittstemperatur war mit 10,08 °C genau 1,51 °C über dem langjährigen Mittel.

2023:

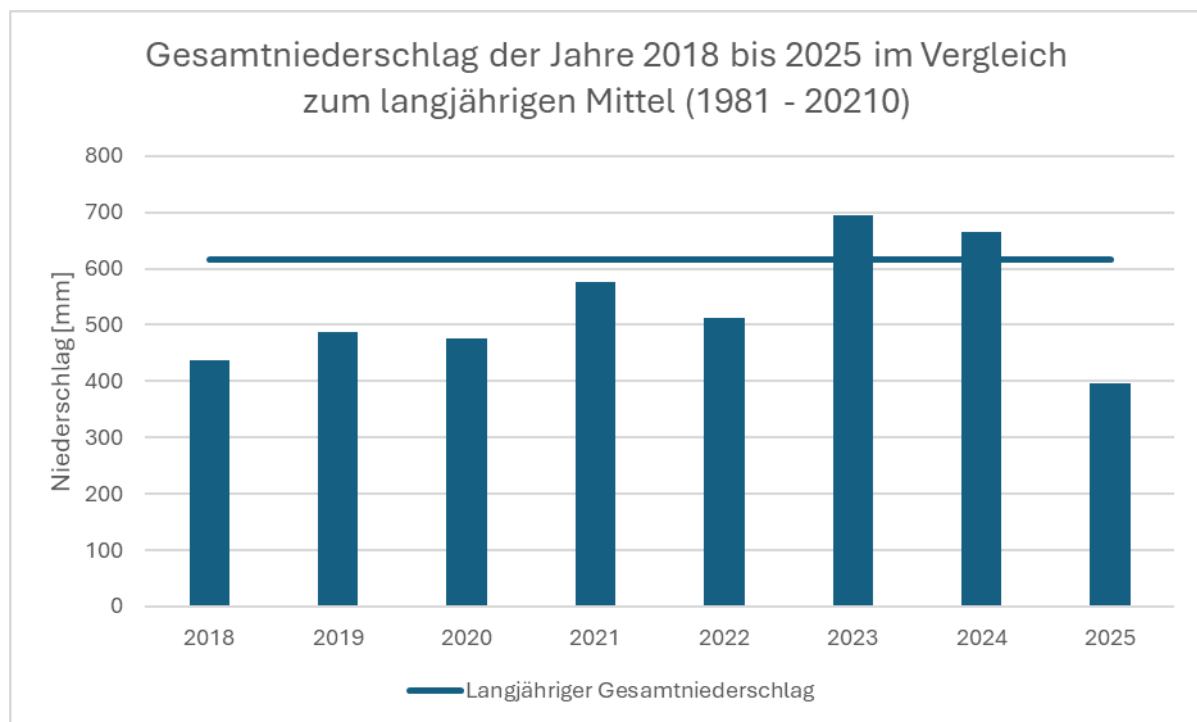
Im Jahr 2023 gab es erfreulicherweise mit insgesamt 704 mm einen ausgesprochen hohen Gesamtjahresniederschlag in Bad Königshofen. Seit 2018 war das das erste Jahr mit höheren Niederschlägen, als es im langjährigen Mittel der Fall wäre. Die Temperatur war auch 2023 mit im Durchschnitt 10,35 °C in Bad Königshofen sehr hoch. Dies dürfte auch hier die höchste Jahresdurchschnittstemperatur seit Beginn der Wetteraufzeichnung sein.

2024:

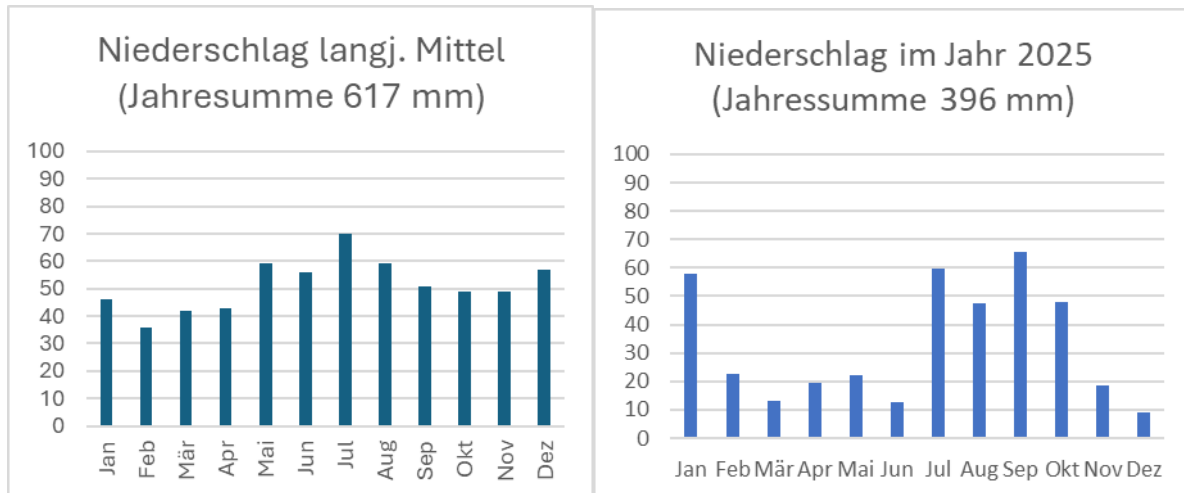
Im Jahr 2024 gab es ausreichende Niederschläge, um den Boden über das gesamte Jahr gut mit Wasser zu versorgen. Gerade der Monat Mai sticht durch eine Niederschlagshöhe von insgesamt 110 mm hervor. Bei den Durchschnittstemperaturen setzt auch das Jahr 2024 den Trend der steigenden Temperaturen fort. Die Durchschnittstemperatur lag mit 10,90 °C wieder auf deutlich höherem Niveau im Vergleich zum langjährigen Mittel (8,57 °C).

2025:

Das Jahr 2025 gehört wahrscheinlich zu den zwei bis drei wärmsten Jahren seit Beginn der Wetteraufzeichnung. Das Frühjahr war deutlich zu warm, sehr trocken und außergewöhnlich sonnig. Die Gesamtjahresniederschlagsmenge lag bei knapp 400 l/m².



Gesamtniederschlag der Jahre 2018 bis 2025 im Vergleich zum langjährigen Mittel (1981 - 2021)



Niederschlag langjährigen Mittels (1981 bis 2010), Jahressumme 617 mm (links), Niederschlag des Jahres 2025, Jahressumme 396 mm (rechts)

Waldschutz

Seit 2019 liegt der Schwerpunkt bei der Holzernte bei der Aufarbeitung von Fichten, die durch den Borkenkäfer befallen sind. Im Jahr 2025 lag der Schwerpunkt im Befall der Eiche durch den Prachtkäfer.

Der Befall durch die Insekten ist bei der Baumart Eiche nicht vergleichbar mit den Borkenkäfern an der Fichte. Die Entwicklung der Insektenarten findet an der Eiche deutlich langsamer statt. Borkenkäfer an der Fichte können in einem Sommer bis zu drei Generationen ausbilden. Bei der Eiche schaffen es Insekten in der Regel eher nur zu ein bis zwei Generationen. Manche Arten benötigen sogar bis zu zwei Jahren für ihre Entwicklung. Der Befall findet in der Region aktuell vor allem auf schwierigen Standorten statt. Dort sind die Eichen mit durch die vorangegangenen Extremjahre (Trockenheit und Hitze) vorbeschädigt. Die Larven des Zweipunkt Eichenprachtkäfer (*Agrilus biguttatus*) fressen im Kambium zwischen Rinde und Holzkörper und unterbrechen damit die Saftleitungen der Eiche. Für die Holzvermarktung ist befallenes Holz aktuell problematisch. Häufig werden Eichen mit Rinderbrüterbefall (z. B. Prachtkäfer) schnell auch durch holzbrütende Insekten befallen. Diese bohren sich zum Teil tief in den Holzkörper ein und entwerten das Holz damit optisch. Die Endkunden sind meistens nicht dazu bereit z. B. Möbel oder Parkett zu kaufen, das kleine Löcher aufweist.

Wegeunterhaltung

Im Jahr 2025 wurden die Forstwege nach Holzerntemaßnahmen, mit einem Schild abgezogen, um die Befahrbarkeit der Wege wiederherzustellen. Die Holzabfuhr sorgte dafür, dass die Schotterwege stärker in Mitleidenschaft gezogen werden. In den Distrikten Althausen, Merkershausen und Klosterholz (bei Sulzfeld) wurden die Wege stark beansprucht. Die Entwässerung ist an vielen Stellen nicht mehr ausreichend vorhanden. Daher sollen die Wege bei geeigneter Witterung im Frühjahr 2026 repariert werden. Mit dem Ausbaggern der Gräben konnte bereits in 2025 begonnen werden.

Personal

Seit September 2024 erweitert Ramon Leipold das Team der Forstwirte im Stadtwald. Ramon Leipold war vorher als selbstständiger Forstunternehmer tätig.

Zum 19. Dezember 2024 tritt Julia Bischof in Mutterschutz und anschließende Elternzeit ein. Die Vertretung des Reviers übernimmt für ca. ein Jahr Kathrina Schafhauser. Frau Schafhauser kommt aus Ebern und ist seit 2024 am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten als Unterstützungskraft eingestellt. Vorher war sie schwerpunktmäßig in der Waldpädagogik und als freiberufliche Försterin tätig. Frau Schafhauser und Herr Hahn verlassen zum 31.01.2026

das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Frau Bischof kommt voraussichtlich zum 01.04.2026 aus der Elternzeit zurück. Herr Thamm unterstützt seit September 2025 das Revier und ist nun Ansprechpartner bis Frau Bischof wieder kommt.

Personalstand:

Jürgen Hahn, Betriebsleiter

Julia Bischof, Betriebsausführung (seit 1. November 2023)

Kathrina Schafhauser (Reviervertretung ab 2025)

Oskar Thamm (Revierunterstützung seit 09/2025)

Forstwart Frank Nieder, Haumeister/Vorarbeiter

Forstwart Harald Mauer, (Teilzeit)

Waldarbeiter Ramon Leipold



Jürgen Hahn



Julia Bischof, Frank Nieder, Harald Mauer, Ramon Leipold



Kathrina Schafhauser



Oskar Thamm (Revierunterstützung)

Ehemalige:

Herbert Geßner



Wilhelm Schmalen



Lothar Kuhn

FAR Herbert Geßner, Betriebsausführung a. D.

FD Wilhelm Schmalen, Betriebsleitung a. D.

Forstwirt Lothar Kuhn, Haumeister a. D.

Sonstiges:**PEFC-Zertifizierung**

Der Stadtwald ist seit 14.12.2000 durch PEFC (Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes) zertifiziert. „PEFC ist ein transparentes und unabhängiges System zur Sicherstellung einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung. Die PEFC-Zertifizierung ist damit eine Art weltweiter „Wald-TÜV“. Holz- und Papierprodukte mit dem PEFC-Siegel stammen aus ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltiger Waldbewirtschaftung“ (www.pefc.de).

PEFC stellt an den Stadtwald verschiedene Anforderungen, die in den PEFC-Standards festgehalten sind. Dazu gehören z.B. folgende Vorgaben, die verbindlich für den gesamten Stadtwald gelten:

- „fächiges Befahren wird grundsätzlich unterlassen. Es wird ein dauerhaftes Feinerschließungsnetz aufgebaut, das einem wald- und bodenschonenden Maschineneinsatz Rechnung trägt. Der Rückegassenabstand beträgt grundsätzlich mindestens 20 m.“
- Private Selbstwerber weisen die Teilnahme an einem qualifizierten Motorsägenlehrgang nach

Der Nachweis von Motorsägenlehrgängen geht unter anderem auch aus den Vorgaben der SVLFG (Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau) hervor.

Biotope

In Zusammenarbeit mit dem Naturpark Hassberge wurden 8 Biotope im Stadtwald angelegt, die sich wie erwartet rasch mit Wasser füllten und einen guten Beitrag zum Wasserrückhalt und Steigerung der Biodiversität leisten werden.

Girls Day



Im April 2025 fand für interessierte Schülerinnen ein Girlsday rund um die Berufe im Forst statt. Austauschen konnten sich die Schülerinnen mit der Stadtförsterin, Kolleginnen der Bayerischen Staatsforsten und einer freiberuflichen Waldpädagogin.

Lehrkräfte Fortbildung



Im März wurde das Projekt *Unterricht im Wald* (<https://unterrichtimwald.de/unsere-bildungskonzept>) für interessierte Lehrkräfte von der Stadtförsterin vorgestellt. Diese Form des Unterrichtes ermöglicht lehrplankonformes Unterrichten außerhalb des Klassenzimmers.

Die vielen positiven Effekte sind wissenschaftlich nachgewiesen. Unterricht außerhalb des Klassenzimmers wird bereits in vielen Ländern erfolgreich praktiziert.

Ferienprogramm

30 Kinder nahmen an der Schatzsuche mit Forrest Fichtenzweig auf der Suche nach den verlorenen Zapfen teil.



Feldgeschworene

Die Feldgeschworenen der Kernstadt und der Stadtteile unterstützen die Arbeiten des Amtes für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Bad Neustadt a. d. Saale und sorgen mit für Ordnung in den Fluren.

Die diesjährige Feldgeschworenentagung für die Feldgeschworenen des Altlandkreises Königshofen im Grabfeld fand am 03. Mai 2025 im Gästehaus in Trappstadt statt.

Als Feldgeschworener neu vereidigt wurde Peter Zeitz aus dem Stadtteil Aub.

Jubiläen fanden in diesem Jahr keine statt.

Im Berichtsjahr wurde folgende Grenzbegehung durchgeführt:

- Eyershausen – Herbstadt – Breitensee am 10.05.2025



Fischereischeine

Die Stadt Bad Königshofen i. Grabfeld hat 9 Fischereischeine ausgestellt.

VIII Gewerbe - Handel

Handel und Gewerbe

In Bad Königshofen i. Grabfeld bestehen 649 angemeldete Gewerbebetriebe. 2025 gab es:

Anmeldungen: 56 Abmeldungen: 43 Ummeldungen: 22

Einzelhandel und Handwerk trugen durch das vielseitige Angebot und die Qualität der Arbeit mit dazu bei, unsere Stadt als Mittelpunkt des Einkaufs für das Umland herauszuheben. Das reichhaltige Angebot beweist die Leistungsfähigkeit des örtlichen Einzelhandels.

Bad Königshofen i. Grabfeld ist deshalb als Einkaufszentrum für das Umland wichtig. In der Zukunft sollte die Gewinnung weiterer Betriebe und die Vermeidung von leerstehenden Geschäften das Ziel sein. Die Konkurrenz durch den Internet-Handel ist leider auch bei uns spürbar.

Mit der Einführung der Kurzzeitparktaste (15 Minuten kostenfreies Parken am Marktplatz) hat die Stadt die Attraktivität der Innenstadt gesteigert und mit dem bewussten Verzicht auf Park-einnahmen für die ansässigen Einzelhändler Wirtschaftsförderung geleistet.

Durch die Einführung des Handyparksystems sms & park hat die Stadt einen attraktiven Service zur Zahlung der Parkgebühren zur Verfügung gestellt.

Bad Königshofen ist Fairtrade-Stadt!

Zertifikatsübergabe am 1. Juni 2025

Bad Königshofen feierte eine besondere Auszeichnung: Die Stadt wurde offiziell zur Fairtrade-Stadt ernannt! Am 1. Juni 2025 wurde das Zertifikat im Rahmen eines großen Stadtfestes auf dem Marktplatz überreicht. Es gab Musik der Vocal Brass Big Band, Informationsstände und spannende Aktionen für die ganze Familie.

Nach einem langen und engagierten Weg war es endlich geschafft: Bad Königshofen wurde offiziell als Fairtrade-Stadt zertifiziert! Das Zertifikat wurde im Rahmen eines feierlichen Stadtfestes am Sonntag, den 1. Juni 2025, auf dem Marktplatz von Fairtrade Deutschland an Bürgermeister Thomas Helbling übergeben

Die Feierlichkeiten begannen um 14:00 Uhr und wurden von der Vocal Brass Big Band unter der Leitung von Udo Schneider musikalisch umrahmt. Neben der offiziellen Übergabe erwarteten die Besucher zahlreiche Höhepunkte: Informationsstände zum fairen Handel, spannende Einblicke in Projekte und Aktionen der Steuerungsgruppe, sowie abwechslungsreiche Spiele für Jung und Alt. Der verkaufsoffene Sonntag bot zudem die Möglichkeit, fair gehandelte Produkte direkt vor Ort zu entdecken.

(Text: Christiane Schmalen
Fotos: Hanns Friedrich)



Märkte

Traditionell fanden jährlich 10 Märkte statt. Da die Besucherzahlen und die Anzahl der Händler jedoch seit Jahren rückläufig waren, wurden ab 2023 die Märkte in Absprache mit der Werbegemeinschaft auf 4 Sonntagsmärkte und den Thomasmarkt am 21. Dezember reduziert. An den Marktsonntagen fanden auch die verkaufsoffenen Sonntage der Werbegemeinschaft bzw. des örtlichen Handels statt.



Seit 2025 ist Viktoria Hardeck das neue Bad Königshöfer Christkind. Am 21.12.2025 hatte sie ihren Auftritt beim traditionellen Thomasmarkt, an dem auch ein Empfang für alle Kinder im Rathaus stattfindet.

Bei dieser Veranstaltung wurde sie von Nikolaus und Knecht Ruprecht sowie von einer Schar von „Engelchen“ unterstützt, bevor sie ihren Prolog von der Treppe des Schlundhauses sprach. Der Erker des Rathauses konnte diese Jahr wegen der Sanierungsmaßnahmen nicht genutzt werden.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Viktoria für Ihre Bereitschaft, die Termine als Christkind der Stadt wahrzunehmen. Vielen Dank auch an Markus Helmerich und Jürgen Neundorf als Nikolaus und Knecht Ruprecht, an die Engelchen und ihre Mütter bzw. Betreuerinnen und an den Musikverein Bad Königshofen e.V. unter der Leitung von Jennifer Schneidawind für die musikalische Unterstützung.

IX Finanzen und Steuern

Die fortwährenden Krisen der vergangenen Jahre wirkten sich auch im Jahr 2025 weiterhin deutlich auf die kommunalen Finanzen aus. Die finanzielle Lage der Stadt Bad Königshofen blieb angespannt und erforderte nach wie vor eine sehr restriktive Haushaltsführung. Die deutschlandweit schwierige Situation der Kommunalfinanzen spiegelte sich auch im Haushalt der Stadt wider und schränkte die finanziellen Handlungsspielräume erheblich ein.

Im Rahmen der Haushaltswirtschaft 2025 sowie der laufenden Finanzplanung wurden sämtliche Haushaltsstellen erneut kritisch überprüft. Ziel war es, weitere Einsparpotenziale zu identifizieren und die Einnahmesituation zu stabilisieren. Trotz der bereits seit Jahren bestehenden Haushaltskonsolidierung konnten nur noch begrenzte zusätzliche Einsparungen realisiert werden, da sowohl die Einnahmemög-

lichkeiten weitgehend ausgeschöpft als auch die Ausgaben bereits auf ein notwendiges Mindestmaß reduziert waren. Die wesentlichen Belastungsfaktoren im Verwaltungshaushalt bestanden auch im Jahr 2025 insbesondere in weiter steigenden Personalkosten sowie höheren Unterhalts- und Bewirtschaftungskosten. Hinzu kamen weiterhin hohe Energiekosten sowie eine im Vergleich zu früheren Jahren ungünstige Entwicklung bei den staatlichen Zuweisungen. Die Kreisumlage stellte erneut einen erheblichen Ausgabenblock dar und wirkte sich spürbar belastend auf den städtischen Haushalt aus.

Trotz der angespannten finanziellen Rahmenbedingungen hielt die Stadt Bad Königshofen auch im Jahr 2025 an notwendigen Investitionen fest. Schwerpunkte bildeten weiterhin der Neubau der Grundschule, der Ausbau der Ganztagsbetreuung sowie die Sanierung des Rathauses. Diese Maßnahmen sind für die langfristige Sicherung der kommunalen Infrastruktur und der Daseinsvorsorge unverzichtbar. Gleichzeitig schränkten die allgemeinen Preissteigerungen sowie deutlich erhöhte Bau- und Beschaffungskosten den finanziellen Spielraum im Vermögenshaushalt weiter ein.

Der im Jahr 2025 fortgesetzte Konsolidierungskurs ermöglichte es der Stadt erneut, den Schuldenstand im Kernhaushalt weiter zu reduzieren. Der Schuldenabbau blieb ein zentrales Ziel der Finanzpolitik, wenngleich die in den vergangenen Jahren aufgebaute Rücklage sowie die reduzierten Schuldenstände künftig zwingend für die Finanzierung der sehr hohen anstehenden Investitionen benötigt werden.

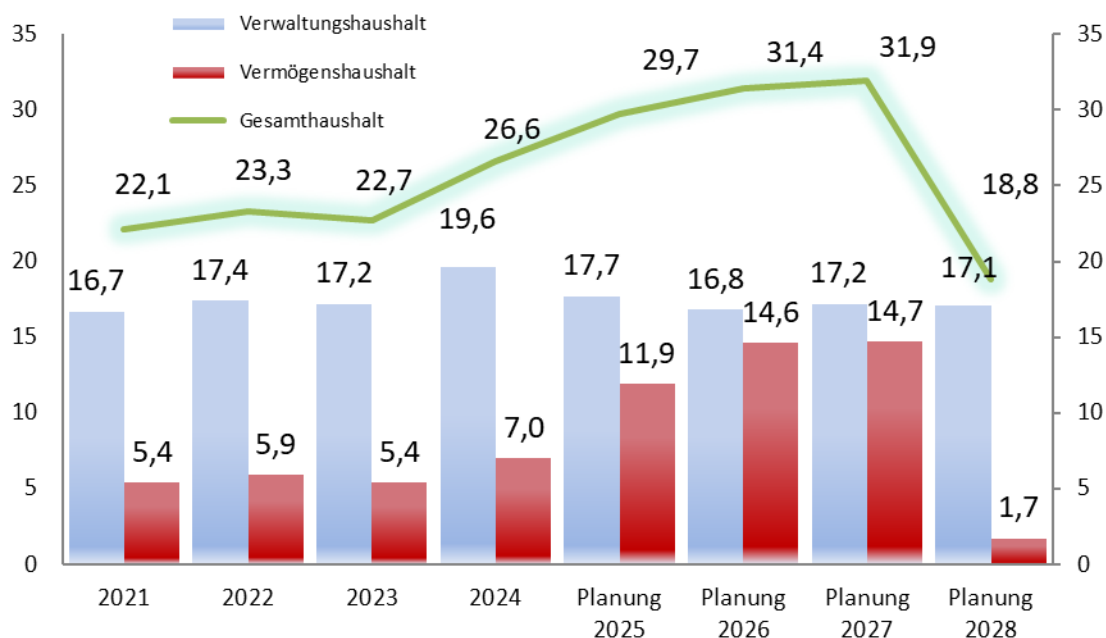
Die Gebühren- und Steuersätze konnten auch im Jahr 2025 weitgehend stabil gehalten werden. Insbesondere wurden erneut keine Gebührenerhöhungen im Bereich der Abwasserentsorgung vorgenommen, obwohl weiterhin umfangreiche Investitionen in die bestehende Infrastruktur erforderlich waren. Damit setzte die Stadt bewusst ein Signal der Verlässlichkeit und Planungssicherheit gegenüber Bürgerinnen und Bürgern sowie den örtlichen Unternehmen.

Gleichzeitig zeigte sich bereits im Jahr 2025 deutlich, dass sich die finanzielle Situation in den kommenden Haushaltsjahren weiter zuspitzen wird. Die ersten Haushaltsberatungen für das Haushaltsjahr 2026 fanden am 15.12.2025 statt. In diesem Rahmen wurde ein erster Haushaltsentwurf für den Finanzzeitraum 2026 bis 2029 vorgestellt. Dieser Entwurf sieht für das Haushaltsjahr 2026 eine Kreisumlage in Höhe von 4.818.800 Euro vor, die den städtischen Haushalt erheblich belasten würde.

Bereits zum Ende des Jahres 2025 zeichnete sich in der Finanzplanung für die Jahre 2026 und 2027 ein erhebliches strukturelles Defizit im Verwaltungshaushalt ab. Diese Defizite sind nur sehr schwer reduzierbar, da sich die Stadt Bad Königshofen bereits seit dem Jahr 2015 in der Haushaltskonsolidierung befindet. Die in den vergangenen Jahren erzielten Einsparungen sowie die aufgebauten Rücklagen werden mit Blick auf die sehr hohen anstehenden Investitionen zwingend benötigt. Ursachen hierfür sind insbesondere weiter steigende Personalkosten, höhere Unterhalts- und Bewirtschaftungskosten, deutlich rückläufige Gewerbesteuererinnahmen infolge der Insolvenz zweier größerer Betriebe sowie der Veräußerung eines weiteren Unternehmens. Hinzu kommen um rund 600.000 Euro geringere Schlüsselzuweisungen.

Gleichzeitig machten diese Entwicklungen deutlich, dass die finanziellen Herausforderungen in den kommenden Jahren weiter zunehmen werden und politische Entscheidungen künftig noch stärker unter dem Aspekt der dauerhaften Finanzierbarkeit getroffen werden müssen.

Haushaltsvolumen 2021 – 2028

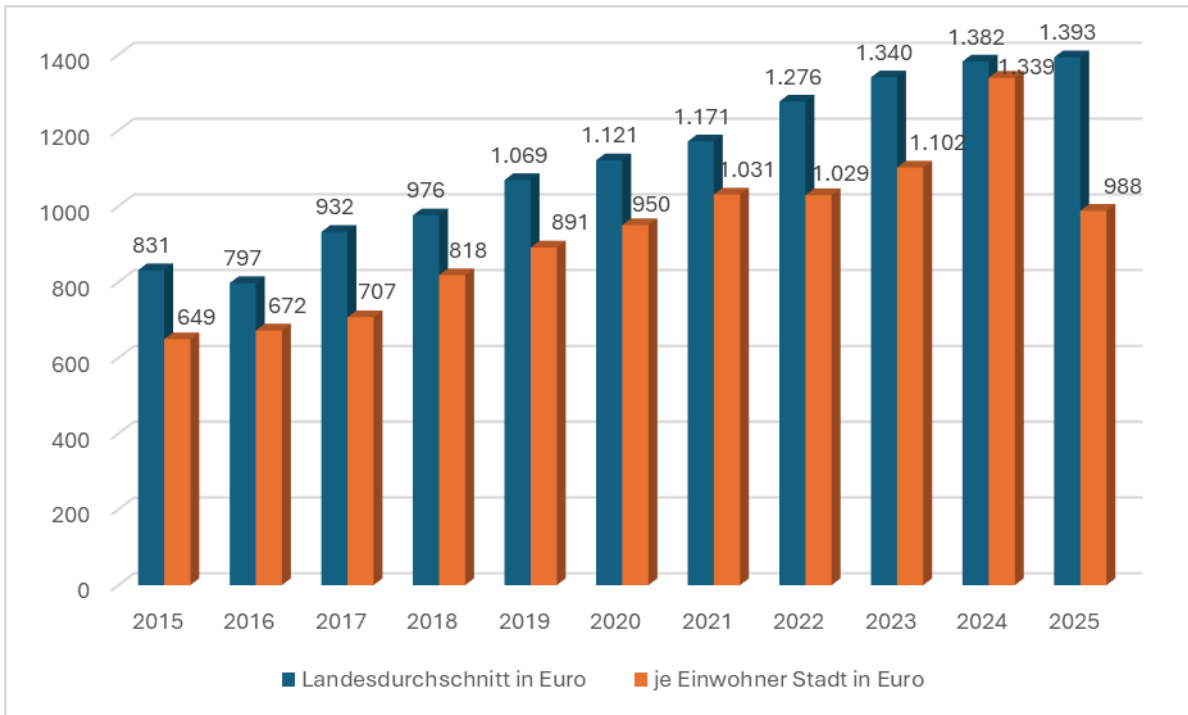


Steuerkraftzahlen

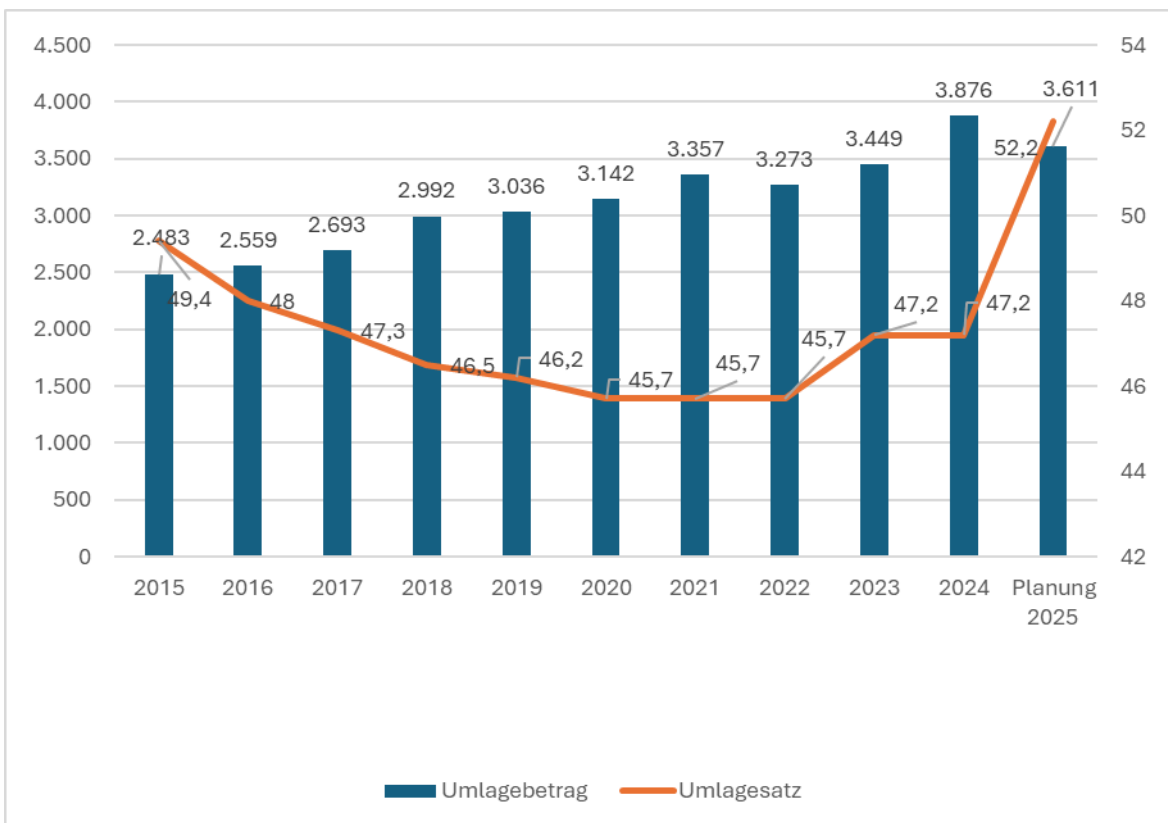
Für die Berechnung der Steuerkraft wird das Istaufkommen der Grund- und Gewerbesteuer des Vorjahres herangezogen. Die Steuerkraft der Stadt Bad Königshofen i. Grabfeld beträgt für das Jahr 2025 6.102.699 €.

Steuerkraft	je Einwohner	Landesdurchschnitt in Bayern, Kommunen zw. 5-10.000 Einw.	Steuerkraft in % zum Landesdurchschnitt	
2025	6.102.699 €	988 €	1.393 €	83,13 %
2024	7.228.184 €	1.182 €	1.382 €	85,53 %
2023	6.572.906 €	1.102 €	1.340 €	82,24 %
2022	6.222.291 €	1.029 €	1.276 €	80,64 %
2021	6.203.759 €	1.031 €	1.171 €	88,04 %
2020	5.689.927 €	950 €	1.121 €	84,75 %
2019	5.343.253 €	891 €	1.069 €	83,34 %
2018	4.912.293 €	818 €	976 €	83,81 %
2017	4.272.025 €	707 €	932 €	75,86 %
2016	4.023.999 €	672 €	797 €	84,32 %

Steuerkraft in Euro je Einwohner



Kreisumlage in Tausend Euro



Schuldenstand

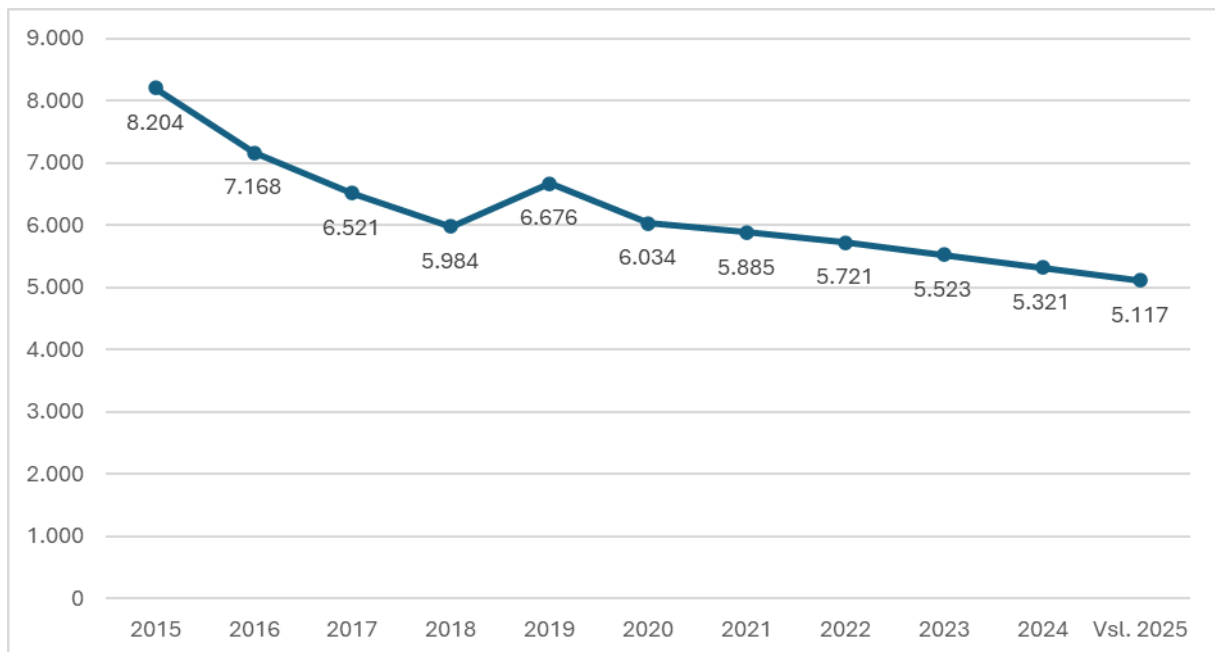
Der Schuldenstand der Stadt Bad Königshofen i. Grabfeld betrug zum 01.01.2025 insgesamt 5.521.010,70 €. Im Haushalt 2025 erfolgte keine Kreditaufnahme. Es wurde ein in Höhe von 932.000 € Darlehen umgeschuldet.

Es wurde im Haushaltsjahr 2025 ein Betrag in Höhe von 203.888,49 € ordentlich getilgt.

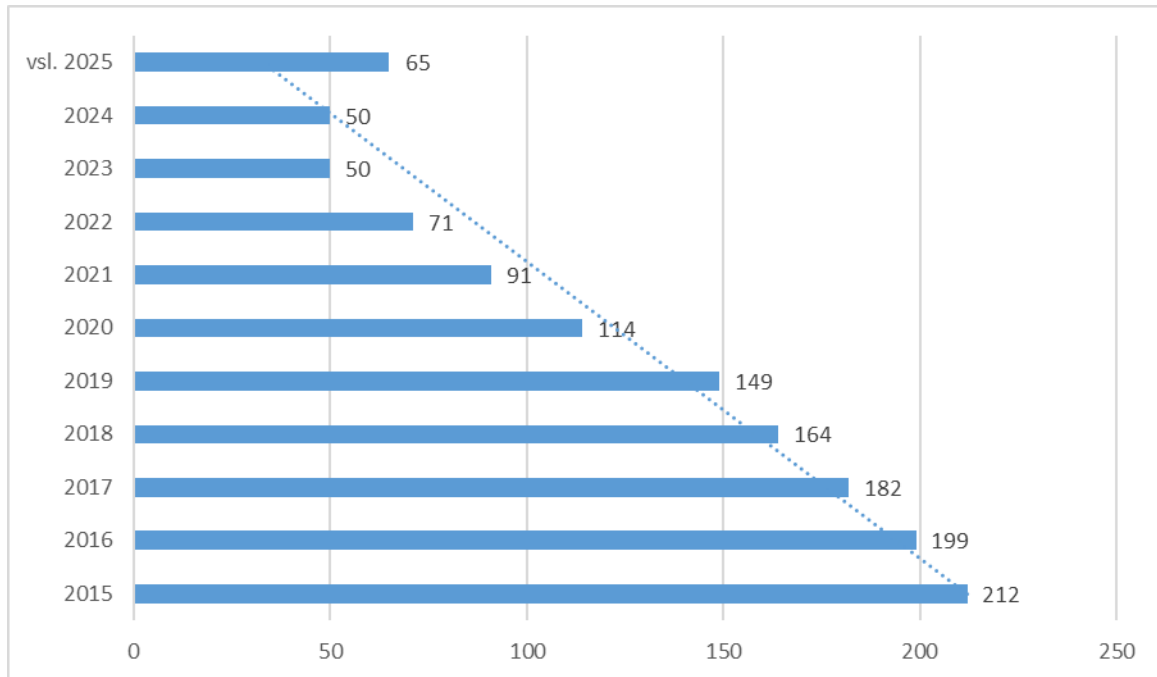
Der Schuldenstand im Überblick:

31.12.2025	5.117.122,21 €
31.12.2024	5.321.010,70 €
31.12.2023	5.523.881,47 €
31.12.2022	5.721.765,96 €
31.12.2021	5.885.513,45 €
31.12.2020	6.034.422,92 €
31.12.2019	6.676.337,37 €
31.12.2018	5.984.929,13 €
31.12.2017	6.521.256,91 €
31.12.2016	7.168.967,73 €
31.12.2015	8.204.781,71 €

**Schuldenstand am Jahresende
in Tausend Euro**

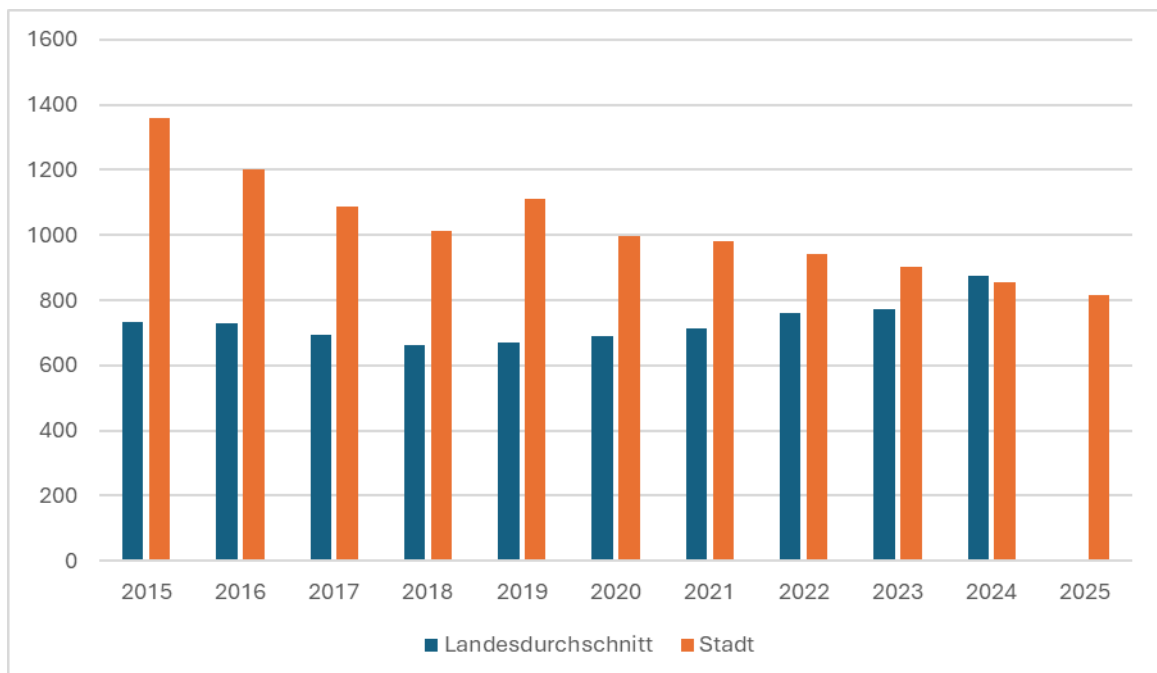


Darlehenszinsbelastung Kreditinstitute in Tausend Euro



Bei **6.258** Einwohnern am 31.12.2025 (31.12.2024: 6.223) errechnet sich aus der Gesamtverschuldung eine Pro-Kopf-Verschuldung von **817,69 €** (2024: 855,08 €).

Pro-Kopf-Verschuldung in Euro



Der Landesdurchschnitt für kreisangehörige Gemeinden in Bayern zwischen 5.000 und 10.000 Einwohnern beträgt nach dem Stand vom 31.12.2024 **875,00 €**.

Die Zahlen des bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung für das Jahr 2025 werden erst im laufenden Jahr 2026 veröffentlicht.

	Landesdurchschnitt	Bad Königshofen	+ / -
2025		817,69 €	
2024	875,00 €	855,08 €	- 2,28 v.H.
2023	772,00 €	900,94 €	+ 16,70 v.H.
2022	762,00 €	942,94 €	+ 23,75 v.H.
2021	713,00 €	980,91 €	+ 37,58 v.H.
2020	689,00 €	997,10 €	+ 44,72 v.H.
2019	671,00 €	1.113,09 €	+ 65,89 v.H.
2018	663,00 €	1.011,31 €	+ 52,53 v.H.
2017	695,00 €	1.087,97 €	+ 56,54 v.H.
2016	731,00 €	1.203,85 €	+ 64,68 v.H.
2015	735,00 €	1.359,75 €	+ 85,00 v.H.

Liegenschaften

Städtische Häuser / Gaststätten und Gemeindehäuser

Gemeindegaststätte Eyershausen:

Nach dem Ende des bisherigen Pachtverhältnisses zum 31.03.2025 konnte durch die intensive Akquise der Eyershäuser Stadträtin zeitnah ein neuer Pächter gewonnen werden, der die Gaststätte am 01.09.2025 unter dem neuen Namen „Paprika“ wiedereröffnete. Mit dem neuen Betreiber hält nun ein **ungarisches Flair** Einzug, das sich insbesondere im kulinarischen Angebot widerspiegelt.

Zuvor wurde das Gebäude durch den Bauhof umfassend instandgesetzt: Der Gastraum wurde neu verputzt und gestrichen, der zweite Gastraum malermäßig instandgesetzt, im Zubereitungsraum die Elektrik erneuert und zusätzliche Leitungen verlegt. Zudem erfolgte eine Generalüberholung der Theke sowie die Anschaffung eines neuen Grills für die Küche. Insgesamt investierte die Stadt rund 5.000 € in die Modernisierung der Gaststätte.



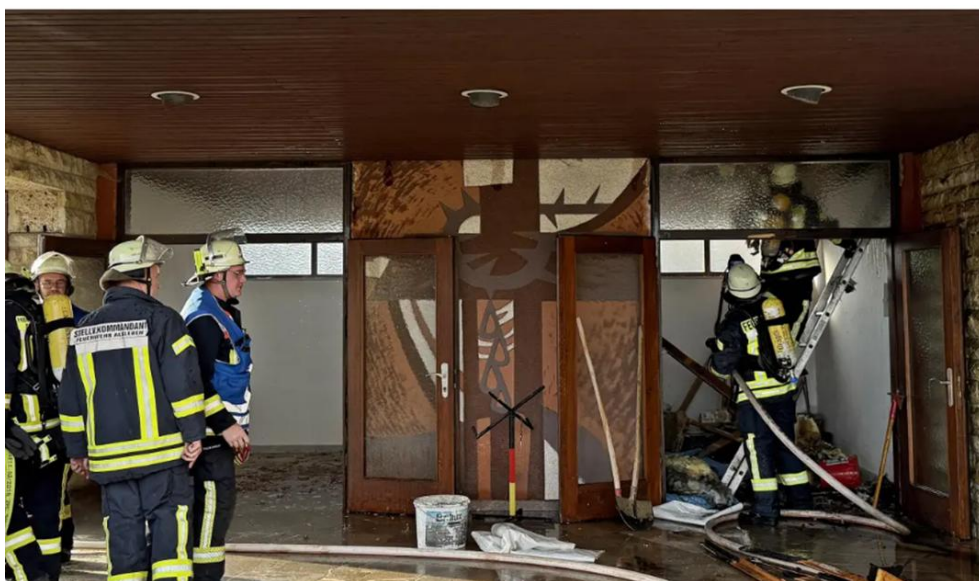
Vereinshaus / Feuerwehr Eyershausen:

Das Vereinsheim sowie das Feuerwehrhaus erhielten durch den Bauhof einen frischen Anstrich, der dem Gebäude ein gepflegtes und einladendes Erscheinungsbild verleiht.



Sanierung der Leichenhalle Gabolshausen:

Das Dach der Leichenhalle in Gabolshausen wurde durch einen Brand (Grünabfallplatz) beschädigt.



Zimmerei Wentorf-Bulheller GmbH war mit der Reparatur des Leichenhallendaches beauftragt worden. Die Bauarbeiten konnten Ende 2025 realisiert werden.

Baugrundstücke

„Hochgericht II“ 2. BA

Details siehe Baugebiete

„Gewerbegebiet Nord II“

Details siehe Gewerbegebiet Nord II

„Am Spahngraben“

Im Bereich des Bebauungsgebietes "**Am Spahngraben**" im **Stadtteil Althausen** standen 2024 noch zwei Bauplätze zum Verkauf, wobei ein Bauplatz Anfang 2025 veräußert wurde. Auch der Bauplatz in der **Zehntstraße**, welcher vom Freistaat Bayern erworben wurde, steht noch zur Verfügung.

Mit der Teilerschließung des 1. Bauabschnittes wurde im Jahr 2007 begonnen und 2024 fertiggestellt. Die Fertigstellung des 2. Bauabschnittes und somit der gesamten Erschließungsanlage (erstmalig endgültige Herstellung) war für das Jahr 2025/26 geplant. Die Straßenbauarbeiten wurden bereits Ende 2025 durchgeführt. Abschließend fehlt noch eine Straßenlaterne, die Anfang 2026 gesetzt werden soll.

Gemäß Stadtratsbeschluss vom 10.10.2024 wurden im März 2025 Vorausleistungen auf den zu erwartenden Erschließungsbeitrag in Höhe von 80 % der bislang entstandenen, umlagefähigen Kosten erhoben. Hierbei wurde ein vorläufiger Beitragssatz von 15,468 €/qm zugrunde gelegt. Da das Ausschreibungsergebnis zur Fertigstellung der Erschließungsstraße erfreulicherweise unter der bisherigen Schätzung lag, wird der endgültige Beitragssatz für den Erschließungsbeitrag noch etwas geringer ausfallen als die bislang prognostizierten 21 €/qm.

Die drei zusätzlich gewonnenen Baugrundstücke wurden vermessen und können in diesem Ausbauzustand veräußert werden.

„Schmalgarten“

Im Baugebiet „**Schmalgarten**“ im **Stadtteil Aub** wurde der letzte Bauplatz bereits 2022 verkauft. Um dort künftig eine zeitgemäße Bebauung im Genehmigungsverfahren zu ermöglichen, wurde der Bebauungsplan in den textlichen Festsetzungen geändert. Das Büro Kirchner wurde mit der Planung für Straßenbau und Kanalisation beauftragt.

Mit der Erschließungsmaßnahme wurde am 29.07.2024 begonnen. Die Abnahme der Bauarbeiten erfolgte am 22.05.2025. Die sachliche Beitragspflicht ist jedoch noch nicht entstanden.

Gemäß Stadtratsbeschluss vom 07.11.2024 wurden im Mai 2025 Vorausleistungen auf den zu erwartenden Erschließungsbeitrag in Höhe von 80 % der voraussichtlichen umlagefähigen Kosten erhoben. Die Erschließungsmaßnahme umfasst 3 Anlagen. Die Kosten wurden für die Erhebung der Vorausleistungen vorerst prozentual nach den Asphaltflächen aufgeteilt. Die vorläufigen Beitragssätze betragen für die

Anlage 1 „Verlängerung Alte Schmiede“ 19,890 €/qm,

Anlage 2 „Oberer Schmalgarten mit unselbständiger Stichstraße“ 25,572 €/qm und

Anlage 3 „Schmalgarten“ 22,360 €/qm.

Die Vermessung der Bauplätze fand im Frühjahr 2025 statt. Das gesamte Baugebiet umfasst nun 8 Bauplätze. Nach der Vermessung stehen die vier restlichen Bauplätze zum Verkauf.

Die Stadt erhält weiterhin regelmäßig Anfragen nach Bauplätzen vor allem im Bereich der Kernstadt. Interessenten werden auf einer Warteliste vermerkt.

Im Berichtsjahr wurden **10 notarielle Verträge** (2024: 7; 2023: 17; 2022: 15) abgeschlossen.

Über das Bestehen oder Nichtbestehen von **Vorkaufsrechten** musste in insgesamt **61 Fällen** (2024: 36; 2023: 33; 2022: 47) entschieden werden.

Wasserversorgung

Unterhalt Netz

2025 wurde der Fernleitung bei Großbardorf auf einer Länge von 1.100m komplett erneuert. Die Leitung war weit über 50 Jahre alt und es traten vermehrt Rohrbrüche auf. Die Kosten für den Austausch beliefen sich auf 260.000€. 2026 ist geplant, die Fernleitung auf weiteren 700m zu erneuern.



Trinkwassereinzug

Durch die Trinkwassereinzugsgebieteverordnung und dem Wasserrecht für die befristeten Brunnen 1-4 in Kleineibstadt wurde 2024/2025 eine Grundwassermesstelle gebohrt. In diesem Zuge wird auch das Wasserschutzgebiet angepasst und neu beantragt. Als Grundlage für den Wasserrechtsantrag diente ein hydrogeologisches Basisgutachten, in welchem für die Eingrenzung des unterirdischen Einzugsgebietes aktuell Markierungsversuche durchgeführt werden, um die Grundwasserfließrichtung zu ermitteln.



Information

Komplette Umstellung auf Windows 11

Die Umstellung auf Windows 11 bei der Stadt Bad Königshofen erfolgte aus mehreren technischen, sicherheitsrelevanten und organisatorischen Gründen. Ein zentraler Aspekt war das von Microsoft angekündigte Supportende von Windows 10 im Oktober 2025. Nach diesem Zeitpunkt werden keine regelmäßigen Sicherheitsupdates mehr bereitgestellt, was zu erhöhten Sicherheitsrisiken führen kann. Um die langfristige Stabilität und Sicherheit der IT-Infrastruktur zu gewährleisten, entschied sich die Stadt Bad Königshofen frühzeitig für den Wechsel auf Windows 11.

Ein weiterer wesentlicher Grund für die Umstellung ist die verbesserte Sicherheitsarchitektur von Windows 11. Durch den Einsatz moderner Sicherheitsstandards wie TPM 2.0, Secure Boot und hardwarebasierter Schutzmechanismen wird der Schutz vor Cyberangriffen, Malware und unbefugtem Zugriff deutlich erhöht. Diese Maßnahmen entsprechen den aktuellen Anforderungen an Datenschutz und IT-Sicherheit, denen die Stadt Bad Königshofen gerecht werden möchte.

Im Rahmen dieses Projekts war es zudem erforderlich, einen Teil der bestehenden IT-Infrastruktur zu erneuern. Da Windows 11 bestimmte Hardwareanforderungen stellt, musste für dieses Projekt neue PCs und Laptops angeschafft werden. Insbesondere ältere Geräte entsprachen nicht mehr den technischen Voraussetzungen und wurden durch leistungsfähigere, moderne Systeme ersetzt. Diese Investition trägt langfristig zu einer höheren Systemstabilität, besserer Performance und einer längeren Nutzungsdauer der eingesetzten Geräte bei.

KUR-BETRIEBS-GMBH BAD KÖNIGSHOFEN

JAHRESBERICHT 2025

Heilbad – Fremdenverkehr

I. Allgemeine Entwicklung am Ort

Übernachtungszahlen aufgliedert nach Betriebsarten:

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Anzahl	Veränderung
Hotels/Sanatorien	46.892	45.487	24.315	38.471	41.328	46.361	48.051	44.766	265 Betten	- 6,84 %
Pensionen/Fewo	715	2.005	1.196	1.721	3.237	4.351	5.784	3.902	70 Betten	- 32,54 %
Privatquartiere	1.485	1.515	761	1.013	1.685	3.660	658	452	50 Betten	- 31,31 %
Wohnmobile	33.006	36.1366	20.204	23.932	30.753	31.464	30.863	31.399	200 Betten	+ 1,74 %
Gesamt	91.499	95.939	48.803	66.771	77.003	85.836	85.356	80.519	585 Betten	- 5,67 %
Gästeankünfte	23.778	26.017	12.583	14.184	18.166	20.903	20.025	18.685		- 6,69 %
Gästeanfragen	2.497	2.947	2.111	1.913	2.566	2.706	3.125	3.380		+ 8,16 %

II. Entwicklung der Kur-/Erholungsmaßnahmen sowie der Anzahl der Gesundheits- und Wellness- Pauschalen

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Stationäre Kurmaßnahmen	1.224	1.142	728	1.253	1.403	1.685	1.817	1.919
Ambulante Badekuren insgesamt	135	109	87	102	110	126	90	155
Badekuren/Kur-Rezepte	427	577	453	512	633	753	799	818
Erholungsmaßnahmen	884	836	548	652	859	948	927	912
Gesundheits-, Kur- und Wellnesspauschalen	291	401	175	165	335	305	379	356

III. Besucherzahlen der Franken-Therme und dem Finnisch-Fränkischen Saunadorf

Besucherstatistik	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Veränderung
Hallenbad/Therme	114.510	110.926	50.299	62.383	104.417	121.909	119.129	119.557	+ 0,36 %
Sauna	34.309	36.098	14.279	14.976	28.881	32.214	29.861	30.704	+ 2,82 %
Gesamt	148.819	147.024	64.578	77.359	133.289	154.123	148.990	150.261	+ 0,85 %

IV. Entwicklung des Reisemobiltourismus (Wohnmobil) in Bad Königshofen

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Veränderung
Übernachtungen	33.006	36.136	20.204	23.932	30.753	31.464	30.863	31.399	+ 1,74 %
Gästekünfte	8.943	10.104	5.217	5.845	8.136	8.646	8.703	8.289	- 4,76 %
Anzahl der kurenden Wohnmobilstädte	915	902	666	539	633	661	709	764	+ 7,76 %

Bad Königshofen, Januar 2026



Werner Angermüller
-Geschäftsführer-